



Bertha Dudde

Buch 69

Kundgaben 6423 – 6504

empfangen 12.12.1955 – 18.3.1956

Bertha Dudde, Kundgaben 6423 – 6504

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

ZUR EINFÜHRUNG

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Buch veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluss. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891-1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Weitere Informationen unter <http://www.bertha-dudde.info>

Inhaltsverzeichnis

- BD 6423 Seligkeit und Dank der erlösten Seelen
- BD 6424 Überraschendes Ende Deutliche Zeichen
- BD 6425 Warnung vor unüberlegtem Handeln und Reden
- BD 6426 Wirken des Geistes Weinbergsarbeit
- BD 6427 Lebendiger Glaube an Jesus Christus
- BD 6428 Frage an Gott und Antwort
- BD 6429 Ablehnen des Gotteswortes Reue
- BD 6430 Das Liebewerk des Menschen Jesus
- BD 6431 Demut und Überheblichkeit Taugliche Knechte
- BD 6432 Erlösungsperiode mit Jesus Christus
- BD 6433 Geburt Jesu Opfertod
- BD 6434 Licht aus der Höhe Gottes Wort
- BD 6435 Das Erlösungswerk vollbrachte die Liebe
- BD 6436 Rechtes Verständnis bedingt Liebewirken
- BD 6437 Vertrauen auf die göttliche Führung
- BD 6438 Anlaß und Zweck der Niederkunft Jesu
- BD 6439 Gedenket des Endes
- BD 6440 Liebe - Göttliches Prinzip
- BD 6441 Zuleiten der Wahrheit
- BD 6442 Ablehnen des direkten Wortes
- BD 6443 Wirken finsterner Mächte
- BD 6444 Trostworte des Vaters
- BD 6445 Wahrzeichen der Kirche Christi
- BD 6446 Die Kraft des göttlichen Wortes
- BD 6447 Horten der Materie Anregen des Gegners
- BD 6448 Wahrheitsempfang bedingt Lösen vom Bisherigen

- BD 6449 Überzeugtes Anerkennen Jesu Christi
- BD 6450 Willenswandlung Jesus Christus Gnade - Licht - Kraft
....
- BD 6451 Nutzen der letzten Gnade im freien Willen
- BD 6452 Letzte Phase Glaubenskampf
- BD 6453 Verschiedener Entwicklungsgang des Gefallenen
- BD 6454 Gäste der Erde Rechte Verwalter
- BD 6455 Beeinflussung durch geistige Kräfte Besitznahme
- BD 6456 Der einzige Weg zur Erkenntnis
- BD 6457 Not, die recht beten lehret
- BD 6458 Lasset Gott stets euch gegenwärtig sein
- BD 6459 Fürbitte für Luzifer
- BD 6460 Läuterung der Seelenpartikel Ungeister
- BD 6461 Entzünden des göttlichen Funkens durch Liebe
- BD 6462 Auswirkung irriger Lehren im Jenseits
- BD 6463 Erlösung aus der Finsternis vor dem Ende
- BD 6464 Seelensubstanzen
- BD 6465 Verbindungen zwischen Sternenwelten und der Erde
- BD 6466 Weinbergsarbeit in der letzten Zeit
- BD 6467 Die Wahrheit läßt die Vollkommenheit Gottes erkennen
- BD 6468 Gefahren des medialen Empfanges
- BD 6469 1. Korinther 1, 19 - 21
- BD 6470 Naturschöpfung Beweis von Gottes Liebe
- BD 6471 Ankündigung von Aufruhr und Unruhe
- BD 6472 Auswirkung des Wortes im Jenseits
- BD 6473 Geistige Wende kurz bevorstehend
- BD 6474 Wahrheit ist nötig zur Vollendung
- BD 6475 Licht - Wahrheit Finsternis - Irrtum
- BD 6476 Geistiger Niedergang durch Irrtum und Lüge
- BD 6477 Der Weg zur Höhe nicht ohne Jesus Christus
- BD 6478 Marienerscheinungen Zeichen und Wunder Wirken
des Satans

- BD 6479 Vor Gott sind tausend Jahre wie ein Tag
- BD 6480 Wirken der Ungeister Besessenheit
- BD 6481 Erkennen und Anerkennen Gottes Gottesleugner
- BD 6482 Betrifft Endvoraussagen
- BD 6483 Erlöserarbeit wirkt sich im Jenseits aus
- BD 6484 Bindung mit Gott im freien Willen
- BD 6485 Glaube an die Existenz Jesu
- BD 6486 Merkmal der Wahrheit: Jesus Christus Liebe
- BD 6487 Hinweis auf das Ende
- BD 6488 Verstandeswissen Studium Offenbarungen
- BD 6489 Unerlöste Substanzen im Menschen
- BD 6490 Der Moment der Neugeburt
- BD 6491 Des Vaters sicherer Schutz
- BD 6492 Zurückführung des Toten zum Leben
- BD 6493 Massen niemals hinter der Wahrheit Verbreitung - Gegner
....
- BD 6494 Amt des Wahrheitsträgers Falsche Rechtsbegriffe
- BD 6495 Das Erkennen der Gottheit sucht der Gegner zu unterbinden
....
- BD 6496 Einladung zum Tisch des Herrn
- BD 6497 Rückführungsplan Freier Wille
- BD 6498 Lebensfunke Liebe Gnadengeschenk
- BD 6499 Liebelicht: Erkenntnis der Wahrheit
- BD 6500 Gottes Schutz den Knechten und Mitarbeitern
- BD 6501 Zeichen und Hinweise auf das Ende
- BD 6502 Willenswandlung in Freiheit Gottes Beistand
- BD 6503 Schutzgeist im Leben
- BD 6504 Kämpfen oder Dienen

Seligkeit und Dank der erlösten Seelen

In überschwenglichem Dankgefühl loben und preisen Mich die Seelen, die Erlösung fanden aus ihrer Qual durch liebende Fürbitte, die es erkannten, daß sie selbst sich nicht hätten befreien können, weil sie zu schwachen Willens waren, und die durch die erbarmende Liebe der Menschen auf Erden ihren Willen stärken konnten die nun zu Mir in Jesus Christus riefen und von Mir emporgehoben werden konnten aus der Tiefe Ihre Seligkeit wollen sie nun zum Ausdruck bringen, und ihre ganze Liebe gilt Dem, Der sie errettet hat, und des Lobens und Dankens werden sie nicht müde Und nun wollen sie gleicherweise tätig sein und wieder helfen den Unerlösten, die sie noch in der Finsternis wissen und denen sie zu gleicher Seligkeit verhelfen möchten

Die liebende Mitarbeit der Menschen auf Erden macht es auch diesen Seelen leichter, wenn sie durch Menschen empfangen können, was sie selbst nötig brauchen, um es den Unglückseligen zuwenden zu können; sie müssen selbst Licht empfangen, um dieses Licht leuchten lassen zu können, und sie können Licht immer in Empfang nehmen, wenn es hinausstrahlet von Gott in die Unendlichkeit Überall, wo dieses Licht aufgefangen wird, überall, wo sich Gefäße öffnen, in welche das Liebelicht Gottes einströmen kann, dort sind also Licht- und Kraft-Stationen, die umlagert sind von unzähligen Seelen, die nach Licht verlangen und der Grad der Reife, der Grad der Liebe und der Grad des Verlangens sind bestimmend, welches Maß jeder Seele zuströmt doch jede Seele sucht dieses Maß zu erhöhen durch immerwährendes Austeilen und Weiterleiten

Eine Seele, die einmal Licht empfangen hat, kann nicht anders, als sich anderen Seelen gegenüber mitzuteilen, das Licht hat seine Leuchtkraft, und die Seele nützt es. Darum ist es überaus bedeutungsvoll, wenn eine Seele aus der Tiefe zum Licht gefunden hat, wenn sie einmal willig war, sich anstrahlen zu lassen, denn nun wird unaufhörlich ihr der Lichtstrom zufließen, weil sie jeglichen Widerstand aufgegeben hat durch das unsagbare Seligkeitsgefühl, das die Lichtstrahlung auf sie ausübte. Und eine ganz sichere Auswirkung ist nun, daß sie das Licht weiterleitet, um auch andere Seelen zu beglücken

Licht aber ist Weisheit Erkenntnis der Wahrheit Und dieses Licht also vermittelt ihnen Mein Wort, das unentwegt ausgeht von Mir als Liebesausstrahlung, das alles Wesenhafte in der Unendlichkeit berühren könnte, aber nur dort Widerhall findet, wo kein Widerstand ist Wesen höchster Seelenreife können es direkt empfangen, schwächere Wesen dagegen müssen es wieder von jenen entgegennehmen, und immer aber bedeutet Mein Wort Licht Und immer löset daher Mein Wort Seligkeit aus, aber doch nur bei den Wesen, die nach Licht verlangen, weshalb aber jeder Mensch auf Erden, der Mein Wort verkündet, umlagert ist von Licht-verlangenden Wesen

Doch nur das reine Wort wird ausstrahlen in die Dunkelheit Und das reine Wort wird wieder empfangen von Gott Selbst Ich Selbst leite es zur Erde nieder, um überall Lichtstationen zu schaffen, wo sich die Seelen holen können, was sie benötigen und was sie beglückt Es ist ohne Bedeutung, ob diese Lichtstationen im geistigen Reich oder auf Erden errichtet sind, denn überall strahlt das gleiche Licht, die ewige Wahrheit aus Mir Doch eine Lichtstation auf Erden wird oft von jenen Seelen im Jenseits aufgesucht, die sich im geistigen Reich noch nicht zurechtfinden können und die sich mehr in Erdensphären aufhalten

Aber gerade diese Seelen sind in der Mehrzahl, und für diese Seelen bedeutet ein Empfangen Meines Wortes oft die einzige Rettung, für diese bedeutet es eine ungewöhnliche Hilfe, die sie aber nicht dankbar genug vergelten zu können glauben und darum jene erlösten Seelen wieder ungemein rührige Helfer sind im geistigen Reich die Mich loben und preisen ohne Unterlaß und einen wahren Aufruhr auslösen in den finsternen Bereichen, weil sie nicht ruhen, bis sie Seelen überredet haben, ihnen zu folgen, dorthin, wo auch ihnen ein Lichtschein erstrahlen soll

Ihre erlösende Tätigkeit zieht endlose Kreise, denn Mein Wort hat eine gewaltige Kraft, die ihr Menschen auf Erden nicht ermessen könnet, aber dennoch euch scharen solltet um den Born, den Ich Selbst für euch erschlossen habe, auf daß ihr lichtdurchstrahlt schon eingehen könnet in das geistige Reich, wenn ihr die Erde verlassen müsset, auf daß ihr dann wieder austeilten könnet, um ständig eure Seligkeit zu erhöhen

Amen

*Überraschendes Ende**Deutliche Zeichen*

Der Tag des Gerichtes wird euch alle überraschen, denn ihr wähnet ihn alle nicht so nahe, wie es jedoch Bestimmung ist seit Ewigkeit Immer wieder gebe Ich euch Kenntnis davon, selbst wenn ihr solche Hinweise als unglaublich ablehnet, doch euer Unglaube hält das Geschehen nicht auf, das das Ende dieser Erde und alles Geschöpflichen auf ihr bedeutet. Wüßtet ihr aber, wie nahe davor ihr steht, ihr würdet wahrlich nicht mehr eurer irdischen Erfolge gedenken, ihr würdet völlig untauglich sein zu jeder irdischen Tätigkeit, und darum würde euch dieses Wissen nichts nützen, denn was ihr dann noch tun würdet für eure Seele, wäre nur aus der Angst geboren, also keine freie Willensentscheidung für Mich und Mein Reich

Das Ende kommt überraschend, und doch werden so deutliche Zeichen vorangehen, daß jeder, der aufmerket, es ahnen wird, was euch allen bevorsteht Und es kann der Gläubige daraus eher Kraft und Mut schöpfen, weil er nun weiß, welche Stunde es geschlagen hat, und durch seine geistige Einstellung, durch seinen Glauben an Mich, das Ende auch nicht fürchtet, das ihm nun ein besseres Los eintragen kann auf der neuen Erde oder auch im geistigen Reich

Doch schlimm steht es um die Ungläubigen, die auch in den offensichtlichen Vorzeichen des Endes nichts anderes ersehen als Zufälle oder naturbedingte Ereignisse die keine Warnungen oder Ermahnungen zu anderem Denken veranlassen können und die darum immer nur irdisch gesinnt sind und bleiben Und plötzlich wird für sie das Ende da sein, der Tag, da kein Mensch seinem Schicksal entfliehen kann, da ein jeder den Tod vor Augen sieht, wenn er nicht zu jenen gehört, die Mich und Mein Kommen erwarten.

Zuvor schon geht allen Menschen eine letzte Mahnung und Warnung zu Zuvor schon lasse Ich alle Menschen die Schrecken einer drohenden Vernichtung erleben, die aber doch nicht alle Menschen betrifft, jedoch ein so deutliches Vorzeichen des Endes ist, daß jeder Mensch sein Denken wandeln könnte, wenn er in Stunden höchster Not sich dem Schöpfer des

Himmels und der Erde anvertrauen möchte und nun Dessen sichtliche Hilfe und Führung erkennen könnte.

Es ist aber der weitaus größte Teil der Menschheit ungewöhnlich tiefstehend in der geistigen Reife die Entfernung von Mir ist überaus groß, und sie erkennen darum nicht Meine Stimme, die ruft und warnet, wenngleich sie gewaltig ertönt Und der Willensfreiheit wegen kann Ich den Menschen keine noch deutlicheren Zeichen Meines Seins und Meiner Macht geben, ansonsten es Mir wohl ein leichtes wäre, die Menschen zum Glauben an Mich zu führen der aber dann keine seelische Reife bedeutete und darum zwecklos wäre

Dennoch versuche Ich noch alles, um auf den einzelnen Menschen einzuwirken, und es bleiben Meine Bemühungen auch nicht ganz erfolglos Der Tag des Endes aber wird dann eine Scheidung bringen von denen, die auf Meiner Seite stehen oder in letzter Stunde noch in Mein Lager herüberwechseln, und denen, die keinen Weg zu Mir fanden und darum dem gefolgt sind, der sie in die Tiefe zieht Und die Tiefe wird diese Seelen aufnehmen, doch in einer Form, wo ihnen die Rückkehr zu Mir nicht völlig abgeschnitten ist

Ihr Menschen seid alle noch zu lau, weil ihr den Tag des Endes doch noch ferner wähnet, als er ist Auch ihr werdet überrascht sein, die ihr an Mich glaubet auch ihr solltet Meine Mahnungen und Hinweise noch ernstlicher nehmen; ihr solltet keinen Tag ungenützt vergehen lassen, ihr solltet jeden Tag eine Weinbergsarbeit verrichten und derer gedenken, die in geistiger Not sind Ihr solltet alle eifrig tätig sein für Mich und Mein Reich Denn ihr seid Meine Stützen in der letzten Zeit vor dem Ende, weil ihr eure Stimme ertönen lassen könnet, ohne daß der freie Wille des Mitmenschen gefährdet ist Darum schaffet und wirket auf Erden, als sei morgen schon der letzte Tag Und eure Arbeit wird gesegnet sein ihr werdet Kraft empfangen und austeilen können überall, wo diese benötigt wird

Amen

Warnung vor unüberlegtem Handeln und Reden

Meine Gnade lasset euch Mahnungen und Warnungen zugehen, weil ihr Meine Liebe besitzt und weil ihr aufmerksam gemacht werden sollet auf Gefahren, die euch unmittelbar drohen, wenn ihr nicht achtsam seid Es stehen wohl Wächter stets um euch zur Abwehr bereit, dennoch müsset ihr selbst es auch wissen, daß ihr den Elementen blinder Rachsucht ausgeliefert wäret ohne diesen Schutz, der in Meinem Auftrag geleistet wird Und darum sollet ihr nur immer in Verbindung bleiben mit Mir, denn dann bin Ich auch bei euch, weil eure Gedanken Mich anziehen, und dann sind alle Kräfte machtlos, die euch übelwollen.

Die Hölle wütet, und ihre Kräfte gewinnen auch die Menschen für ihre Pläne, darum dürfet ihr jenen keine Handhabe bieten, was leicht geschehen kann durch unbedachte Worte, die ein gerechter Zorn euch reden lasset Seid stets sanft wie die Tauben, aber klug wie die Schlangen! Wer für Mein Reich, wer für die Wahrheit kämpft, der wird auch angegriffen werden von den Gegnern der Wahrheit, und diese stehen im Dienst Meines Gegners, der sie antreibt zu falschen Anschuldigungen, so daß ihr euch gegen Lüge und Falschheit zur Wehr setzen müsset. Dann aber gedenket Meiner Mahnung, gedenket, daß ihr umgeben seid von Meinen Streitern, und dann wendet euch an diese, daß sie euch schützen, und richtet eure Gedanken auch zu Mir, daß Mein Liebelicht zwischen euch und eure Feinde falle und diese zurückdränge

Überall wird Mein Gegner versuchen, euch zu schaden, weil er es erkennt, daß er durch euch an Kraft verliert weil er eure Arbeit für Mich und Mein Reich zu unterbinden sucht und weil er vor keinem Mittel zurückschreckt, das Ziel zu erreichen Mein Licht zu verlöschen Und die Menschen sind ihm hörig, sie hassen genauso die Wahrheit, weil sie selbst sich wohler fühlen in der Finsternis Sie leisten ihm daher bereitwillig Hilfe, wenn es gilt, gegen euch vorzugehen Und darum wird menschlicherseits gegen euch vorgegangen werden, und dann müsset ihr auf der Hut sein und nichts Unbedachtes unternehmen Ihr müsset euch dann nur vollgläubig Meinem Schutz anvertrauen, ihr müsset die Bindung zur Lichtwelt nur immer fester knüpfen, denn sie nehmen dann in Meinem Auftrag den

Kampf auf gegen die Kräfte der Unterwelt, was sie aber nur können, wenn ihr euch nicht löset von ihnen und eigenmächtig gegen eure Feinde zu Felde ziehet, denn ihr selbst seid nicht stark genug, und ihr würdet unterliegen ohne den Beistand Meiner Streiter, ohne Meine Hilfe

Ihr brauchet aber nichts zu fürchten, solange ihr euch Mir verbindet im Geist im Gebet Und Ich warne euch nur deshalb, damit ihr achtsam seid und sofort die Gefahr erkennet, wenn sie im Anzuge ist Denn der Gegner hat sich eine List ausgesonnen, die ihr aber erkennet, wenn ihr Meiner Warnung gedenket Denn immer muß Ich eurem freien Willen Rechnung tragen, darum kann Ich nicht eingreifen und euch Meine Streiter zur Seite stellen, bevor ihr Mich nicht um Hilfe angehet oder euch allen guten Kräften übergebet, daß sie euch schützen mögen Doch ihnen gegenüber wird Mein Gegner weichen müssen, und jeden Angriff werden sie abschlagen, der euch gilt, weil ihr für Mich und Mein Reich tätig seid

Amen

BD 6426

empfangen 15.12.1955

Wirken des Geistes

Weinbergsarbeit

Das ist die Kraft des Geistes, die euch antreibt zu ununterbrochener Tätigkeit in geistigem Sinn; was euch Menschen anregt, geistige Arbeit zu leisten, geistige Gedanken zu pflegen oder geistiges Wissen euch anzueignen, ist immer das Wirken Meines Geistes in euch, der stets nur darauf bedacht ist, eurer Seele die wahre Heimat näherzubringen, euch selbst Mir zuzudrängen, von Dem ihr einst euren Ausgang genommen habt Und Mein Geist in euch hat wahrlich große Kraft, sowie ihr ihm das Wirken gestattet durch euren Willen, durch einen Lebenswandel in Liebe

Ob dann die Welt auch wieder an euch ihre Anforderungen stellt, ob sie sich in eure Gedanken zu drängen sucht ihr werdet ihr nicht mehr Beachtung schenken, als nötig ist, doch immer wieder mit euren Gedanken dahin zurückkehren, wo eure Seele findet, was sie sucht, weil Mein Geist unaufhörlich dränget, weil Ich Selbst euch unausgesetzt ziehe, die ihr euch Mir ergeben habt Darum ist auch nimmermehr zu befürchten, daß die

Welt über euch Macht gewinnt, wenn Mein Geist einmal in euch wirken konnte

Es hat die Seele dann etwas kennengelernt, was ihr wertvoller ist, und die Welt beginnt völlig zu verblassen, sie kann keinen Reiz mehr ausüben auf die Seele, wenngleich diese sich noch mitten in der Welt befindet Dann aber ist der Mensch auch geeignet zur Arbeit in Meinem Weinberg, weil er erkannte, was seine Aufgabe auf Erden ist, und auch die Mitmenschen zum Erkennen dessen führen möchte. Und dann wird er auch ein treuer Knecht sein, denn auch nun übernimmt Mein Geist in ihm die Leitung, und er führet nur willig aus, wozu ihn der Geist anregt. Und sein Werk wird wohlgelingen

Irdisch und geistig wird er nun tätig sein, solange er noch das Erdenkleid trägt, doch er ist auch dazu befähigt, weil er immer Unterstützung findet im Reiche des Lichtes, die nachhelfen, wo er selbst als Mensch sich zu schwach glaubt Er kann die Arbeit leisten, denn Ich entziehe ihm nicht die Kraft, sondern vermehre sie, doch immer unauffällig, weil dies für ihn selbst und seine Umgebung zuträglicher ist. Die Arbeit für Mich und Mein Reich muß jedoch vorangestellt werden

„Suchet zuerst Mein Reich und seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zufallen“ Erst soll **Mein Wille** erfüllt werden, bevor anderen Anforderungen Gehör geschenkt wird Denn diese kann Ich entsprechend begünstigen für euch, sowie ihr die Arbeit für Mich und Mein Reich euch als erstes angelegen sein lasset Ihr werdet niemals zum Schaden kommen, dagegen größten Segen ernten geistig und irdisch Und ihr werdet sie auch immer (bewältigen = d. Hg.) können, denn die Kraft Meines Geistes erfüllt euch und lasset euch alle Vorhaben auch ausführen.

Irdisch gesehen zwar vollbringt ihr nutzlose Tätigkeit und diese Meinung eurer Mitmenschen müsset ihr in Kauf nehmen, denn sie kennen nicht den Wert der geistigen Arbeit, sie bewerten allein, was ihnen irdischen Nutzen einträgt Sie können und wollen es nicht glauben, daß sie dereinst großen Mangel haben werden, wenn die Zeit des Scheines vorüber ist und die Welt des wirklichen Seins ihre Armut an geistigen Gütern aufdecken wird

Die geistigen Güter könnet ihr Menschen euch nur erwerben durch Hingabe irdischer Güter, durch Aufgabe der Welt. Dann erst könnet ihr Schätze sammeln, die unvergänglich sind, die euch nachfolgen in die Ewigkeit, die euren Reichtum ausmachen im geistigen Reich, in eurer wahren Heimat, wo ihr wieder damit arbeiten könnet und ständig euren Reichtum vermehret Lasset den Geist in euch wirksam werden Seid des Willens, das Reich zu erwerben, das nicht von dieser Welt ist Und setzet euch mit dem Herrn dieser Welt in Verbindung Und Mein Geist wird jedes Herz erfüllen, das sich Mir öffnet, indem es in der Liebe lebt weil Ich Selbst dann wirken kann in ihm durch Meinen Geist

Amen

BD 6427

empfangen 16.12.1955

Lebendiger Glaube an Jesus Christus

Ihr werdet euch niemals lösen können von eurem Widersacher, wenn ihr nicht Jesus Christus anrufet, daß Er euch beistehe im Kampf wider ihn. Ihr müsset also durch den Anruf Ihn und Sein Erlösungswerk anerkennen, und also müsset ihr auch **glauben**, daß Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe ihr müsset glauben an Meine Menschwerdung in Jesus Und dieser Glaube muß ein **lebendiger** sein, der wieder nur durch die **Liebe** zum Leben erweckt wurde. Ihr könnet also nur erlöst werden durch die Liebe, denn **ohne** Liebe glaubet ihr nicht, selbst wenn ihr mit Worten einen Glauben an Jesus Christus bezeugen wollet.

Wer ohne Liebe dahingeht, der hat nicht den Willen, **gegen** den Widersacher anzukämpfen, da er **gleichen** Sinnes ist mit ihm. Doch es kann der Mensch einen schwachen Willen haben und dieser schwache Wille hindert ihn daran, Liebe zu üben und sich zu lösen vom Gegner Dieser aber soll dennoch wissen um den Erlöser Jesus Christus, und er soll Ihn anrufen um Stärkung seines Willens. Er soll nur vorerst wissen, daß er bei Jesus Christus immer Hilfe findet Ruft er Ihn an, dann wird sein Wille auch bald eine Stärkung erfahren, und er wird nun mehr und mehr zu einem Liebeleben übergehen, und dann wird sein Glaube an die Göttlichkeit des Menschen Jesus, an Sein Erlösungswerk und an seine eigene

Erlösungsmöglichkeit lebendig werden, und dann wird er Mich und Meinen Namen vertreten mit der Überzeugung, die eben nur ein lebendiger Glaube schenken kann

Darum ist das Wissen um Jesus Christus nötig auch wenn es anfangs nur ein Wissen ist um die irdische Begebenheit, um das Leben eines Menschen, Der aus innerer Überzeugung Sein Leben ließ Der Gedanke an diesen Menschen kann schon der erste Schritt sein zu einer Verbindung mit Ihm, die einmal ihm die Pforte zur Seligkeit öffnet Denn sowie er sich gedanklich mit Dessen Erdengang beschäftigt und guten Willens ist, lassen ihn diese Gedanken nicht mehr los Denn es ist Jesus Christus Selbst, Der ihn nun an Sich zu fesseln sucht.

Ich weiß um jeden Gedanken des Menschen, und Ich kann Mich Selbst ihm „in Jesus“ nahen, wenn er mit Mir als seinem Gott und Vater von Ewigkeit noch keine enge Bindung gefunden hat. Aber über den „Menschen Jesus“ ist das Anknüpfen dieser Bindung möglich weshalb auch rein geschichtlich von Ihm Erwähnung getan werden soll dann erst kann von Mir aus gedanklich noch eingewirkt werden, daß er die Begründung zu finden sucht für den Lebenswandel und das Handeln des Menschen Jesus Und dann kann er auch zu dem Ergebnis kommen, daß ein „geistiger Anlaß“ seinem Leben und Sterben zugrunde lag. Und dann erst ist es möglich, ihn zu gewinnen, denn nun ist er auch den Lehren nicht mehr unzugänglich, so sie **wahrheitsgemäß** ihm zugeführt werden.

Wer aber es ganz streiten will, daß der Mensch Jesus auf Erden gewandelt ist, dem kann schwerlich die Erkenntnis noch auf Erden kommen, weil es ihm niemals möglich sein wird, seinem Willen die rechte Richtung zu geben, der sich noch ganz und gar in der Gewalt des Gegners befindet. Und dieser wird auch niemals sich das Wissen verschaffen wollen ansonsten ihm auch in irgendeiner Weise die Kenntnis zugehen würde über den Erdengang Jesu Denn Ich habe wahrlich Möglichkeiten genug, wenn der Mensch nur etwas darüber zu erfahren sucht.

Immer aber ist es von Segen, wenn Mein Wort verkündet wird als Liebelehre Jesu wenn Er Selbst verkündet wird in aller Welt so daß jeder Mensch die Möglichkeit hat, nachzudenken über die Wahrheit, über die geschichtliche Tatsache und über Seine Mission, so er eine solche anerkennt. Jeder Mensch, der **will, kann** auch zum Glauben kommen, und

eines jeden Menschen Verstandesglaube kann auch zu einem lebendigen werden. Doch erst der **lebendige Glaube** trägt euch Menschen die Erlösung ein von Sünde und Tod Der lebendige Glaube an Mich in Jesus Christus und an Mein Erlösungswerk öffnet euch die Pforten in das Reich des Lichtes und der Seligkeit; und diesen lebendigen Glauben sollet ihr alle zu erreichen suchen, auf daß ihr eingehen könntet in Mein Reich, zum ewigen Leben

Amen

BD 6428

empfangen 17.12.1955

Frage an Gott und Antwort

Ich will in euch wahrlich ein Licht entzünden, das euch Klarheit gibt in allen Fragen, die euch bewegen, doch auch ihr müsset es **wollen**, daß es Licht werde in euch. Mein Gebewille ist unbegrenzt, doch immer kann Ich euch nur das Maß geben, das ihr begehret, wo Ich aber eure Fragen ersehe, wo ihr sie stellt in Verbindung mit euren Gedanken an Mich, dort bin Ich immer bereit, Antwort zu geben, soweit diese euch dienlich ist. Denn es gibt auch ein Wissen, das euch nichts nützt, solange ihr noch nicht die Seelenreife erlangt habt, daß euch **alles** unterbreitet werden könnte.

Sowie es sich aber um rein-geistiges Wissen handelt, werdet ihr keine Frage an Mich vergeblich richten, und Ich werde euch immer so antworten, daß es für euch verständlich ist Doch ganz unauffällig bekommt ihr die Antwort, so daß ihr immer denket, selbst in euch sie gedanklich erzeugt zu haben, und ihr darum auch nicht immer überzeugt seid, ob sie der Wahrheit entspricht Und immer kann Ich nur zu euch sagen: Bittet Mich zuvor um Erleuchtung, traget Mir eure Fragen und Zweifel vor und bittet Mich um Aufklärung dann werden stets eure Gedanken recht gerichtet sein, dann werden sie gelenkt wahrheitsgemäß, und ihr brauchet nicht zu fürchten, euch zu irren, wenn ihr nun die scheinbar gedanklich gewonnene Ansicht den Mitmenschen gegenüber vertretet

Ihr selbst zwar könntet es den Mitmenschen nicht beweisen, daß eure Ansicht der Wahrheit entspricht, ihr könntet aber vorerst die eigene Überzeugung haben, weil Ich wahrlich keinen Menschen im Irrtum wandeln lasse, der ernstlich von Mir die Wahrheit begehrt. Möchtet ihr Menschen

euch doch dieses Wissen zu eigen machen, daß ihr zutraulich zu Mir kommen dürft und Mich um die Wahrheit angehen könnet daß nur euer Gebet im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet sein muß daß ihr dann aber auch sicher in die Wahrheit geführt werdet, wie Ich es euch verheißen habe

Es könnten sich nicht so viele verschiedene Meinungen bilden, wenn alle Menschen sich das Wirken Meines Geistes erbitten möchten und die dafür nötigen Bedingungen erfüllten: ernsthaft die Wahrheit begehren von Dem, Der Selbst die ewige Wahrheit ist Diesen anzuerkennen durch das bewußte Gebet um Zuführung der Wahrheit und darauf nach innen zu lauschen d.h., sich gedanklich auseinanderzusetzen mit den ihn bewegenden Fragen Wer diese Bedingungen erfüllt, dessen Wesen wird auch Liebe ausstrahlen, ansonsten er weder die Wahrheit begehren noch sich mit Mir als dem Geber der Wahrheit in Verbindung setzen würde Denn dieser Mensch glaubt auch an Mich, und ein überzeugter Glaube ist Folge eines Lebenswandels in Liebe

Und darum kann die Wahrheit niemals nur von außen dem Menschen zugetragen werden, wenngleich Ich Meine Diener auf Erden beauftrage, den Mitmenschen das Evangelium zu verkünden das Wort, das von Mir seinen Ausgang hat und reine Wahrheit ist Denn auch dieses Evangelium muß zuvor gedanklich den Menschen beschäftigen, und je nach seiner Einstellung zu Mir wird er es annehmen oder ablehnen weil auch das Erkennen der Wahrheit das Wirken Meines Geistes voraussetzt, weil auch dazu der Wille des Menschen nötig ist, in der Wahrheit zu stehen

Aber es kann das Hören Meines Wortes dazu beitragen, daß der Mensch die Verbindung sucht mit Mir als Quell der Wahrheit Es kann „das Wort“ schon genügen, im Menschen das Verlangen nach Wahrheit wach werden zu lassen, also auch die Gedanken des Menschen bewegen Und dann ist schon der erste Schritt getan, der dazu führt, daß es Licht werde im Menschen Dann ist ein Funke in das Herz gefallen, der zünden kann, wenn dessen Wille gut ist Denn Mein Wille ist, Licht zu verbreiten auf Erden, auf daß die Finsternis vertrieben werde

Amen

*Ablehnen des Gotteswortes**Reue*

Schwer wird es euch dereinst belasten, die ungewöhnliche Gnadengabe nicht angenommen zu haben, die euch dargeboten wurde von Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit An viele Menschen bin Ich herangetreten, und Ich reichte ihnen eine Gabe dar, die sie wohl hätten erkennen können als etwas Ungewöhnliches, ihnen zum Vorteil Dienendes, wenn ein Verantwortungsbewußtsein sie zum Prüfen veranlaßt hätte. Doch dieses Verantwortungsbewußtsein mangelte ihnen Einmal aber werden sie es bitter bereuen, wenn sie erfahren, was ihnen geboten wurde

Ich Selbst habe sie angesprochen und konnte es nicht deutlicher tun ihrer Willensfreiheit wegen, aber sie konnten Meine Stimme erkennen bei gutem Willen wenn sie nur einen Gedanken emporgesandt hätten zu dem „Gott“, Den sie als Verstandesmenschen nicht leugnen konnten Und dieser Gott hätte ihnen wahrlich das Gefühl verschärft für Sein eigenes Wort Doch die Menschen haben keine Verbindung mehr mit Mir, die sie bewegen könnte, bei Mir sich Rat zu holen in jeder sie beunruhigenden Frage Sie hören, lächeln und wenden sich ab Und dies wird sich bitter rächen, denn zu dem Mangel an Erkenntnis kommt nun das Bewußtsein eigener Schuld, die Reue über ungenützte Möglichkeiten zum Ausreifen der Seelen

Es kann endlose Zeiten dauern, ehe sie im jenseitigen Reich zu dieser Erkenntnis gelangen, daß ihnen einmal Licht in Fülle angeboten wurde, das sie verschmähten. Es können aber auch die Seelen von der Erde-Abgeschiedener durch liebende Gedanken der Menschen in das Lichtbereich derer gelockt werden, die auf Erden ihnen schon Mein Liebelicht schenken wollten Und dann kann die Reue über ihr Verhalten bewirken, daß das Licht sie wieder anstrahlt und sie bewahrt vor dem Absinken zur Tiefe Und dennoch erkennen sie, daß sie etwas versäumt haben, was nicht mehr wieder nachgeholt werden kann Denn wengleich sich ihr Dunkelheitszustand langsam wandelt und sie immer helleres Licht erstrahlen sehen, werden sie niemals den Lichtgrad erreichen können, den sie sich auf Erden

erwerben konnten unter der Einwirkung Meines Wortes, das Ich Selbst ihnen zuleiten wollte und dem sie im freien Willen gewehrt haben.

Es sind überaus viele Menschen, die Meine Gnadengabe in Empfang nehmen konnten und sie völlig unbeachtet ließen, es sind auch viele Menschen, die sich davon berühren ließen und seine Wohltat empfanden und doch nicht ernstlich sich beeinflussen ließen, weil sie die volle Wirkung nicht spürten der Welt wegen, die stärkere Wirkung verzeichnen konnte Und es sind viele Menschen, die sich vorübergehend sonnten in Meinem Liebestrahl, deren Herzen aber nicht Feuer fingen, die zuwenig Liebe übten und darum kalt blieben trotz Meiner Anstrahlung die also Mein Wort sich anhörten, ohne, danach tätig zu werden, und deshalb die Wirkung Meines Wortes auf ihre Seelen unterblieb. Sie alle hätten einen reichen Schatz heben können, ihnen allen stand ein Reichtum zur Verfügung, mit dem sie arbeiten konnten für ihr Seelenheil Sie achteten seiner nicht und werden es doch einmal wissen, was sie sich entgehen ließen.

Ein unsagbares Glück bedeutet es für die Seelen im Jenseits, wenn sie Meine Ansprache vernehmen Im Lichtzustand macht es ihre Seligkeit aus, wenn sie Licht und Kraft direkt von Mir empfangen können Doch einer Seele niedrigen Reifegrades kann Mein Wort nicht unmittelbar ertönen und selig ist sie darum, wenn es ihr vermittelt wird wenn ihr das vermittelt wird, was ihr überreich angeboten wurde im Erdenleben Dazu gehört aber schon eine besondere Gnade Meinerseits, daß Ich sehr viele Menschen vorzeitig abrufe, die auf Erden Meiner Gnadengabe keine Beachtung schenkten.

Denn Ich nütze wahrlich jede Möglichkeit, um Meinen Geschöpfen Licht zuzuführen, die noch in tiefster Dunkelheit stehen, und so Mir dies auf Erden nicht gelingt, so trägt die Lichtlosigkeit im Jenseits viel dazu bei, in ihnen das Verlangen nach Licht erstehen zu lassen, und dann nehmen sie dankbarer an, was sie auf Erden überreichlich hätten empfangen können Doch gesegnet, die sich im Jenseits ihrer Abwehr erinnern und es bereuen Dann werde Ich sie versorgen nach ihrem Begehren, und ein winziger Lichtstrahl schon wird genügen, sie ihr Vergehen erkennen zu lassen, und sie werden bitten und empfangen und nun der Finsternis entfliehen können Denn Meine Liebe will retten, nicht aber ewig verdammen

Amen

Das Liebewerk des Menschen Jesus

Einmalig ist das Werk der Liebe, das der Mensch Jesus für euch vollbracht hat Es stieg eine Seele des Lichtes hernieder zur Erde, und Sie ging den Weg als Mensch bewußt, um den Kampf zu führen gegen den, der schon Ihre Brüder zu Fall gebracht hatte und den Sie besiegen wollte Und der Weg war hart und bitter, es war der Leidensweg eines Menschen, Der eine große Schuld sühnen wollte für Seine Mitmenschen.

Was die Seele mitbrachte aus der Höhe auf diese Erde, das war ein Übermaß von Liebe zu Gott und zu den Menschen Er hatte reichlich, was den gefallenen Seelen fehlte, jedoch aus eigener Schuld Denn sie hatten die Liebestrahlung Gottes zurückgewiesen, die Seele des Menschen Jesus aber begehrte ständig die Liebe des Vaters, und darum strahlte ihr diese Liebe auch fortgesetzt zu Und Seine Liebe erfaßte darum die unglückseligen Brüder und wollte ihnen emporhelfen aus der Tiefe.

Die Seele des Menschen Jesus stand durch ihre Liebe auch in immerwährendem Verband mit der ewigen Liebe, sie ließ sich erfüllen von ihr Die ewige Liebe Selbst nahm Aufenthalt in der Seele des Menschen Jesus, und so also wurde Gott Mensch Und der Mensch Jesus vollbrachte nun das Werk der Erlösung für das Gefallene, weil die Ihn-ganz-erfüllende Liebe Ihn dazu bewog und weil sie Ihm die Kraft gab, das auszuführen, was der Menschheit Erlösung brachte: überaus qualvoll zu leiden und zu sterben

Die Menschheit war in großer Not, denn der Gegner Gottes hielt sie gefangen, und selbst konnte sie sich nicht von ihm befreien Darum stieg die Ewige Liebe in der Seele des Menschen Jesus zur Erde herab und löste die Fessel, indem Sie dem, der sie gefangenhielt, ein Löseopfer darbot Sich Selbst Sein Leben als Mensch Die Liebe bewog den Menschen Jesus, einen überaus qualvollen Opfertod auf Sich zu nehmen, um die Seelen der Menschen zu befreien aus jener Gewalt.

Es war wahrlich ein Werk der Liebe, das seinesgleichen sucht, denn es war ein Kampf des Lichtes gegen die Finsternis, es stellte Sich die Liebe die Ewige Gottheit Selbst Ihrem Gegner, und Sie besiegte ihn Und dieses große Erbarmungswerk vollbrachte ein Mensch, weil Dieser dem

Gegner Gottes den Beweis liefern sollte, daß die Liebe stärker ist als der Haß Nicht die Macht Gottes führte den Kampf, sondern Dessen Liebe, und darum vollbrachte das Opfer ein schwacher Mensch, Dem die in Ihm wohnende Liebe die Kraft gab, alles Schwere auf Sich zu nehmen

Und so war die Liebe die treibende Kraft, die auch den Sieg davontragen mußte, weil ihr nichts widerstehen kann, weil Gott Selbst die menschliche Hülle Jesu bezogen hatte, Der voller Liebe war, und Gott Selbst wahrlich Sieger sein mußte über Seinen Feind. Doch Er wollte, daß die Menschheit Kenntnis nehmen sollte von dem Kampf wider den Feind Er wollte, daß das Erlösungswerk ein unvergeßliches Geschehen bleiben sollte für die Menschheit Er wollte, daß der Name Dessen, Der es vollbracht hat, ewiglich nicht mehr verklingen sollte

Und darum spielte sich auch das Erlösungswerk ab in einer Form, die unvergeßlich ist und bleiben wird, denn der Kreuzestod Jesu ist nicht abzuleugnen, und solange die Welt besteht, wird des göttlichen Erlösers Erwähnung getan werden von seiten derer, die gläubig sind weil es nicht nur ein äußerlicher Vorgang der „Kreuzigung eines Menschen“ war, sondern die durch dieses Erlösungswerk möglich gewordene „Ausgießung des Geistes“ auch die Erlösung vom Gegner Gottes beweiset und der Geist Gottes nun auch wirken wird wieder in erlösendem Sinn. Denn der Gegner Gottes stürzte die Seelen in die Finsternis, der Geist Gottes aber führt ihnen wieder das Licht zu

Der Geist Gottes ist das Zeichen, der Beweis einer Erlösung aus der Finsternis, der aber erst durch den Kreuzestod des Menschen Jesus den Menschen erfüllen kann, weil zuvor die Sündenschuld ihm das Wirken unmöglich machte Der Geist Gottes wird künden immerdar vom Liebe- und Barmherzigkeitswerk des Menschen Jesus, in Dem Gott Selbst Sich verkörperte, um die Menschen zu erlösen

Amen

Demut und Überheblichkeit

Taugliche Knechte

An alle Meine Knechte und Mägde richte Ich die gleiche Ermahnung, nicht nachzulassen in der Arbeit für Mich und Mein Reich Denn so jeder Knecht Mir nur eine Seele zurückbringt hat er ein Erlösungswerk vollbracht, das Ich ihm wahrlich reich entlohnen werde, denn was diese eine Seele wieder zu leisten vermag, das ist eurer Kenntnis entzogen, weil ihr nicht die Arbeit ermessen könnet, die jede Seele leistet, die im Licht steht

Ich erwecke in der letzten Zeit immer wieder Menschen, die sich durch ihren Lebenswandel und ihre geistigen Fähigkeiten tauglich machen zur Arbeit in Meinem Weinberg aber sie müssen in äußerster Demut und Ergebenheit unter Meinen Willen dann auch ihre Aufgabe erfüllen, sie dürfen sich nicht bevorzugt fühlen und nun im Bewußtsein ihres eigenen Wertes Weinbergsarbeit leisten, weil sie dann schon sich selbst untauglich machen, weil Mein Gnadenstrom dann zurückgedämmt wird, der als erstes Demut bedingt, um ungehindert fließen zu können

Und die Menschen sind alle noch den Versuchungen Meines Gegners ausgesetzt, der gerade die Überheblichkeit schürt, die sein wahres Wesen ist. Und so ist gerade diese Gefahr besonders groß, wo nicht das Herz demütig sich Mir hingibt, daß Ich es fülle mit Meiner Gnade. Willig zur Weinbergsarbeit sind wohl viele Menschen, doch so lange dazu nicht tauglich, wie noch das Verlangen in ihnen ist, hervorzutreten und als „begnadet“ angesehen zu werden. Doch nur der tief demütige Mensch ist Mir ein tauglicher Knecht, eine Magd die zu dienen bereit sind.

Ich habe darum wenige Mitarbeiter auf Erden, die nichts weiter wollen, als helfend auf Erden zu wirken, die die große geistige Not erkennen und ihre Mitmenschen daraus erretten möchten die nicht an sich selbst, sondern immer nur an die anderen denken, denen das Licht fehlt und die darum ihr Licht leuchten lassen möchten für die anderen das Licht, das Meine unendliche Liebe in ihnen entzünden konnte, weil sie diesen Hilfwillen in sich haben.

Und solche Menschen sind nur selten, aber die wenigen segne Ich und helfe ihnen, daß sie ihrer Erdenaufgabe gerecht werden können. Denn sie sind Meine Stützen in der letzten Zeit vor dem Ende, sie sind die Knechte, die Ich einsetze immer dort, wo es nötig ist Sie sind die Mittler, die an Meiner Statt tätig sind, durch die Ich Selbst aber die Äcker bebauen kann, durch die Ich Selbst die Menschenherzen anspreche und für ihr Ausreifen Sorge tragen kann.

Und jedem wird sein Gebiet zugewiesen, wo er tätig sein soll jeder wird in seinem kleinen Kreis wirken können und immer Meiner Unterstützung gewiß sein, denn Ich freue Mich jedes willigen Menschen, der sich für Mein Reich, für Meinen Namen einsetzt, der den Mitmenschen das weitergibt, was er von Mir Selbst empfangen hat der aber nur Mir und nicht noch anderen Herren dienet. Denn oft wird sich Mein Gegner einzudrängen suchen und die Knechte gewinnen wollen für sich Und er tut dies am liebsten, daß er einflüstert, was den Menschen überheblich macht und daß er dadurch die Weinbergsarbeit gefährdet.

Und darum hütet euch vor jenem Herrn, daß er keine Verwirrung anrichte in euch; bleibet Mir in tiefer Demut ergeben und begehret nicht Anerkennung, begehret nicht die Zustimmung der Welt, und erfreuet euch nur der Erfolge, die ihr auf Menschenseelen ausüben könnet erfreuet euch nur dessen, daß es euch gelingt, die Seelen anzurühren, und ziehet euch stets mehr von der Welt zurück, je eifriger ihr tätig sein möchtet in Meinem Weinberg.

So ihr einer Seele verholpen habt, aus der Finsternis in das Licht zu treten, dann wird euch Mein Lohn gewiß sein, aber dieser soll euch auch genügen doch weltlicherseits sollet ihr keine Anerkennung fordern und immer nur daran denken, daß ihr nichts vermöget ohne Meine Gnaden, daß ihr diese aber nur empfanget, solange euer Herz in tiefster Demut sich Mir nahet, um Meine Liebe und Gnade bittend Dann aber werdet ihr Mir auch taugliche Knechte sein und Mir willkommene Erlöserarbeit leisten Und Ich werde euch segnen ewiglich

Amen

Erlösungsperiode mit Jesus Christus

Die Stunde der Erlösung naht Es vergeht keine lange Zeit mehr, daß der Schlußstrich gezogen wird unter eine Periode, die Erlösung bringen konnte und auch Erlösung bringt denen, die sich in die Schar der Streiter Christi eingliedert haben, die Seinem Ruf gefolgt sind und den gleichen Weg wandelten, wie Er ihn auf Erden gegangen ist Für die Menschen dieser Erdperiode hatte sich ein besonderes Gnadenlicht ergossen, denn in dieser letzten Erdperiode verkörperte Sich im Menschen Jesus Gott Selbst, um die Menschheit zu erlösen um es der gesamten Menschheit möglich zu machen, einmal das ewige Licht wieder schauen zu können, von Dem sich das Geistige einst freiwillig abgewandt hatte und darum eine tiefe Finsternis sein Los war und auch geblieben wäre ohne den göttlichen Erlöser Jesus Christus.

Diese Erdperiode war darum so bedeutungsvoll, weil sie einen hoffnungslosen Zustand beendete, der schon endlos lange Zeiten währte Und die Erlösung für alles in dieser Erdperiode in das Stadium der Verkörperung als Mensch getretene Geistige wäre restlos möglich gewesen Und doch wurde diese unerhörte Gnadenzuwendung nicht ausgenützt, und es haben wieder nur wenige ihr Ziel erreicht auf Erden ausgereift an ihren Seelen dieses Leben im Fleisch beenden zu können, um im Lichtreich nun Aufnahme zu finden.

Allen Menschen wäre dies möglich gewesen, doch weil der freie Wille maßgebend ist und dieser nicht recht genützt wurde, gingen zahllose Seelen unerlöst von dieser Erde obwohl alle Kenntnis erhielten von dem Erlösungswerk Jesu, von Seinem Kreuzestod und Seiner Mission Doch der Glaube mangelte ihnen, und auch das Wissen um dieses größte Erbarmungswerk, das je auf Erden vollbracht wurde, hatte keinerlei Wirkung auf die Menschen

Und so geht nun eine Erlösungsperiode zu Ende, die den größten Erfolg hätte bringen können und es beginnt wieder eine neue, auf daß allem Wesenhaften wieder die Gelegenheit geboten wird, die durch Jesu Tod erworbenen Gnaden einmal wieder in Anspruch nehmen zu können, denn eine restlose Erlösung kann nur mit Hilfe des göttlichen Erlösers Jesu

Christi stattfinden Und ihr Menschen stehet nun vor dieser Wende, ihr stehet vor dem Ende der alten und dem Beginn der neuen Erlösungs-Epoche, die also auch das Ende dieser Erde und das Erstehen einer neuen Erde bedeutet.

Noch bleibt jedem einzelnen Menschen Zeit, sich an Jesus Christus zu wenden mit der Bitte, ihm zu helfen Noch könnte das Wissen um Sein Erlösungswerk genützt werden, selbst wenn der Glaube daran fehlt Doch wer nur an die Existenz dieses Menschen glauben kann, der kann sich in Gedanken mit diesem „Menschen“ befassen und eine gedankliche Zwiesprache mit Ihm führen, daß dieser „Mensch“ ihm erkläre, warum Er Seine Ideen mit einem Kreuzgang besiegeln wollte Und er wird die Antwort bekommen, weil der göttliche Erlöser jeden erfaßt, der nur mit Ihm in Verbindung tritt. Das Verstandeswissen allein nützt ihm zwar nicht viel, aber es kann dazu beitragen, eine rein verstandesmäßige gedankliche Auseinandersetzung einzuleiten, die mehr oder weniger erfolgreich enden kann.

Diese Erdperiode war mit dem persönlichen Erdengang Gottes gesegnet Und viel hätten die Menschen erreichen können bei gutem Willen, doch ihr Wille war nicht oft nach oben gerichtet Nur eine kleine Herde immer ist Ihm gefolgt, und am Ende dieser Periode wird sie auch nicht viel größer sein. Darum könnet ihr alle mit Gewißheit das nahe Ende erwarten, ihr könnet zwar noch zuvor in die Gefolgschaft des göttlichen Erlösers treten, ihr könnet euch Seiner kleinen Herde anschließen, denn Er wird euch annehmen bis zur letzten Stunde Aber unwiderruflich ist das Ende dieser Erde gekommen, und es ist daher für euch große Eile geboten und Anwendung aller Kräfte, es ist euch dringend geraten, um Zuwendung von Kraft zu bitten, daß ihr alle das Ziel erreicht, bevor der letzte Tag gekommen ist daß ihr euch zu Jesus Christus bekennet, ehe es zu spät ist

Amen

Geburt Jesu

Opfertod

Kein Wesen wird es je begreifen können, welche unendliche Liebe Mich dazu bewog, zur Erde herabzusteigen und Wohnung zu nehmen in einem Kindlein, Das Mir nun Hülle war und blieb bis zu Seinem Tode. Die ewige Gottheit verkörperte Sich in einem von Ihr Selbst geformten Geschöpf, Das Sich im freien Willen so gestaltete während Seines Erdenlebens, daß Es würdig blieb, Mich aufzunehmen

Ich wollte zur Erde herniedersteigen, um euch Menschen Rettung zu bringen in größter geistiger Not, und Ich brauchte dazu eine Form, die Mich aufnahm weil Ich als Mensch unter euch weilen mußte, eurer Willensfreiheit wegen Und diese Form mußte alle Bedingungen erfüllen, um den höchsten Geist der Unendlichkeit in sich bergen zu können, ohne zu vergehen vor Meiner Liebekraft Und also mußte dieser Mensch Sich Selbst vergeistigen zuvor durch die Liebe, daß Ich als Selbst Liebe nun in Ihm das rechte Gefäß fand, in Das Ich Mich verströmen konnte, Das also Mich Selbst in Sich bergen konnte, ohne zu vergehen

Das Kindlein Jesus wurde sündenlos geboren, Es war von Meinem Geist gezeugt, Mein Wille und Meine Kraft ließen Es zum Leben erstehen, und Mein Geist konnte schon von dem Kindlein Besitz nehmen und sich äußern, wenn auch nur zeitweise, um Seiner Umgebung ein Zeichen Seiner göttlichen Sendung zu geben, und dieser Geist entfaltete sich im Menschen Jesus, weil Seine Liebe ihm immer wieder neue Nahrung gab weil die Liebe Jesu Mich gleichsam zwang, Mich in Fülle an Ihn zu verschenken, so daß der Mensch Jesus nun erfüllt war von Licht und Kraft, von Weisheit und Macht Ich Selbst wirkte nun durch den Menschen Jesus und was Er nun dachte, redete oder getan hat, das war Meines Geistes Kraft, es war Meine Liebekraft, die alles in Ihm vollbrachte, der nichts unmöglich war

Für Ihn gab es keine Begrenzung, nachdem die Vereinigung mit Mir stattgefunden hatte durch die übergroße Liebe des Menschen Jesus, denn Ich war nun Selbst in Ihm, und Mein Wille war der Seine, Meine Kraft erfüllte Ihn, und so also gab es nichts, was für den Menschen Jesus unausführbar

gewesen wäre Und doch blieb er Mensch, bis Seine Mission erfüllt war, bis Er den Opfertod am Kreuz gestorben ist, um die Menschen zu erlösen

Als Ich zur Erde niederstieg, begann eine Zeit, die nun zu Ende geht Es begann die Zeit, da restlose Erlösung stattfinden konnte eben durch das Erlösungswerk Jesu Christi Denn nun war Ich Selbst auf die Erde gekommen, und Ich redete zu den Menschen in einer eindringlichen Weise, um sie zu gewinnen für Mich Und die Mich anhörten und Meinen Worten Folge leisteten, die konnten ihren Erdenwandel nun mit ihrem Leibestod beschließen, sie konnten vergeistigt eingehen in das geistige Reich, weil von ihnen die alte Schuld genommen war durch den Kreuzestod Christi, was vordem nicht möglich war

Denn die Form, die Ich Mir zum Aufenthalt erwählt hatte, deckte nur das Göttliche, Das eigentlich aus dem Menschen Jesus sprach. Und das Göttliche darin war Ich Selbst, und Mir war es wahrlich möglich, die Menschen zu befreien von einer Fessel, die sie ewig lange schon gebunden gehalten hatte Darum war Ich zur Erde herabgestiegen, darum habe Ich Mir eine menschliche Form erwählt, in der Ich das Erlösungswerk vollbrachte, um im offenen Kampf gegen den vorzugehen, der euch gefesselt hielt und der einen starken Gegner brauchte, um besiegt werden zu können.

Aus übergroßer Liebe zu euch als dem gefallenem Geistigen nahm Ich eine menschliche Form an, und also war es ein Moment größter Ergriffenheit für alle Wesen im geistigen Reich, als die Geburt des Kindes Jesus Mich zur Erde niedersteigen ließ, und es stand die gesamte Schöpfung still im Moment der Geburt, weil es ein Akt der erhabensten Liebe und Erbarmung war, Mich Selbst in einem Kindlein zu verkörpern Denn Mein Geist, der die ganze Unendlichkeit beherrscht, nahm Aufenthalt in diesem Kindlein, und Dieses begann nun Seinen Erdenlauf mitten unter Menschen, die finsternen Geistes waren

Und doch blieb es in Seinem Herzen Licht, weil der Mensch Jesus nicht von Gott abließ, weil Seine Liebe so tief war, daß Er Mich stets mehr an sich fesselte und zuletzt Sich gänzlich mit Mir vereinigt hat so daß also nur die Außenform menschlich war, doch Seele und Geist sich völlig Mir

angegliedert hatten und somit Ich Selbst auf Erden wandelte und euch Menschen erlöste durch Meinen Tod am Kreuz

Amen

BD 6434

empfangen 25.12.1955

Licht aus der Höhe

Gottes Wort

Die Welt steht unter einem gewaltigen Druck Die Menschen auf der Erde werden von Kräften der Finsternis beherrscht, und es ist von größter Dringlichkeit, daß in die Dunkelheit ein Licht leuchtet, daß die Menschen mit Kraft erfüllt werden, um den sie bedrängenden Kräften Widerstand zu bieten Ohne Licht versinken sie in die Tiefe, ohne Licht finden sie keinen Weg, keine Möglichkeit, zu entfliehen Und darum läßt Gott immer wieder Sein Licht zur Erde strahlen, Er kommt Selbst zur Erde wie einst, nur nicht in der Verkörperung als Mensch, sondern in Seinem Wort Er sucht Sich gleichfalls eine menschliche Form, in die Er Sein Licht ergießen kann, daß es leuchte weithin in die dunkle Nacht Er verkörperte Sich im Geiste derer, die willig sind, Ihm zu dienen

Es ist gleicherweise eine Niederkunft, weil die gleiche Finsternis über die Erde gebreitet liegt, die Gott erbarmt, und Er deshalb wieder das Licht zur Erde strahlen lässet, wie einst Doch einstens standen die Menschen am Anfang eines Weges, der zur Höhe führen konnte, nun aber sind sie kurz vor dem Ende des Weges angelangt, aber ein großer Aufstieg ist nicht erreicht worden, und bald wird er zu Ende gegangen sein Ob er aber herausgeführt hat aus der Finsternis? Ob die Menschen dem Lichtschein nachgehen werden, der ihnen jetzt noch leuchtet? Ob sie den rechten Weg im Licht finden werden und ihn noch einschlagen, ehe es zu spät ist?

Die dunklen Gewalten üben ihre Herrschaft aus in einem Maße, daß Gott eingreifen wird, um ein Ende zu bereiten Und dennoch sind die Menschen diesen Kräften nicht schutz- und hilflos preisgegeben, denn Gott Selbst hat ein Licht entzündet, das so hell leuchtet, daß jeder Mensch die Gefahr erkennen kann, in der er lebt Denn dieses göttliche Liebelicht deckt alles auf, es entlarvt auch den, der den Menschen übelwill und der sie unter einer Maske zu verführen sucht

Das göttliche Liebelicht strahlt so hell, daß jeder sehen kann, was sich abspielt in der Welt, wenn er nur seine Augen öffnet, wenn er nur nicht das Licht selbst verdunkelt durch seinen Willen, der noch voll und ganz dem Gegner Gottes zugewandt ist. Das göttliche Liebelicht ist wieder von Gott Selbst entzündet worden, und es strahlt zur Erde herab, weil in dem finsternen Erdbereich große Not ist und wieder nur die Liebe diese Not beheben kann, wie einst, als das Licht von Ewigkeit Selbst zur Erde niederstieg Und es sprach Gott Selbst die Menschen an durch den Mund des Menschen Jesus, Der als Seele des Lichtes von Liebe erfüllt war und darum die rechte körperliche Form wurde, in der Gott Selbst Sich bergen konnte, um durch den Menschen Jesus zu reden zu allen Menschen Und so auch spricht Gott heut wieder die Menschen an, Er redet Selbst durch Menschenmund, Er läßt das Licht der Wahrheit erstrahlen in die Herzen der Menschen, die es willig anhören

Er leitet Sein Wort zur Erde nieder, und es brauchten die Menschen nicht mehr in der Finsternis zu wandeln, die sich von Seinem göttlichen Liebelicht anstrahlen lassen Hell und klar liegt vor ihnen nun der Weg, der nach oben führt, und es gibt keine dunklen Bereiche mehr für den, der sich des göttlichen Liebelichtes bedient Denn dieser braucht nur zu Jesus Christus zu rufen, und es wird die Dunkelheit von ihm weichen, er wird nicht mehr den finsternen Gewalten ausgeliefert sein, denn es ist immer und ewig das gleiche Licht, das den Menschen auf Erden leuchtet Das Licht des Kreuzes Die Erkenntnis von dem Liebe- und Erbarmungswerk Jesu Christi das rechte Verständnis für die Menschwerdung Gottes in Jesus und der Glaube an die Macht und Kraft, die im Anruf Seines geheiligten Namens liegt.

Jesus Christus, der göttliche Erlöser, ist das Licht, Das in die Welt gekommen ist Und ob Er Selbst zur Erde kam ob das Wort aus der Höhe Ihn kündigt von Ihm allein strahlt das Licht aus, und ohne Ihn ist Finsternis auf Erden und auch im geistigen Reich Denn Er Selbst ist das Licht von Ewigkeit, Das immer strahlen wird in die Unendlichkeit und Das auch nun wieder zur Erde leuchtet, auf daß alle Menschen den Weg finden zu Ihm, auf daß sie heimkehren in ihr Vaterhaus

Amen

Das Erlösungswerk vollbrachte die Liebe

Aus Meiner Liebe seid ihr einst hervorgegangen, und euer Wesen war gleichfalls Liebe und also auch göttlich bis zu eurem Abfall von Mir, der euch aller Göttlichkeit beraubt Durch euren Abfall wurdet ihr zu Wesen, die sich zwar noch Meine Geschöpfe nennen konnten, die aber weit entfernt waren von ihrem Urzustand, die nur Abarten dessen waren, was Ich einst geschaffen hatte. Dennoch waren sie Erzeugnisse Meiner Kraft und auch noch durchstrahlt von Meiner Kraft, ansonsten sie nicht mehr bestehen könnten Als Selbst höchst vollkommen kann Ich Mich jedoch nicht zufriedengeben mit unvollkommenen Geschöpfen, selbst wenn eigener Wille diese Unvollkommenheit verschuldet hatte. Und das Ziel, das Ich Mir gesteckt habe, ist und bleibt, diese abtrünnigen Geschöpfe wieder der Vollkommenheit zuzuführen, sie wieder zu göttlichen Wesen zu machen, die sie waren im Anbeginn

Doch das Unvollkommene braucht ständig Unterstützung, denn das ist ein Merkmal ihrer Unvollkommenheit, daß sie zu schwach sind, einen Versuch nach oben zu machen, und daß sie völlig ohne Erkenntnis sind, was sie selbst sich verscherzt haben durch ihren Abfall zur Tiefe und wie sie ihr Unrecht wiedergutmachen können Die gefallenen Geschöpfe sind ohne Licht und ohne Kraft und will Ich sie wieder zurückführen zu Mir und zur einstigen Vollkommenheit, so muß Ich sie mit Licht und Kraft zuvor versorgen, es ihnen jedoch auch dann noch freistellend, ob sie Licht und Kraft von Mir annehmen wollen.

Meine Liebe ließ alle Wesen erstehen, und Meine Liebe besitzen sie noch, wiewohl sie sich freiwillig von Mir lossagten und in die Tiefe gesunken sind Und Meine Liebe ist unentwegt bemüht, ihren licht- und kraftlosen Zustand zu wandeln Doch es hat einer ihren Absturz verschuldet, und dieser eine hindert die Wesen, zur Höhe zurückzukehren, und er hat auch die Macht über sie, weil sie einst freiwillig ihm gefolgt sind zur Tiefe darum erbot Sich auch ein Wesen, Das Mir treu geblieben war, jenem erstgefallenen Bruder Sich entgegenzustellen und ihm die gefallenen Wesen abzurufen für Mich Es wollte denen, die zur Höhe verlangen, Hilfestellung leisten, Es wollte Seinen gefallenen Brüdern helfen, zum Vater

zurückzukehren, wo höchste Glückseligkeit ist

Ich Selbst konnte nicht mit Meiner Macht Meinem Gegner die Wesen nehmen, da Ich eines jeden Wesens freien Willen achte Doch auch Der war Mein Sohn, Der Mir helfen wollte, das Gefallene zu befreien, und auch Ihm ließ Ich den freien Willen, weil die Liebe Ihn antrieb zu Seinem Vorhaben, ein Rettungswerk zu vollbringen an den geschwächten Wesen, die, als Mensch verkörpert, nicht die Kraft hatten, sich von ihrem Herrn zu befreien. Es konnte die Liebe nur etwas gutmachen, was die Lieblosigkeit verschuldet hatte

Es konnte nur ein krafterfülltes Wesen seine Kraft verschenken an das schwache, unfähig Gewordene, und krafterfüllt konnte nur ein Wesen sein, das voller Liebe war Also stieg ein solches kraft- und liebeerfülltes Wesen zur Erde herab, um Rettung zu bringen in großer Not Und Ich gab dazu Meinen Segen, denn Ich sehnte Mich nach Meinen Kindern, die jenes Lichtwesen Mir zurückbringen wollte, denen Es den Weg zeigen wollte zu Mir Ich sandte Meinen Sohn zur Erde Der Mich Selbst in Sich trug durch Seine übergroße Liebe, die Mir und auch Seinen gefallenen Brüdern galt

Die Liebe vollbrachte ein Werk der Erlösung, die Liebe nahm sich jener unglücklichen Geschöpfe an, die Liebe vermittelte ihnen die Kraft und das Licht, das ihnen verlorengegangen war die Liebe, die Meine Ursubstanz ist und die das Wesen des Menschen Jesus erfüllte, in Dem die Lichtseele Sich verkörpert hatte Die Liebe also nahm Besitz von Ihm, und alles, was der Mensch Jesus nun dachte, redete und getan hat, das war von der Liebe bestimmt Und so vollbrachte die „Liebe“ das Erlösungswerk an den Menschen, die Liebe führte die Kinder zurück zum Vater Ich Selbst erlöste sie aus der Knechtschaft des Satans und schenkte ihnen Licht und Kraft, die Liebe brachte Mir Meine Kinder zurück

Amen

Rechtes Verständnis bedingt Liebewirken

Jede Gelegenheit sollet ihr ergreifen, die Mitmenschen hinzuweisen auf ihre Erdenlebensaufgabe: sich zur Liebe zu gestalten Ihr sollet immer die Liebe predigen und darum Verkünder Meiner Liebelehre sein, wo euch diese Gelegenheit geboten wird. Dies ist die Aufgabe derer, die sich Mir zum Dienst erbieten, und Ich werde sie segnen, wenn sie diese Aufgabe ernst nehmen und bei den Mitmenschen das Verantwortungsgefühl erwecken, wenn sie diese anregen zum Nachdenken über sich selbst.

Wo immer Liebe geübt wird, dort wird auch das Verständnis dafür vorhanden sein, in welcher Zeit die Menschheit lebt Ohne Liebewirken aber fehlt den Menschen dieses Verständnis, und darum nehmen sie auch keine Hinweise ernst, die das nahe Ende ankünden Es nützt euch also nichts, nur des „nahen Endes“ Erwähnung zu tun, wenn ihr nicht gleichzeitig die Menschen zum Liebewirken ermahnet, denn letzteres ist noch wichtiger als das Wissen um das Ende

Die Liebe ist das sicherste Gegenmittel in der kommenden Zeit, wo Not und Elend über alle Menschen hereinbrechen wird; die Liebe ist der Rettungsanker, wenn die Menschheit zu versinken droht Wo Liebe geübt wird, vergeht die Angst, weil sich die Menschen innerlich stärken durch Liebewirken und weil sie durch die Liebe mit Mir verbunden sind, Der Ich ihnen immer Schutz sein werde in jeder Not

Wenn ihr also Mir dienen wollet, müsset ihr eure Mitmenschen immer hinweisen auf Mein Liebegebot; ihr müsset sie belehren, daß ihr Erdenleben ein Leerlauf ist und bleibt, wenn sie sich nicht in uneigennütziger Nächstenliebe betätigen, und daß sie sich nur durch ein Liebeleben Kraft holen können in der Notzeit, der sie entgegengehen Wenige nur werden euch glauben, wenige nur werden euch widerstandslos anhören und sich eure Worte überlegen, und diesen könnet ihr auch Kunde geben von dem Kommenden, denn sie werden sich nicht verschließen, sie werden es für möglich halten und sich gedanklich darauf einstellen

Das Wissen allein aber hilft ihnen nicht, wenngleich es jedem geboten werden soll weil ihr selbst es nicht beurteilen könnet, ob und wieweit der Mitmensch in der Liebe steht Darum sollet ihr immer wieder zum

Liebewirken ermahnen, die Liebe soll immer gepredigt werden von denen, die Mir Diener sein wollen auf Erden Denn die Lieblosigkeit ist das größte Übel, das die Menschen in tiefster geistiger Finsternis wandeln lässt Ein liebloser Mensch wird auch selten nur angerührt werden von eurer Liebepredigt, doch auch sein Ohr soll es vernehmen, wenn das Herz sich verschließt

Allen sollet ihr Mich als die „Ewige Liebe“ nahezubringen suchen, alle sollet ihr aufklären, daß sie in größter Not sich zum Vater wenden können, Der Selbst die Liebe ist und jedem helfen will, der zu Ihm ruft Ihr sollet keine Gelegenheit versäumen, mit dem Mitmenschen zu reden über Göttlich-Geistiges Immer wieder sollet ihr seine Gedanken darauf zu lenken suchen, woran er ständig vorübergeht Wenn eure Gedanken selbst ständig erfüllt sind mit Meiner Liebelehre, dann könnet ihr auch nicht anders, als euch mitzuteilen jedem, der euren Weg kreuzet, und dann werdet ihr auch gute Vertreter Meiner Liebelehre und Meines Namens sein. Und darum müsset ihr selbst euch stets eines Liebelebens befleißigen, um dadurch dem Geist in euch die Möglichkeit zu geben, sich zu äußern Und dieser wird euch antreiben zum Reden, wo nur eine Gelegenheit sich bietet.

Euer Geist wird euer Denken recht leiten und die rechten Worte finden lassen, mit denen ihr eure Mitmenschen ansprechet und die ihren Eindruck nicht verfehlen Aber ihr sollet nicht lau sein und halbe Arbeit ausführen, denn eure Arbeit ist dringend in der letzten Zeit vor dem Ende Die Liebe muß gepredigt werden stets und ständig, auf daß die Menschen erwachen und in sich gehen, auf daß sie nachdenken über sich selbst, wenn sie euch und euer Leben verfolgen. Und darum sollet ihr ihnen die Liebe vorleben, und euer Beispiel wird wirkungsvoller sein als Worte, die ihr nicht selbst beweiset durch Taten Predigt die Liebe und lebet Meine Liebelehre selbst aus, und eure Arbeit für Mich und Mein Reich wird stets gesegnet sein

Amen

Vertrauen auf die göttliche Führung

Ich führe euch alle, die ihr Mir dienen wollet, und eure Wege werdet ihr niemals allein gehen, sondern an Meiner Hand, weil ihr sie freiwillig ergriffen habt, weil ihr Mich zu eurem Führer erwähltet aus eigenem Antrieb. Und immer wird Meine Führung so sein, daß sie euch selbst zur Erlangung der Seelenreife, aber auch der Weinbergsarbeit, die ihr leisten wollet, dienet, denn Ich weiß es, wo und wie ihr eure Kraft zweckmäßig ausnützen könnet, weil Ich auch um euren Willen weiß, Mir treue Knechte zu sein. Und glaubet es Mir, ihr werdet es stets selbst wissen, was ihr tun sollet, weil Ich euch alle selbst anspreche durch das Herz

Vertrauet Mir nur vollgläubig, daß Ich euch die rechten Anweisungen geben werde, wenn es an der Zeit ist, aber greifet nicht vor Denn Ich trage alles so an euch heran, daß ihr zugreiftet in aller Selbstverständlichkeit, daß ihr dann auch das sichere Empfinden habt, richtig zu handeln, denn das ist Meine Stimme in euch Bedenket doch: **Ihr wollet Mir dienen** Ist es dann nicht auch selbstverständlich, daß euer Hausvater euch auch die rechten Weisungen gibt für euren Dienst? Niemals werde Ich die Kraft eines Knechtes, der sich Mir zum Dienst anbietet, brachliegen lassen, weil Ich euch alle brauche und jedem die Arbeit zuweise, die er am besten ausführen kann Solange ihr fraget und unsicher seid, ist der Auftrag noch nicht **von Mir** an euch ergangen, denn diesen werdet ihr klar und ohne Zweifel in eurem Herzen spüren und auch unbedenklich erfüllen

Lasset Mich für euch sorgen, lasset Mich für euch denken, und fasset Mich nur immer an der Hand, die euch führet, so daß ihr sicher eure Schritte dorthin lenket, wo Ich euch hinversetzen will Und wenn Ich euch eine ungewöhnliche Aufgabe zgedacht habe, auch dann wird alles so an euch herantreten, daß nichts Ungewöhnliches zu erkennen ist Denn Ich will euren Willen nicht bestimmen, ordnet ihr ihn aber dem Meinen unter, dann wollet ihr stets das gleiche wie Ich, und euer Denken und Handeln wird also auch recht sein Solange ihr aber noch zweifelt oder fraget, ist es **nicht Meine Stimme**, die euch innerlich den Auftrag gibt. Dann verbindet euch innigst mit Mir und wartet, bis völlige Klarheit in euch ist, die Ich

euch auch sicher gebe, wenn ihr nur Mir zu dienen bereit seid. Und ihr werdet staunen, wie alles sich von selbst regelt und wie sicher zu urteilen ihr nun fähig seid.

Die Not der Zeit erfordert euren ganzen Einsatz, und Ich rufe euch, Meine Diener auf Erden, zu emsiger Weinbergsarbeit auf, aber Ich weise auch jedem das Tätigkeitsfeld zu, das zu bestellen er fähig ist. Ich bin der Hausherr, und Mein Wille soll gelten für Meine Knechte weil ihr Menschen selbst es nicht übersehen könnet, wo und wie eure Kraft am besten verwertet werden kann. Und darum sollet ihr euch stets Mir und Meinen Anweisungen unterstellen Dann aber brauchet ihr niemals zu fürchten, eine Fehlerarbeit zu leisten.

Öffnet Mir durch euren Willen selbst euer Herz und Ohr Und Ich werde zu euch reden so, daß ihr Mich versteht, selbst wenn ihr Mein Wort nicht hörbar vernehmet Ihr werdet es fühlen, was Ich von euch will, und ihr brauchet daher nur auf euer Gefühl zu achten, auf die innere Stimme, die euch dränget oder zurückhält Denn sowie ihr Mich innig bittet um Aufschluß, werde Ich euch wahrlich antworten, und ihr werdet es empfinden, was ihr zu tun oder zu unterlassen habt Also könnet ihr euch jederzeit sorglos der Führung eures Vaters im Himmel überlassen Er weiß eure Wege, die ihr gehen sollet zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil

Amen

BD 6438

empfangen 29.12.1955

Anlaß und Zweck der Niederkunft Jesu

Der Kern der Lehre Christi ist das Liebegebot, weil die Liebe den Menschen mangelt und die Liebe doch das Wichtigste ist, wenn eure Aufwärtsentwicklung fortschreiten soll wenn die Seele am Ende des Erdenlebens Eingang finden will in das Lichtreich Darum kam Gott Selbst zur Erde im Menschen Jesus, um ihnen vorerst den Weg zu zeigen, der zurückführt zu Ihm, der das Wesen wieder so gestaltet, wie es einstmals aus Gott hervorgegangen ist

Der Mensch Jesus lehrte die Liebe und lebte sie Selbst den Menschen vor. Der Mensch Jesus bewies durch Sein Liebeleben auch den Menschen das

Erreichen der Vollkommenheit, Er bewies ihnen, daß es möglich ist, durch die Liebe in einen Zustand zu kommen, der den Zusammenschluß mit Gott möglich macht und somit Licht und Kraft in Fülle einträgt. Denn Er war als Mensch gleich wie jeder andere Mensch. Was Ihn zur Vereinigung mit Gott führte, was Ihm die Kraft eintrug, Wunder zu wirken, was Ihm lichtvolles Erkennen und tiefste Weisheit schenkte war nur die Liebe, die in Ihm übermächtig glühte zu Gott und zu Seinen Mitmenschen

Und diese Liebe wollte Er den Menschen erstmalig als Wichtigstes hinstellen, daß sie es Ihm gleichtun, sie also Ihm nachfolgen sollten in ihrem Lebenswandel, um wieder die einstige Vollkommenheit zu erreichen, die sie durch ihren Abfall von Gott einstmals in der geistigen Welt verloren hatten Doch die Menschheit war eben durch diesen einstigen Abfall von Gott schwer belastet Eine Sündenschuld lastete auf ihr, von der der Mensch Jesus frei war eine Sündenschuld, die auch die willigen Menschen immer wieder herabzog, die auch einem anderen Herrn das Recht gab, den Aufstieg zu verhindern einem Herrn, der Jesus entgegenstand, der völlig bar jeder Liebe war und der darum die Menschen, die durch den Sündenfall sein Eigentum geworden waren, am Liebewirken hinderte, wo es nur möglich war

Die Liebelehre Christi hätte wohl angenommen, aber nicht ausgelebt werden können von den Menschen, solange sie noch unter der Gewalt dessen standen, der ihren Fall einst verschuldet hatte. Und es mußte also erst dessen Macht gebrochen werden, es mußten erst die Menschen befreit werden von ihm, es mußte ihnen möglich gemacht werden, den Weg nach oben zu gehen, es mußte ihnen einer helfen weil sie allein zu schwach waren, selbst wenn sie guten Willens waren

Es mußte die Last von den Menschen genommen werden, die sie gekettet hielt an ihren Kerkermeister Und diese Last, die Sündenschuld der einstigen Auflehnung gegen Gott konnten sie nicht selbst abtragen oder tilgen, weil sie ungeheuer groß war und ewiglich den Aufstieg zu Gott verhindert hätte Darum nahm Jesus diese Mission auf Sich, für die Menschen für Seine gefallenen Brüder die Schuld zu tilgen, sie zu sühnen und die Menschen zu erlösen aus der Gewalt des Gegners.

Denn Jesus war gleichfalls ein aus Gottes Liebe hervorgegangenes Wesen wie Sein Bruder Luzifer und Er erkannte als ein bei Gott verbliebener

Engelsgeist die große Not des Gefallenen und die Unmöglichkeit, dieser Not ledig zu werden aus eigener Kraft, wenn ihm nicht Hilfe gebracht wurde Und Seine übergroße Liebe erbot sich zu dieser Hilfeleistung: Sich auf Erden im Menschen Jesus zu verkörpern und der Ewigen Gottheit als Hülle zu dienen der ewigen Liebe, Die jene Sündenschuld tilgen wollte durch ein Sühnewerk, das Sie im Menschen Jesus zur Ausführung brachte

Erst nach dem Erlösungswerk war es den Menschen möglich, frei zu werden und sich aus der Finsternis zu erheben, durch Liebewirken, durch Ausleben der Lehre, die Jesus auf Erden gepredigt hat. Denn zuvor wären die Menschen nicht dazu fähig gewesen, weil sie noch gefesselt waren, weil ihr Wille durch die Sündenlast derart geschwächt war, daß sie immer wieder zurückgesunken wären durch den Einfluß des Gegners. Die Seelen gehörten ihm, und freiwillig hätte er sie nimmermehr aufgegeben, Jesus aber bezahlte die Schuld durch Sein Leiden und Sterben am Kreuz

Die göttliche Liebe, Die Sich im Menschen Jesus verkörpert hatte, tilgte Selbst die Schuld, und die Menschen wurden frei sowie sie Jesus als den göttlichen Erlöser anerkennen und Sein Barmherzigkeitswerk auch für sich in Anspruch nehmen sowie sie glauben, daß Gott in Jesus Sich der Menschen angenommen hat, um ihnen den Weg der Rückkehr zu Ihm möglich zu machen sowie sie nun auch leben in der Nachfolge Jesu, sowie sie ein Leben führen in Liebe und sich wieder gestalten zu dem, was sie waren im Anbeginn licht- und krafterfüllte Wesen, die sich durch die Liebe vereinigten mit Gott

Amen

BD 6439

empfangen 30.12.1955

Gedenket des Endes

An alle Menschen richte Ich die gleiche Mahnung: Gedenket eures Endes. Denn es ist euch allen beschieden; ihr alle müsset vorerst mit einem natürlichen Abruf von dieser Erde rechnen, wenn eure Stunde gekommen ist. Viele von euch aber werden vorzeitig das Erdenleben verlassen müssen, die Ich nicht Meinem Gegner in die Hände fallen lassen will, weil ihre Widerstandskraft nicht stark genug ist, um in der letzten Zeit

standzuhalten seinen Bedrängungen Aber auch die Menschen, die das Ende erleben, müssen mit einer kürzeren Lebensdauer rechnen, als sie naturgemäß annehmen, denn dieses Ende steht euch nahe bevor

Und ihr Menschen seid alle nicht so ausgereift, daß ihr ohne Bedenken dieses Ende erwarten könnet Und darum ermahne Ich euch alle, in Anbetracht des nahen Endes noch eifrig an eurer Seele zu arbeiten. Ich ermahne euch, bewußt zu leben und keinen Tag vorübergehen zu lassen, wo ihr nicht eine Liebetat vollbracht habt, wo ihr nicht eurer Seele etwas dargeboten habt, was ihr emporhilft zur Höhe Ich ermahne euch alle dringend, Mein Wort in Empfang zu nehmen, euch von Mir ansprechen zu lassen, um mit Meinem Wort auch Kraft entgegenzunehmen, die euch emporhilft zur Höhe

Lebet nicht nur euer irdisches Leben, sondern vertiefet euch jeden Tag einmal wenigstens in Mein Wort, haltet kurze Zeit Zwiesprache mit Mir und empfehlet euch Mir und Meiner Gnade Schon ein inniger Gedanke an Mich ist für eure Seele eine Labsal, und so ihr Mein Wort leset oder höret in stiller Andacht, führet ihr der Seele eine Nahrung zu, die ihr sicher zum Ausreifen verhilft. Ich ermahne euch Menschen nur, bewußt zu leben daran zu denken, daß euer Leben nicht mehr lange währet und daß ihr eurer Seele ein erträgliches Los schaffet nach dem Tode ihres Leibes

Lasset die Zeit nicht verstreichen, die euch noch bleibt bis zum Ende lasset sie nicht ungenützt für eure Seele vorübergehen, und eure Seele bedenket ihr nur dann, wenn ihr euch geistigen Gedanken hingebet, wenn ihr euch verbindet in Gedanken mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der euer aller Vater ist, Der euch in Sein Reich aufnehmen möchte, dazu aber euer eigener Wille erforderlich ist: der Seele einen Zustand zu schaffen, der ihr den Eintritt in Mein Reich gestattet Darum ermahne Ich euch immer wieder: Gedenket des Endes Solange ihr mitten im Leben steht, wehret ihr diesen Gedanken immer ab, weil ihr nicht wisset, daß euch nachher ein überaus seliges Los beschieden sein kann Meine Liebe aber möchte euch ein seliges Los bereiten, darum ertönen euch ständig diese Mahnrufe von oben, weil ihr selbst es wollen müsset, daß ihr selig werdet

Jede besinnliche Stunde, jede Zeit der inneren Einkehr wird für euch von größtem Segen sein Doch wehe denen, die dazu niemals Zeit finden,

die der Welt so verhaftet sind, daß sie sich nicht für kurze Zeit von ihr zu lösen vermögen Denn diese hat Mein Gegner fest in seiner Gewalt, und sie werden schwerlich von ihm freikommen, wenn ihnen nicht geholfen wird durch liebende Fürbitte, durch den Anruf Jesu Christi, daß Er Selbst ihnen helfe Mich könnet ihr jederzeit rufen, und Ich werde euch hören, denn Ich will euch lösen aus seinen Fesseln, nicht aber eure Gefangenschaft verlängern

Gedenket des Endes und gedenket eures Seelenzustandes. Rufet zu Mir um Hilfe Dies sollen Meine immerwährenden Mahnungen zuwege bringen, daß ihr in Verbindung bleibt mit Dem, Der allein euch helfen kann daß ihr eure Blicke und Rufe himmelwärts richtet und euch immer bewußt werdet und bleibt, daß ihr nicht ewig lebet auf dieser Erde

Amen

BD 6440

empfangen 31.12.1955

Liebe - Göttliches Prinzip

Das göttliche Prinzip ist die Liebe und alles, was sich in der Liebe bewegt, ist göttlich zu nennen. Wo aber die Lieblosigkeit vorherrscht, dort ist das Gegenprinzip Gottes, dort wirkt der, dessen Wesen sich völlig entgöttlicht hat durch seinen Abfall von Gott, der alles in sich verkehrte und zum Gegenpol Gottes wurde. Was es aber bedeutet, in dessen Bereich sich zu befinden, das kann euch Menschen nur so erklärt werden, daß ihr mißgestaltet seid, daß ihr keine oder nur mangelhafte Erkenntnis besitzt und ohne Kraft dahinwandelt, über die ein göttliches Wesen im Übermaß verfügt.

Doch ihr könnet diesen licht- und kraftlosen Zustand beheben, ihr könnet euch selbst wieder zu einem göttlich-befähigten Wesen wandeln, ihr könnet euch einen Licht- und Kraft-Reichtum erwerben und ihn nützen nach göttlichem Willen, wenn ihr in euch auch das Liebestrinzip vorherrschen lasset, wenn ihr euch bewußt lossaget von dem, der bar jeder Liebe ist Es ist euch dies leicht möglich, wenn ihr euch immer nur in der Liebe bewegt, wenn ihr euch innerlich mit der ewigen Liebe verbindet

Jeder Mensch, der diese Bindung herstellt, vorerst in Gedanken, der wird auch einen Liebestrom in sich einfließen fühlen, denn (er = d. Hg.) wird

weichen Herzens sich zum Liebewirken veranlaßt fühlen. Nur die Bindung mit Gott ist nötig, weil diese ein Öffnen des Herzens für den Liebestrom Gottes bedeutet, der Beginn ist des Umgestaltungswerkes, das der Mensch vollbringen soll im Erdenleben Jeder gute Gedanke ist ein Zuwenden zu Gott, jeder böse Gedanke ein Sich-Überlassen Dessen Gegenpol Jeder gute Gedanke ist ein Kraftquell, jeder schlechte Gedanke eine Schwächung und beides wirkt sich aus an der Seele des Menschen, an deren Beschaffenheit.

Im Menschen werden beide Regungen widereinander kämpfen, weil die geistige Sphäre des Menschen lichtlos ist und von allen bösen Gedanken und Begierden erfüllt, aber in der Seele auch der Licht- und Liebefunke aus Gott glimmt, der so hell aufleuchten kann, daß er alles böse Denken vertreiben oder wandeln kann Die Liebe kann sich durchsetzen allen schlechten Trieben gegenüber, aber es muß der Mensch selbst den Willen dazu haben, die Verbindung mit Gott herzustellen, dann wirket auch Gott Selbst, und Sein Wirken kann immer nur vom Liebprinzip bestimmt sein also dem Menschen die Umgestaltung zu einem göttlichen Wesen möglich machen, indem Er Seinen Liebestrom einfließen lässet in eines willigen Menschen Herz

Auf Erden ist die Lieblosigkeit vorherrschend, weil die Erde das Reich dessen ist, der ohne Liebe und darum der Gegner Gottes ist dennoch dringt auch der Liebestrahl Gottes in sein Bereich ein, wo er nur ein geöffnetes Herz findet, wo ein Mensch in sich den Liebefunken entzündet, wo dessen Gedanken sich zu Gott erheben, Den er als Schöpfer und Vater erkennt und Dem er sich bewußt verbindet durch seinen Willen. Dann kann das Liebelicht Gottes mit aller Kraft einwirken und ein Feuer entzünden, das nimmer verlöschen kann

Und das Feuer wird ein Licht ausstrahlen, das alle Mängel aufdeckt, das auch die Verheerungen im Reiche des Gegners von Gott so offen zutage treten lässet, daß der Mensch stets mehr bemüht ist, seinem Leben eine andere Zielrichtung zu geben und auch die Mitmenschen aufzuklären über den mangelhaften Zustand, der jedoch gewandelt werden kann in einen Zustand wahren Lebens, in einen Zustand voller Licht und Kraft

Das Liebelicht deckt alles auf, und einem sehenden Menschen wird es nicht mehr schwerfallen, den rechten Weg zu gehen, und er wird auch

seine Mitmenschen diesen Weg führen wollen Wo das Liebeprinzip vorherrscht, dort ist wahrlich schon das Reich Gottes, selbst wenn der Mensch noch auf Erden lebt, und es können sich schon auf Erden die Menschen zu Göttern gestalten, weil sie durch ein Liebeleben sich stets enger mit Gott zusammenschließen und Seinem Urwesen sich angleichen, weil sie dann wieder werden, was sie waren im Anbeginn, Gott-gleiche Wesen in Liebe, Licht und Kraft

Amen

BD 6441

empfangen 1.1.1956

Zuleiten der Wahrheit

Es ist die alleinige Wahrheit, die euch zugeht als Liebeweis Gottes, es ist Sein Wort, das Er Selbst euch vermittelt aus der Höhe Und diesem Wort könnet ihr vollsten Glauben schenken und es bewerten als Seine direkte Ansprache, die unwiderlegbar ist. Was euch nun durch Gottes Wort vermittelt wird, das könnet ihr als reinste Wahrheit vertreten und euch selbst im Licht der Wahrheit sonnen, und ihr braucht nicht zu fürchten, in falsches Denken dadurch geleitet zu werden Und ihr werdet durch das Erkennen der Wahrheit aus Gott auch ein rechtes Urteil fällen können über den Wert oder Unwert von Geistesgut, das an euch von außen herangetragen wird; ihr könnet erkennen, ob es auch den Ursprung hat in Gott oder einem anderen Quell entströmt ist

Ihr seid fähig, Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden, denn euch leuchtet ein Licht, das jegliche Finsternis verjagt und auch jeglichen Unrat erkennen lässet, der das reine Quellwasser verunreinigen könnte, wenn er nicht entfernt wird. Was Gott Selbst euch gibt, ist lauter und klar gleich reinstem Quellwasser, und das sollet ihr vor jeder Verunreinigung schützen weil es sonst an Kraft und Wirkung verliert. Und ihr werdet nichts anderes mehr benötigen als nur das jenem Quell entströmende Lebenswasser, um eure Seele gesunden zu lassen und sie gesund zu erhalten, um sie in einen Zustand zu versetzen, daß sie nach dem Tode des Leibes in das Lichtreich eingehen kann.

Ihr brauchet also nur die reine Wahrheit aus Gott um zum ewigen Leben zu gelangen. Diese Wahrheit geht jedem Menschen zu, der sie ernstlich

begehret, weil dort der Gegner Gottes keinen Eingang findet, eben durch das Verlangen nach der Wahrheit, das gleich ist dem Verlangen nach Gott Wo dieses aber nicht vorhanden ist, dort hat der Gegner freien Zutritt, dort kann er wirken ungehindert, und sein Wirken wird immer sein, dort Finsternis zu breiten über den Menschen und das Licht zu verlöschen, wo ihm das möglich ist

Und er hat darum leicht Zutritt zu den Menschenherzen, weil in ihnen das Verlangen nach Wahrheit selten vorhanden ist, was daraus hervorgeht, daß sie sich in ein Netz von Lüge und Irrtum einfangen ließen und selbst keine Anstalten machen, sich daraus zu befreien, daß sie gedankenlos annehmen, was ihnen als Wahrheit unterbreitet wird, und sich nicht fragen, ob das ihnen Gebotene Anspruch darauf hat, als Wahrheit gewertet zu werden

Bei ihnen hat der Gegner Gottes ein leichtes Spiel Er kann den Schleier stets dichter werden lassen, der vor ihren Augen ist Er kann stets mehr Irrtum und Lüge ihnen vorsetzen, der wieder gedankenlos angenommen wird Es ist kein Lebenswasser, es ist ein Todestrank, den diese Menschen entgegennehmen, der ihre Seelen vergiftet und sie völlig verfinstert in das jenseitige Reich eingehen läset Jegliches Licht fehlt ihnen, und kraftlos verfallen sie dem ewigen Tode, weil nur Wahrheitslicht sie zum Leben erwecken kann, weil das Wahrheitslicht nur von Gott kommen kann und sie **Ihn** nicht darum angegangen sind.

Weit mehr ist der Irrtum in der Welt verbreitet als die reine Wahrheit aus Gott weil diese nicht angefordert wird, für jene aber immer die Menschen ein offenes Ohr haben Denn der Gegner trägt den Menschen solche Gedanken und Lehren zu, die für die Menschen Ohrenschaus sind, die sie gern hören und die den Irrtum stets mehr verstärken und darum die Finsternis stets größer wird. Doch die Menschen werden ihrem Willen gemäß bedacht, und darum kann Gott überreich bedenken euch, die ihr nach der Wahrheit verlangt, und Er wird euch stets Licht geben, daß ihr die Finsternis durchdringen könnet

Er wird euch aufklären, wenn sich Irrtümer eindringen wollen in euer Denken Er wird es nicht zulassen, daß euer Licht getrübt werde, sondern es stets heller leuchten lassen, je tiefer die Dunkelheit ist um euch, der ihr entfliehen wollet Und hellstes Licht ist Sein Wort, das Er Selbst euch

zuleitet aus der Höhe, das Er denen vermittelt, die Ihn lieben und Seine Gebote halten wie Er es verheißen hat

Amen

BD 6442

empfangen 2.1.1956

Ablehnen des direkten Wortes

In kirchlichen Kreisen werdet ihr selten Anhänger finden, denn sie glauben es nicht, daß Menschen eine so innige Verbindung mit Mir herstellen können, daß sie Meine Stimme zu hören vermögen Sie glauben auch nicht, daß Ich Selbst Mich kundgebe, daß Ich die Menschen direkt anspreche, wenn sie in das Kindesverhältnis eingetreten sind, das Vorbedingung ist für diese direkte Ansprache. Sie predigen wohl einen Gott der Liebe, aber ihr Glaube an Meine Liebe ist so klein, daß sie Mir nicht einmal den Liebeweis zugestehen, Mich zu offenbaren, daß die Menschen auf Erden Meine Liebe auch erfahren an sich selbst.

Es sind leere Worte ohne Leben, die sie verkünden, wenn sie Mich als Gott der Liebe predigen, und sie beweisen ihre Leblosigkeit eben durch die Ablehnung Meines Wortes, das aus der Höhe durch euch ihnen dargeboten wird. Und weil sie dieses Wort ablehnen, können sie auch niemals recht aufgeklärt werden, sie können niemals Licht empfangen, d.h. ihre Erkenntnisse erweitern, sie wandeln im Dunkel des Geistes dahin, weil sie selbst auch die Liebegebote nicht so ernst nehmen, die Ich ihnen gab weil sie die Liebe nicht ausleben, selbst wenn sie ihnen gepredigt wird.

Mein Wort könnte große Lücken in ihrem Wissen ausfüllen, es könnte sie zum Leben erwecken, weil in den kirchlichen Kreisen auch Menschen sind, die ernsthaft nach Vollendung streben und weil diesen durch die Wahrheit Meines Wortes auch der rechte Weg aufgezeigt wird. Doch solange sie Meine Stimme nicht erkennen als Stimme des Vaters, so lange haben sie auch noch nicht die enge Bindung mit Mir hergestellt, sie sind also noch nicht in das rechte Kindesverhältnis eingetreten sich völlig Mir hinzugeben und sich lenken zu lassen von Mir nicht von denen, die sich dieses Recht anmaßen, ohne von Mir dazu berufen worden zu sein.

Ich Selbst will Der sein, zu Dem sie sich wenden in jeder Not des Leibes und der Seele Und tun sie das ernstlich, dann führe Ich ihnen zu,

was sie brauchen für Leib und Seele Und da Mein reines Wort die rechte Nahrung ist für ihre Seele, werde Ich es ihnen auch zuführen, sowie diese Bitte an Mich vordringlich gerichtet ist. Solange sie aber Mein reines Wort, aus der Höhe dargeboten, nicht annehmen, ist dieser Ruf um rechte Seelennahrung noch nicht an Mich ergangen sondern die Menschen sind zufrieden mit dem, was wieder Menschen ihnen bieten Sie verlangen nicht mehr und kommen daher auch nicht weiter in ihrem Erdenleben, denn eines ergibt sich aus dem anderen

Jede ernsthafte Bitte beweiset die Liebe zu Mir und findet in Meiner Liebe Erfüllung und das Beste, was Ich einem Erdenkind bieten kann während seines Erdenlebens, ist Mein Wort Wohl kann Mein Wort auch einem ernsthaft verlangenden Menschen überall ertönen, und er kann es auch in jenen Kreisen entgegennehmen Aber dieser wird niemals abwehren, wenn ihm Mein reines Wort durch euch dargeboten wird Er wird voller Freuden und Verlangen sich sättigen an der Kost, die er als kräftigend für seine Seele erkennt. Er wird dankend sich Meines Liebeweises erfreuen, aber ihn nicht zurückweisen, weil die Liebe in ihm auch seinen Geist erleuchtet und Mein Wort für ihn als ein Licht erstrahlt, das er nicht mehr missen möchte.

Solange ihr Widerstand findet, wenn ihr Mein Wort verbreiten wollet, habt ihr es immer nur mit Formchristen zu tun, die noch tot sind im Geist, die keinen lebendigen Glauben haben, die erst zum Leben erwachen müssen und dazu ihr Wille nötig ist, mit Mir eine enge Verbindung anzuknüpfen durch Liebewirken oder auch wenn ihr Liebewille noch zu schwach ist durch gedankliche Verbindung, durch ein Gebet um Hilfe in geistiger Not zu ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Dann werde Ich Mich als Vater offenbaren und ihren Seelen geben, was sie brauchen, und dann erkennen sie klar, daß der Vater sie anspricht zu ihrem Heil

Amen

Wirken finsterer Mächte

Es ist ein erschreckendes Wirken der bösen Kräfte in der letzten Zeit vor dem Ende. Der Fürst der Finsternis treibt sie unaufhörlich dazu an, Verwirrung zu stiften, und bei der Dunkelheit des Geistes, in der die Menschen in dieser Zeit leben, gelingt es ihnen auch allzugut, denn sie finden Gehör, und die Menschen glauben, und ob es die dicksten Irrtümer und Lügen sind, die ihnen unterbreitet werden sie nehmen es an als Wahrheit und werden stets dunkler in ihrem Geist. Doch jeder Mensch könnte es lichtvollst erkennen als das, was es ist, wenn er nur Mich Selbst um Erleuchtung angehen möchte, so ihm etwas zweifelhaft erscheint Die geistige Überheblichkeit der Menschen ist aber schon so groß, daß sie diese Frage zu stellen nicht für nötig halten sondern von der Lauterkeit derer überzeugt sind, die ihnen tiefsten Irrtum verabreichen.

Die Erkenntnislosigkeit der Menschen nimmt immer mehr zu, anstatt daß sie behoben wird Aber Ich habe es euch vorhergesagt, daß viele falsche Propheten und falsche Christusse auferstehen werden, daß sie euch Wundertaten vorsetzen werden, die Mein Gegner wirkt Ich habe euch ermahnet, ihnen nicht zu glauben Ihr Menschen dürft aber nicht jeden als falschen Propheten abweisen, sondern ihr müsset sie ernstlich prüfen ob ihrer Echtheit, ihr müsset glauben, daß auch rechte Propheten erstehen, die euch verhelfen wollen zu eurem Seelenheil

Ihr dürft nicht jeden annehmen, aber auch nicht jeden ablehnen, der in der letzten Zeit vor dem Ende sich als Prophet, als in Meinen Diensten stehend, euch vorstellt Aber ihr habet sichere Merkmale eines echten Propheten, daß er unscheinbar daherwandelt und euch Mein Wort verkündet, daß er euch hinweist auf das Ende, daß er in völliger Uneigennützigkeit euch gibt, was er von Mir direkt empfängt wie Ich Selbst es getan habe, als Ich auf Erden wandelte.

Meine Abgesandten treten nicht in Glanz und Pracht auf, Meine Abgesandten werden nicht anders unter euch Menschen wandeln, wie Ich Selbst es getan habe, und nimmermehr werde Ich Mich verbergen hinter hohen und höchsten Rängen, nimmermehr werde Ich Mich durch solche Menschen offenbaren, die an der höchsten Spitze weltlicher Organisationen

stehen, denn diese sind nicht die rechten Nachfolger von Mir, Der Ich Selbst, völlig mittellos und schlicht, Mich zu denen hingezogen fühlte, die arm und schwach und in Not waren

Wohl würde Ich auch dort in Erscheinung treten können, wenn die „rechte Nachfolge“ jener Mir dadurch bewiesen würde, daß sie selbst alles äußere Gepränge ablehnten wenn ihr Wirken im stillen vor sich gehen würde und ein deutlicher Abstand zu erkennen wäre von traditionellen Gebräuchen wenn sie der Stimme ihres Geistes Gehör schenken und sich leiten ließen um in stiller Fürsorge den Armen und Schwachen, den Notleidenden ein liebevoller Vater zu sein, Not zu lindern und wahrhaft den Weg der Nachfolge zu gehen, indem sie sich für die reine Wahrheit einsetzen, die ein Geist-erfüllter Mensch nun auch klar in sich erkennt Doch dieses verhindert Mein Gegner und täuscht ihnen darum vor, was sie noch tiefer in geistige Finsternis versinken lasset

Mein Gegner hat vor dem Ende große Macht, aber er könnte sie nicht gebrauchen, wo er den Widerstand findet: den innigsten Anschluß an Mich durch uneigennützig Liebetätigkeit. Doch solche würde sich anders äußern, denn sie zeigt sich nicht nach außen, sie tritt nicht hervor, sie stützt nicht eine Macht, die vor dem Zusammenbruch steht, denn ein durch die Liebe erleuchteter Geist erkennt auch klar den geistigen Tiefstand der Menschen und seine Ursache Und ein Mensch, dessen Geist erleuchtet ist, kann sich nicht bekennen zur Unwahrheit, sondern er zieht dagegen zu Felde

Lasset euch nicht betören und fraget Mich um Aufklärung, so ihr zweifelt, aber nehmet nicht gedankenlos an, was euch Mein Gegner vorsetzt, um euren Geist noch mehr zu verfinstern. Wo helles Licht strahlt, dort ist Wahrheit, dort offenbare, Ich Mich und dort werden Meine Propheten er stehen, die euch warnen und mahnen und die das Treiben Meines Gegners immer wieder brandmarken Im Getriebe der Welt aber ist die Wahrheit, das Licht, nicht zu finden und weltlich ist alles, was sein Blendlicht hinausendet, das keine Leuchtkraft besitzt Wo aber Licht leuchtet, dort trete Ich Selbst in Erscheinung, dort ist die Wahrheit, dort ist Mein Geist, und dieser beleuchtet auch hell das Treiben des Satans

Amen

Trostworte des Vaters

Was euch im Erdenleben beschieden ist an Leiden und Schmerzen, das hilft euch alles zur Vollendung, wenn ihr es in Ergebung in Meinen Willen traget Bedenket doch, daß Ich um alles weiß und daß, was Ich zulasse, immer einen guten Erfolg für die Seele euch eintragen kann. Wohl billige Ich nicht das Vorgehen derer, die euch Qualen oder Nöte bereiten, doch alle Menschen haben freien Willen und müssen sich einstens für diesen Willen verantworten

Doch es braucht euch selbst kein Schaden an der Seele dadurch erwachsen, ihr könntet aus allen Nöten und Leiden unbeschadet an eurer Seele hervorgehen, habt aber dann auch ein Plus zu verzeichnen, doch immer vorausgesetzt, daß ihr mit Mir in Verbindung bleibt durch die Liebe, daß ihr euch nicht zu Haß- und Rachedgedanken verleiten lasset, sondern ergeben alles über euch ergehen lasset in der Gewißheit, daß Ich darum weiß und euch helfen werde, sowie ihr euch nur an Mich wendet im Gebet Ihr habt doch einen Vater im Himmel, Der Seine Kinder liebt Vertrauet euch vollgläubig eurem Vater an, und ihr werdet nicht enttäuscht werden, denn Er weiß immer einen Ausweg, und ob es noch so verworren erscheint Denn Mir ist wahrlich alles möglich

Das Wirken Meines Gegners tritt zudem stark in Erscheinung, das müsset ihr euch immer wieder ins Gedächtnis rufen Er will es erreichen, euch in seine Gewalt zu bekommen, er will, daß ihr den Glauben an Mich aufgebet, daß ihr euch löset von Mir und ihm euch ergebet durch gleichfalls schlechtes Handeln und Lieblosigkeit Lasset euch nicht verführen, harret aus in Geduld und vertrauet auf Meine Hilfe Wo euch Haß trifft, dort vergeltet es mit Liebe, wo ihr angefeindet werdet, dort segnet in Meinem Namen, sprecht oft und innig Meinen Namen aus, wenn ihr in Not seid, und ihr werdet innerlich gestärkt sein und die Kraft haben, Schlechtes mit Gutem zu vergelten.

In Verbindung mit Mir, im Vertrauen auf Meine Hilfe, werdet ihr alles vermögen, und das Wirken Meines Gegners wird ohne Erfolg bleiben, nur immer mehr euch Mir zudrängen, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit Und übergebet euch nach innigem Gebet zu Mir den Lichtwesen, die nur

darauf warten, daß euer Ruf ihnen gilt, die in Meinem Auftrag euch nun beistehen, es aber nicht eher dürfen, bis sie von Mir angewiesen werden bis ihr Mich Selbst um Hilfe angehet Sie sind beglückt, euch helfen zu dürfen, und wo ihr selbst euch zu schwach fühlet, dort setzt ihr Wirken ein, weil sie euch zu schützen und zur Hilfe beigesellt sind als Führer auf eurem Lebenswege

Ihr seid niemals zu schwach, Widerstand leisten zu können gegen eure Feinde, wenn ihr nur zuvor den rechten Weg nehmet zu Mir, weil dann zahllose Helfer euch zur Seite stehen, die aber nicht eher eingreifen dürfen, bis sie den Auftrag von Mir erhalten haben Warum wollet ihr dann zaghaft sein? Mittel gibt es allerwege, die euch helfen in der Not wendet ihr euch vollvertrauend immer nur an euren Gott

Was aber eure Seele für einen Nutzen ziehen kann aus allen Prüfungen und Leiden, die euch auferlegt sind, das könnet ihr nicht ermessen, einstens aber werdet ihr Mir danken für den Erdengang, den ihr um eurer Vollendung willen zurücklegen mußtet der euch die enge Bindung mit Mir eintrug, der wohl ein Kreuzgang war für euch, doch unvorstellbar segensreich, so ihr ihn in Meiner Nachfolge zurückgelegt habt Und vergesset niemals, daß keine Not so groß ist, daß Ich sie nicht beheben könnte Einer steht euch stets zur Seite und wartet nur auf euren Ruf Und Seine Hilfe wird wahrlich nicht ausbleiben

Amen

BD 6445

empfangen 6.1.1956

Wahrzeichen der Kirche Christi

Meines Geistes Wirken ist das Wahrzeichen der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe Immer wieder muß Ich es euch sagen, daß ihr nur daran Meine Kirche erkennet, daß ihr nur dann Anhänger der Kirche Christi seid, wenn der Geist in euch wirken kann wenn euer Denken erleuchtet ist, selbst wenn ihr keine außergewöhnlichen Dinge zu leisten berufen seid Denn ein erleuchtetes Denken beweiset die Kraft Meines Geistes, die aber erst dann sich äußern kann, wenn die Vorbedingungen erfüllt sind wenn uneigennütziges Liebewirken die Bindung hergestellt hat von dem Geistesfunken in euch und seinem Vatergeist Dann werdet

ihr auch lebendig glauben können, denn die Liebe in euch hat den Glauben zum Leben erweckt, und der Geist in euch (sieht = d. Hg.) nun hell und klar, welche Lehren der Wahrheit entsprechen, die ihr dann auch mit Überzeugung vertretet eurem Mitmenschen gegenüber.

Solange ihr noch in Irrtum dahingeht, solange euer Glaube nur ein Formglaube ist ohne Leben, so lange wirkt der Geist noch nicht in euch, und so lange könnet ihr auch noch nicht sagen, der Kirche Christi der von Mir Selbst auf Erden gegründeten Kirche angehörig zu sein. Schon daß ihr Menschen dieses nicht wisset oder, wenn es euch gesagt wird, nicht glauben wollet, beweiset, daß ihr noch nicht Meiner Kirche angehört; es beweiset, daß euer Geist unerleuchtet ist, und es beweiset, daß euer Erdenwandel nicht liebeerfüllt ist, ansonsten von selbst euer Denken sich wandeln würde und ihr die Wahrheit dieser Meiner Worte erkennen könntet

Lasset euch doch ernstlich gemahnen zu einem Lebenswandel in uneigennütziger Liebe Denn das ist erste Bedingung, um den Geistesfunken in euch zum Erwachen zu bringen, daß er nun wirkt in euch daß er euch Erkenntnis der Wahrheit schenkt Aber haltet euch nicht an äußere Formen, haltet euch nicht daran, was unerleuchtete Menschen euch sagen, was sie wieder von unerleuchteten Menschen übernommen haben und nun starr als Wahrheit vertreten. Verschaffet euch selbst die Wahrheit, indem ihr Mich darum angehet

Gebet euch doch nicht zufrieden mit einem Lehrgut, das euch vorgesetzt wird, sondern bedenket es zuvor, ehe ihr selbst euch dazu bekennet, und bittet Mich um Hilfe, die Wahrheit zu erkennen Und so dies euer ernster Wille ist, werde Ich wahrlich euer Denken recht lenken, weil Ich will, daß ihr zur Wahrheit gelangt, und alles tue, um sie euch zuzuführen, nur euer freier (Wille = d. Hg.) dazu erforderlich ist, daß ihr die Wahrheit ernstlich begehret.

Ich kann Mich nicht einverstanden erklären mit eurer Trägheit im Denken, Ich kann euch Menschen nicht dafür loben, daß ihr bedenkenlos glaubet, was euch gesagt wird, ohne selbst zuvor dazu Stellung genommen zu haben Ich verurteile euch nicht, wenn ihr trotz bestem Willen etwas nicht annehmen zu können glaubt auch wenn es die Wahrheit ist Aber Ich verurteile euch, wenn ihr annehmet, ohne nachzudenken, weil Geistesgut in euch zur Überzeugung werden soll, dies aber nur möglich ist,

wenn ihr euch damit auseinandersetzt in Gedanken und um nun recht zu denken Mich Selbst um Unterstützung angeht

Wie freue Ich Mich einer solchen Bitte, die Ich wahrlich erfülle, aber wie selten steigt eine solche Bitte zu Mir empor Und darum wird es euch auch unmöglich sein, lebendig glauben zu können, es wird unmöglich sein, daß Mein Geist in euch wirkt, weil ihr ihm nicht das Recht gebet, sich zu äußern. Und darum werdet ihr auch niemals euch rühmen können, Meiner auf Erden gegründeten Kirche anzugehören, deren Wahrzeichen „das Wirken des Geistes“ im Menschen ist, der „euch in alle Wahrheit leitet“, der euch auch erkennen lässet, daß euer Leben ein Leerlauf ist, solange ihr nicht in der Liebe lebet und euch durch die Liebe mit Mir verbindet

Amen

BD 6446

empfangen 7.1.1956

Die Kraft des göttlichen Wortes

Mein Wort gibt Kraft allen, die schwach und kraftlos sind und von Mir gestärkt zu werden wünschen. Denn wenn Ich Selbst sie anrede, strömt aus dem Kraftquell ihnen das zu, was sie brauchen, weil Mich Liebe zu denen erfüllt, die geschwächt am Boden liegen. Mein Wort birgt die Kraft in sich, die das Kranke gesunden lässet, und krank ist jeder, der nicht in göttlicher Kraftfülle wirken kann, wie es seine uranfängliche Bestimmung war. Denn ihr Menschen seid alle geschwächt, ansonsten ihr nicht den Erdenweg gehen müßtet. Und darum benötigt ihr alle Kraftzufuhr, die ihr aber reichlich aus Meinem Wort entgegennehmen könnet, das Ich euch stets in Liebe darbiere.

Solange ihr Menschen daran vorübergeht, werdet ihr keinen nennenswerten Aufstieg zu verzeichnen haben, es sei denn, ihr lebet in der Liebe Dann aber nehmet ihr auch Mein Wort unbewußt entgegen, denn Ich Selbst bin es, Der in euch ist durch die Liebe und Dessen Stimme ihr folget in allem Denken und Handeln Wer aber sein Ohr Meinem Wort verschließt, wer glaubt, ohne Mein Wort seine eigentliche Erdenaufgabe erfüllen zu können, der wird stets schwächer werden an Kraft zum Liebewirken, denn sein geschwächter Zustand wird stets offensichtlicher werden

und in Erscheinung treten durch völlig Gott-widriges Denken und Handeln weil zu einem Leben nach Meinem Willen Kraft erforderlich ist, die ihr selbst nicht besitzt als Folge eures einstigen Falles, die euch aber im Erdenleben reichlich zur Verfügung steht in der Darbietung Meines Wortes, dessen Annahme aber euch freigestellt ist

Sowie ihr von Mir angesprochen werdet, öffnet sich euch ein Gnadenquell, der unaufhaltsam strömet, aus dem ihr aber selbst schöpfen müsset, um euch daran laben zu können. Ein Quell kann ständig das frischeste Wasser entströmen lassen wenn ihr euch nicht niederbeuget und Hand und Mund öffnet, werdet ihr euch nicht daran erquicken können Und so auch müsset ihr selbst willig sein, Mein Wort in euch einströmen zu lassen, dann erst werdet ihr auch die Wirkung des Wortes an euch selbst erfahren ihr werdet euch gekräftigt fühlen an Leib und Seele, weil Mein Wort Kraft an sich ist, das immer seine Wirkung hat, wenn es in das Herz eindringen kann, d.h. willig angehört, bedacht und befolgt wird

Dann schenkt es euch Leben, ihr werdet euch vom Boden erheben können und tätig sein, und es wird euch niemals an Kraft mangeln, weil ihr euch stets an Mich wenden könnet, Der Ich euch durch Mein Wort immer Meine Hilfe zugesichert habe Denn Ich habe gesagt: Bittet, so wird euch gegeben aber ihr müsset vorerst diese Meine Worte hören, ihr müsset wissen, daß Ich sie zu euch gesprochen habe, und darum sie also vorerst anhören, dann aber wisset ihr, was ihr zu tun habt, wenn ihr in Not des Leibes und der Seele seid Dann wisset ihr, daß ihr euch nur an Mich zu wenden brauchet, ihr wisset, daß euch immer ein Helfer zur Seite steht, ihr könnet euren ganzen Erdenlebenswandel nun führen entsprechend dem Wissen, das euch Mein Wort vermittelt hat

Ihr werdet in der Liebe wandeln, wenn es euch ernst ist, Mein Wort euch zur Richtschnur zu nehmen, und ihr werdet durch die Liebe zur Seelenreife gelangen, weil ihr stets mehr euch Mir verbindet, so ihr die Liebe übet Ihr müsset um alles wissen, bevor ihr bewußt den Erdenweg gehet, und dieses Wissen vermittelt euch Mein Wort Und weil Ich euch liebe, schenkt euch Mein Wort auch gleichzeitig die Kraft, auszuführen, was Ich durch Mein Wort von euch verlange Lasset euch immer ansprechen von Mir, und ihr werdet jeglicher Schwäche Herr werden, aber weiset Mich

nicht ab, wollet ihr nicht schwach und hilflos sein auf ewige Zeiten

Amen

BD 6447

empfangen 8.1.1956

Horten der Materie

Anregen des Gegners

Was Mein Geist den Menschen vermittelt, ist allein als Wahrheit anzusehen Und darum muß jegliches Geistesgut, das euch zugeführt wird, mit dieser alleinigen Wahrheit aus Mir übereinstimmen, ansonsten es von einem anderen ausgegangen ist, dessen Bestreben immer ist und bleiben wird, die Wahrheit zu bekämpfen, und der sich dazu auch solcher Mittel bedient, die Mich Selbst als Ausgang vortäuschen sollen Was Ich den Menschen gebe, wird immer nur dazu dienen, eine Seelenreife zu erlangen, die als eigentliche Erdenaufgabe den Menschen zum Ziel gesetzt wurde weil Meine Liebe ihnen verhelfen will, aus jeglicher materiellen Fessel frei zu werden, um in das geistige Reich nach dem Tode unbeschwert eingehen zu können.

Und jedes Wort, das von Mir Selbst zur Erde geleitet wird, hat immer nur diesen einen Zweck, euch die Seelenreife einzutragen. Ich werde immer nur die Menschen ermahnen, sich frei zu machen, und Ich werde euch auch die verständliche Begründung dessen geben, Ich werde euch aufklären, was alle Materie im Grund eigentlich ist und in welcher Weise die Vergeistigung derer in endlos langer Zeit vor sich geht Meine Sorge wird immer nur eurer Seele gelten, dem Geistigen in der materiellen Form Das Lösen von der Materie ist ein so bedeutsamer Akt, es ist ein Akt von größter Wichtigkeit, daß nimmermehr Mein Wort eine Anregung enthalten wird, Materie zu horten sie zu vermehren und ihres Besitzes sich zu erfreuen

Dieses alles aber regt Mein Gegner an und ihr dürft diesen Meinen Worten Glauben schenken, daß überall dort Mein Gegner Einfluß gewonnen hat, wo jene Erscheinungen verfolgt werden können, daß sich Reichtümer anhäufen, daß diese Reichtümer verwendet werden, um die Augen der Menschen zu ergötzen, daß diese Reichtümer nicht den Zweck verrichten, der allein als Segen des Reichtums anzusprechen ist: arme und

notleidende Menschen ihres Elendszustandes zu entheben Dies wird Mein Gegner stets zu verhindern wissen, und daran werdet ihr Menschen auch erkennen können, wo Mein Gegner herrschet, und ihr werdet auch gewiß sein können, daß dort auch keine Wahrheit zu finden ist, weil Mein Gegner immer gegen die Wahrheit kämpfen wird, in seinem Revier aber ganz besonders, weil er dort auch seine Getreuen findet, die ihm gefügig sind.

Mein Wort aus der Höhe gibt Aufschluß über das Treiben Meines Gegners in der letzten Zeit vor dem Ende Und wer zu den Meinen gehört, der sieht auch die Zeichen des Endes, und er sorget nur noch für seine Seele Mein Gegner aber will dieses Ende nicht wahrhaben und alle seinesgleichen ebenfalls nicht Und diese werden angetrieben von ihm, vorzusorgen für eine Zeit, die nicht mehr sein wird Und die Menschen folgen willig seinen Anregungen; sie gedenken nicht des nahen Endes, sondern sie schaffen und wirken und planen und bauen für kommende Zeiten und beweisen dadurch ihren Wandel in der Finsternis und ihren Herrn, dem sie sich unterstellt haben

Mein Wort allein ist Wahrheit, und dieses Wort kündet euch an, daß ihr Menschen alle vor dem Ende steht Glaubt ihr diesen Meinen Worten, so würdet ihr nicht der Gier nach materiellen Gütern erliegen, ihr würdet immer nur gegenseitig euch die letzte Zeit erträglich zu machen suchen, ihr würdet mehr der in größter Not lebenden Menschen gedenken, denen ihr helfen könntet Und ihr würdet euch dem reinen Wort Gottes zuwenden und klar erkennen, wo Mein Gegner am Werk ist, ihr würdet euch dann auch nicht mehr täuschen lassen von Blendwerk, von Lügengeweben, ihr würdet den Vater der Lüge offensichtlich erkennen, der euch der Wahrheit entfremden will

Denn ihr würdet auch erkennen, wie unterschiedlich das Geistesgut ist, das euch geboten wurde, von dem, was Ich Selbst euch zur Erde leite. Doch solange ihr selbst jenem zu Willen seid, daß ihr euch stets fester an die Materie kettet, so lange werdet ihr auch blind sein im Geist, und so lange bleibt ihr auch in seiner Gewalt Ihr steht vor dem Ende, und all euer Streben ist vergebens Darum löset euch von der Materie, ehe es zu spät ist, auf daß sie nicht euer Grab werde

Amen

Wahrheitsempfang bedingt Lösen vom Bisherigen

Es geht von Mir ein Strahl des Lichtes aus, das nimmermehr verdunkelt werden kann das aber auch schonungslos alles aufdeckt und erleuchtet, was sich lieber verborgen halten möchte, was das helle Licht nicht verträgt Und das ist das Merkmal der „Wahrheit aus Gott“, daß sie helles Licht gibt dem, der in der Dunkelheit ist und nach Licht verlangt daß ein Mensch restlose Aufklärung erlangt, die nun auch die Urteilsfähigkeit gibt, Wahrheit von Irrtum zu unterscheiden

Jeder Mensch zwar behauptet, die Wahrheit zu besitzen, wenn er sein eigenes Geistesgut verteidigen will. Doch solange es noch ungeklärte Fragen gibt, solange nicht Sinn und Zweck dessen verständlich ist, was sich auf Erden abspielt, und solange der Mensch noch nicht Kenntnis besitzt von Meinem Heilsplan von Ewigkeit, so lange kann er sich unmöglich in der Wahrheit bewegen, denn diese gibt ihm über alles hellste Erkenntnis. Und diese Wahrheit kann nur Ich den Menschen vermitteln, Der Ich die Wahrheit Selbst bin und Ich kann sie wiederum nur denen vermitteln, die so von Wahrheitsverlangen erfüllt sind, daß sie um der reinen **Wahrheit** willen sich Mir öffnen und sich von Mir Selbst geben lassen, was ihnen von anderer Seite nicht zugeführt werden kann.

Und diese müssen sich frei machen von jeglichem ihnen **bisher zugeführten** Geistesgut Sie dürfen nicht belastet sein mit einem Wissen, das sie nicht aufzugeben bereit sind. Sie müssen Mich Selbst als einzigen Quell anerkennen und hungernd und dürstend an den Quell kommen, aber nicht mit gefülltem Magen Denn Ich werde nicht köstliche Speise denen verabreichen, die schon gesättigt sind, die ihre Nahrung schon anderswo entgegengenommen haben. Ich will Hungrige und Durstige laben, Ich will ein reines Brot und ein frisches Wasser denen geben, die Nahrung für ihre Seelen bedürfen Und diese Speise wird ihnen stets zur Gesundheit dienen, wenn sie krank sind, sie wird denen Kraft geben, die schwach sind Aber sie würde keine Leben-erweckende Wirkung haben bei denen, die mit vollem Magen zu Mir kommen Verstehet ihr diesen Vergleich?

Sehr wenige Menschen nur sind bereit, sich frei zu machen von vorgefaßten Meinungen, von Geistesgut, das sie verstandesmäßig sich erworben haben

oder das in sie hineinverpflanzt worden ist durch Belehrungen menschlicherseits, durch Gedankenaustausch mit in Irrtum-wandelnden Menschen wofür der tiefe Geisteszustand der Menschen und ihre geistige Dunkelheit Erklärung ist Will nun aber der Mensch in der Wahrheit stehen, dann verlange Ich von ihm ein restloses Abwenden davon, was er zuvor als Geisteswissen entgegengenommen hat. Ich verlange, daß er mit leerem Herzen zu Mir kommt und es sich von Mir füllen lässet und daß er keine andere Nahrung mehr zu sich nimmt, als die Ich ihm nun biete Denn die reine Wahrheit aus Mir duldet kein menschliches Beiwerk, und Mein Lebensquell wird sich verschließen für den, der Meine Bedingungen nicht erfüllt

Und das ist euch Menschen doch wohl verständlich, daß Ich um die innersten Regungen des Menschenherzens weiß und daß Mich keines Menschen Worte täuschen können? Doch der Strahl Meines Lichtes wird in jedem Menschen zünden und wieder helles Licht verbreiten, wenn dieser in der Wahrheit zu stehen begehrt. Und er wird fähig sein zu beurteilen, was **nicht** der Wahrheit entspricht. Ersterer aber wird nicht einmal die Wahrheit erkennen können, weil das reine Licht von Blendlicht überstrahlt wird, was Ich wohl zulasse, weil des Menschen Wille selbst dazu den Anlaß gibt.

Stets mehr werden sich diese Menschen in irrigem Denken verlieren, doch stets zäher daran festhalten, denn die Finsternis kämpfet gegen das Licht, und besonders in der Zeit des Endes, wo ein Liebestrahl die Wahrheit aus Mir das Treiben dessen hell beleuchtet, der wider die Wahrheit ist. Und diesen Kampf bringet ihr Menschen selbst zum Austrag; ihr allein entscheidet es, ob ihr euch in der Wahrheit oder in irrigem Denken bewegt, denn die Wahrheit könnet ihr jederzeit von Mir empfangen, wenn ihr tut, was Ich verlange: wahrhaft **hungernd** und **dürstend** zu Mir kommet, um von Mir die Nahrung für eure Seelen entgegenzunehmen Dann wird es Licht werden in euch, und ihr werdet hell und klar erkennen, daß Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin

Amen

Überzeugtes Anerkennen Jesu Christi

Keiner kann sich frei machen aus der Fessel des Satans ohne Jesus Christus Es nützt aber nichts, wenn sich der Mensch nur dem Namen nach ein Christ nennt, wenn er Jesus nicht bewußt ablehnt, sondern es muß der Mensch zuvor ernstlich sich Ihm verschrieben haben er muß sich bewußt sein seiner Schuld, er muß seine eigene Unvollkommenheit erkennen und glauben, daß Jesus Christus ihn von seiner Schuld und Schwäche erlösen kann, und Ihn bewußt darum bitten Also er muß sich unter Sein Kreuz stellen

Es muß sich jeder Mensch klarwerden, daß die Erlösung durch Jesus Christus kein formeller, allgemeiner Akt ist, der sich schablonenmäßig an allen vollzieht; er muß sich klarwerden, daß er selbst etwas dazu tun muß, um der Erlösung durch Jesus Christus teilhaftig zu werden Wohl hat Jesus Christus alle Menschen erlöst, d.h., keiner ist ausgeschaltet von Seinem Barmherzigkeitswerk, doch wider den Willen des Menschen findet seine Erlösung nicht statt Und darum muß also der Mensch zuvor seinen Willen bekunden, von Ihm erlöst werden zu wollen Und darum ist es eine vollbewußte Angelegenheit, die als erstes erfordert, sich mit dem Problem der Menschwerdung Gottes und dem Kreuzestod Jesu Christi gedanklich auseinanderzusetzen, sich bewußt zu Jesus Christus zu bekennen und nun auch Seinem Willen gemäß zu leben auf Erden

Das **überzeugte** Anerkennen Jesu Christi wird auch den Menschen zu Ihm um Hilfe rufen lassen, die ihm um des Erlösungswerkes willen auch sicher gewährt wird Erlöst zu sein heißt, aus der Gewalt dessen frei zu werden, der den Menschen nach unten zieht Erlöst zu sein heißt, unbeschwert nach oben streben zu können, was vor dem Kreuzestod Jesu nicht möglich war, denn der Gegner Gottes ließ keine Seele frei. Wie viele Menschen auf Erden aber glauben, durch das bloße Bekennen Jesu Christi mit dem Munde „Christen“ zu sein, also Anspruch zu haben auf die Erlösung durch Ihn Sie glauben, dadurch dem vermeintlichen Schicksal derer entgangen zu sein, die in ihren Augen Heiden sind Sie glauben, daß ihr „Glaube“ an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk genüge, der aber doch nur ein

Formglaube ist, solange die innerliche Umwandlung zu einem lebendigen Christen noch nicht in ihnen vorgegangen ist.

Darum werden aber auch diese Formchristen nicht Widerstand zu leisten vermögen, wenn sie zum letzten Entscheid gezwungen werden, sie werden dann leichten Herzens den Glauben dahingeben, weil er noch nicht lebendig in ihnen gewesen ist, und sie werden ein Zeugnis ablegen dafür, daß sie wahre Heiden sind und waren, die sich nur einen falschen Namen zugelegt hatten Es gibt aber keine Erlösung ohne Jesus Christus Und darum bedeutet dieser letzte Entscheid eine verstärkte Fessel, die der Gegner Gottes ihnen anlegt, und von dieser Fessel frei zu werden wird undenklich lange Zeit dauern, bis einmal wieder Jesus Christus ihnen die Hand reichen wird, die sie in diesem Leben nicht sehen wollten und daher nicht ergriffen haben

Wie leicht könnten alle Menschen noch dieser großen Gefahr entrinnen, weil überall in der Welt Jesus Christus verkündet wird und überall Sein Name bekannt wird mit Überzeugungskraft, weil jeder Mensch sich davon beeindrucken lassen könnte und einmal ernstlich nachdenken über die Bedeutung Seines Erlösungswerkes Sowie nur dazu der Wille vorhanden wäre, würde Jesus Christus Selbst nachhelfen und Sich dem Menschen ins Gedächtnis bringen Er würde gedanklich Selbst zu ihm reden und es ihm wahrlich leichtmachen, den Weg zu Ihm zu gehen wenn nur der Wille vorhanden wäre, ein Licht zu erhalten in dieser Frage, die wahrlich die wichtigste ist für euch Menschen Doch der Formgläubige hat dem Ungläubigen nichts voraus, denn er ist genau so weit entfernt von Jesus Christus wie jener. Und darum ist die große Not unter der Menschheit, und wenige Menschen nur werden dieser Not entfliehen

Amen

Willenswandlung

Jesus Christus

Gnade - Licht - Kraft

Wer um die Schuld des Geistigen weiß, die Anlaß der Schöpfung, Anlaß des Erdenganges und des Lebens der Menschen auf Erden ist, der lehnet sich auch nicht mehr wider Mich auf, denn dieses Wissen ist die Folge des Hinwendens des Willens zu Mir Wohl kann das Wissen auch unterbreitet werden denen, die Mir-abgewandten-Willens sind. Dann aber werden diese niemals ein solches Wissen als Wahrheit anerkennen und es annehmen, dann bleibt es immer nur ein Gedankengut für jene, das sie als „erdacht“ von Menschen ablehnen. Es ist dann niemals ein Licht der Erkenntnis, das ihnen leuchtet weil dazu ebenjene Willenswandlung gehört, die den Menschen zu Meinem Kind macht, das zu Mir zurückgekehrt ist.

Weder eigene Gedankentätigkeit noch Übertragung durch Mitmenschen kann dem Menschen die rechte Erkenntnis schenken, denn diese ist gleich einem Licht, das Ich Selbst in dem Menschen entzünde, aber immer nur dann anzünden kann, wenn er sich Mir freiwillig zugewendet hat Ein freiwilliges Zuwenden zu Mir bezeugt aber auch immer den Willen, den zuvorigen Abwehr-Zustand aufzugeben, den Weg zurückzugehen, der einst von seinem Vater hinweggeführt hat. Es ist also eine bewußte Umkehr und somit auch ein Bekenntnis seines einstigen Unrechts seiner Sünde wider Gott

Der Wille, Mir zu dienen, bekräftigt dieses unbewußte Eingeständnis seiner einstigen Schuld, wo es durch Zurückweisung Meiner Liebe sich überhob über Den, Der Sich nur verschenken wollte Die Bitte um Kraft und Gnade ist gleichfalls das Eingeständnis der Schuld, das Bewußtsein, daß es durch seine einstige Sünde alles eingebüßt hatte, was uranfänglich sein Anteil war

Der Mensch, der noch in seiner alten Sünde steckt, wird keinen Ruf zum Vater emporsenden um Kraft und Licht und Gnade, weil er Mich nicht anerkennt, also er noch in seiner Ursünde steckt, darum aber auch niemals ein Wissen als wahr anerkennen wird, das ihm seinen sündigen Zustand

vor Augen stellt Und darin liegt auch die große Bedeutung einer Willenswandlung, denn sie hebt den einstigen Sündenstand auf, wird aber niemals aus eigener Kraft bewerkstelligt werden können, weil der Fall zur Tiefe und die Sünde zu groß war, als daß das völlig kraftlos gewordene Wesen sich selbst wieder umformen könnte Und darum muß der Eine angerufen werden, Der allein die Willensschwäche beheben kann, Der für diese Wesen gestorben ist am Kreuz, um deren Willen die Stärkung zukommen lassen zu können, den Weg zurückzugehen zu Mir

Wer also wahrhaft reumütig ist, der hat sich selbst schon Jesus Christus übergeben, er hat Seine Gnaden in Anspruch genommen, die Er am Kreuz erworben hat für die sündigen Menschen Denn ein Zuwenden zu Mir wird auch stets verbunden sein mit der Anerkennung Jesu Christi denn das Licht im Menschen kann erst leuchten mit allen Kräften, also dem Menschen Erkenntnis bringen, wenn er durch Jesu Blut erlöst ist, weil zuvor nicht Mein Geist im Menschen wirken kann, der sein Denken erleuchtet und die Ordnung wiederherstellt, die göttliches Prinzip ist.

Das Anerkennen Gottes und das Unterordnen Seinem Willen wird auch stets die Anerkennung Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt zur Folge haben Denn wer sich Mir wieder verbindet, der tritt aus seinem Dunkelheitszustand heraus, und er erkennt lichtvollst auch die Mission des Menschen Jesus und die Bedeutung des Erlösungswerkes Er will zurück, und das bedeutet auch Rückkehr zum Licht, es bedeutet Empfang von Kraft und Gnade es bedeutet die Zuwendung Meiner Liebe im Übermaß er bekennt sich schuldig und erbittet Vergebung.

Das Gefühl des Abstandes von dem Wesen zu Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, kommt zum Ausdruck in seinem Gebet um Gnade, Kraft und Licht Seine einstige Überheblichkeit hat es aufgegeben, es ist in tiefster Demut zu Mir zurückgekehrt und kann nun auch wieder ungemessen Gnade, Kraft und Licht empfangen Es ist die Schuld in den Sand geschrieben Der göttliche Erlöser Jesus Christus Selbst hat sie getilgt

Amen

Nutzen der letzten Gnade im freien Willen

Es bleibt euch freigestellt, euch der ungewöhnlichen Kraftzufuhr zu bedienen, die euch in der letzten Zeit geschenkt wird, wenngleich ihr sie nicht begehret. Ich lasse Gnade für Recht ergehen, Ich überhäufe euch mit den Beweisen Meiner Liebe, Ich ver helfe euch zu einem mühelosen Aufstieg, wenn ihr diesen noch unternehmen wollet Und Ich gebe euch die Versicherung, daß ihr das Ziel noch erreicht, sowie es euch nur ernst ist darum

Ihr wisset es nicht, daß Ich ein Barmherzigkeitswerk an euch ausübe, das euch noch retten kann, wenn ihr nur den Willen aufbringt, Meine rettende Hand zu ergreifen Ich tue alles, um euch vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung zu bewahren, aber eines kann Ich **nicht** euch zu **bestimmen**, Meine unermessliche Gnadengabe anzunehmen Dies müsset ihr aus eigenem Antrieb tun, doch überreich steht euch Kraft und Gnade zur Verfügung, weil nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende

Doch ihr wisset die Gnade nicht zu schätzen, daß Ich Selbst euch anspreche, daß jeder einzelne von euch Mich hören darf, daß Ich Mich jedem einzelnen von euch nahe wie ein Vater seinem Kind und es warne und mahne und Mich in Meiner Liebe ihm offenbare. Doch es ist, als ob ihr Ohren und Augen verschließet, um nur nicht zu sehen und zu hören, was um euch vorgeht Es ist, als ob euch die rechten Sinne fehlen ihr könnet nicht mehr recht denken und wollet immer das Verkehrte, ihr wandelt in völliger Blindheit eures Weges, und bietet sich euch eine Hand zur Führung an, dann stoßet ihr sie zurück, ihr wehret jeden unwillig ab, der euch helfen will, und euer Vater muß zusehen, wie ihr freiwillig in euer Verderben rennet

Doch ob Meine Liebe noch so sehnlichst eure Rettung will, Ich bestimme nicht euren Willen Und darum ist es eines jeden Menschen eigene Angelegenheit, wie er die kurze Zeit bis zum Ende noch nützet Aber er hat alle Möglichkeiten, noch dem ewigen Tode zu entfliehen, er muß nur wollen, daß sein Erdenleben zu dem Ziel führt, zwecks dessen er es erhalten hat. Wenn jeder Mensch nur den Willen aufbringen könnte, nicht umsonst zu leben, dann wäre dies schon ein Schritt zur Höhe, doch die Menschen

haben andere Ziele und diese Ziele erfüllen ihr ganzes Denken und Wollen. Sie gieren nach Besitz, nach Anerkennung und sinnlichem Genuß Sie streben alles an, was sie im Erdenleben **überwinden** lernen sollen.

Sie leben in völlig verkehrtem Denken und sind jeder Belehrung ihres eigentlichen Erdenlebens unzugänglich. Und so findet Mein reicher Gnadenschatz keine Beachtung, sie gehen daran vorüber, was ihnen angeboten wird zu ihrem Heil Und stets größer wird die Finsternis, die über die Erde gebreitet liegt Aber es ist eigene Schuld des Menschen, denn obgleich Mein Gegner in unerhörter Weise wirkt, weil seine letzte Zeit gekommen ist, **könnten** sich die Menschen aus dessen Gewalt befreien, weil ebenso reichlich die Gnadengaben fließen, die jedem Menschen Kraft vermitteln würden, um ihm Widerstand leisten zu können

Doch es geht um einen freien Willensentscheid; es geht darum, welchen Herrn ihr euch wählet Und zu diesem Willensentscheid darf euch **niemand** zwingen, frei müsset ihr ihn treffen, und darum auch bestimmet ihr im freien Willen euer Los nach dem Tode eures Leibes Ihr brauchet nicht verlorenzugehen, aber ihr müsset selbst euer **Leben wollen** Darum lasse Ich immer wieder Meine Stimme von oben ertönen, darum trete Ich euch immer wieder nahe im Wort. Und Meine Gnade schütte Ich aus über euch im Übermaß Wie ihr sie aber nützet, das steht euch frei

Amen

BD 6452

empfangen 14.1.1956

*Letzte Phase
Glaubenskampf*

Ihr tretet bald in die letzte Phase ein, denn die Zeit ist gekommen, der Erwähnung getan wurde seit Beginn dieser Erlösungsepoche Das Ende dieser Erde steht kurz bevor, und ihr werdet bald erleben alle Anzeichen, die euch durch Seher und Propheten zu allen Zeiten verkündet wurden. Und so wird sich alles erfüllen, weil Mein Wort Wahrheit ist und Ich Selbst durch dieser Propheten Mund gesprochen habe.

Alles, was Ich voraussagen ließ, das Ende betreffend, sollte nur euch Menschen anspornen zur Arbeit an eurer Seele, und darum hat es oft in dieser

Erlösungsperiode Zeiten gegeben, wo die Menschen glauben konnten, daß das Ende bevorstand Und auch das war nötig, weil die Verderbtheit der Menschen einen Eingriff Meinerseits glaubhaft machte und immer wieder einige wenige desto eifriger ihre Seelenarbeit in Angriff nahmen und wahrlich gerettet waren für das ewige Leben Doch es war die Zeit noch nicht erfüllet, es hatte der Satan noch nicht die uneingeschränkte Macht über die Menschen gewonnen, wengleich auch in jener Zeit wahre Teufel auf Erden ihr Unwesen trieben. Es war der Menschheit eine längere Zeit zugewilligt worden, weil noch viel gebundenes Geistiges sich verkörpern mußte zum Zwecke der letzten Willensprobe auf dieser Erde.

Mein Heilsplan wickelt sich ab laut Gesetz ewiger Ordnung, und kein Tag früher oder später wird eine Epoche beendet, weil Ich von Ewigkeit ersah, was dem Geistigen dienet oder ihm hinderlich ist zur Entwicklung. Das Wirken des Satans aber nimmt immer schrecklichere Formen an, weil viel des Gebundenen frei wird und durch seinen Einfluß nun wirkt nach seinem Verlangen. Darum nimmt auch das teuflische Gebaren der Menschen zu, je näher das Ende ist

Und Mein Gegner glaubt sich deshalb so stark, daß er Mich gänzlich wird besiegen können und er hält sich zuletzt nicht mehr an die Grenzen seiner Machtbefugnis, die ihm gesetzt wurden bei seinem Fall in die Tiefe. Und sowie dieser Zeitpunkt gekommen ist, wird seinem Wirken ein Ende gesetzt und das bedeutet das Ende einer Erlösungsepoche, es bedeutet Auflösung jeglicher Form, Freiwerdung des darin Gebundenen und Wiedereinzeugung in neuen Formen, die dem Reifezustand des Geistigen entsprechen

Und dieses Überschreiten der Machtbefugnis wird deutlich zum Ausdruck kommen und den Menschen ein sicheres Zeichen des nahen Endes sein Denn Mein Gegner wird sich offen gegen Mich stellen, indem er die Menschen vergewaltigen will, indem er sie zwingen will, Mich abzuleugnen indem er jegliche geistige Bindung mit Mir zerstören will, um alle Menschen in seine Gewalt zu bekommen

Wer um den Zweck des Erdenlebens weiß, der in dem freien Willensentscheid des Menschen besteht, der weiß es auch, daß ein solcher völlig unterbunden wird durch jenen Plan Meines Gegners, und er weiß auch,

daß dann der Zeitpunkt gekommen ist, wo Ich ein Ende setze seinem Wüten, wo Ich ihn wieder in Ketten lege, mit seinem ganzen Anhang Und er wird nun auch verstehen alle Prophezeiungen, die auf das Ende hinweisen Und darum achtet dieses letzten Werkes Meines Gegners, an dem ihr deutlich erkennt, in welcher Zeit ihr lebt achtet der Bestrebungen, den Menschen jeglichen Glauben zu nehmen, achtet alles dessen, was deutlich als Wirken des Antichristen erkennbar ist Und achtet besonders darauf, wie die Menschen angefeindet werden, die in Wahrheit Mir dienen und die Wahrheit zu verbreiten suchen

Und sowie ihr alle Anzeichen eines kommenden Glaubenskampfes ersehet, wisset ihr, daß ihr in die letzte Phase des Bestehens dieser Erde eingetreten seid, und dann wappnet euch, die ihr Mir treu bleiben wollet, und gehet mit Zuversicht und Kraft in diesen Kampf, und wisset, daß Ich euch vorangehe, daß ihr für Mich streitet und wahrlich unbesiegbar seid und bleiben werdet, und ob ihr auch zahlenmäßig weit unterlegen seid der Schar Meines Gegners gegenüber Doch ihn selbst werde Ich schlagen und ihn gefangennehmen, wenn die Stunde gekommen ist, die bestimmt ist seit Ewigkeit Und ihr, Meine Getreuen, werdet aus diesem Kampf hervorgehen zu neuem Leben und nicht mehr bedrängt werden können von dem, der Mein Gegner ist und noch Ewigkeiten Mein Gegner bleiben wird

Amen

BD 6453

empfangen 15.u.16.1.1956

Verschiedener Entwicklungsgang des Gefallenen

Weit hinaus in die Unendlichkeit ertönet das göttliche Wort, denn unausgesetzt spricht der Vater Seine Kinder und Seine Geschöpfe an, unausgesetzt vermittelt Er allem Wesenhaften die Kraft, die es belebt Solange das Wesenhafte noch unvollkommen ist, solange es noch gebunden ist in Schöpfungen jeglicher Art, empfängt es wohl die Kraft, versteht aber nicht das von Gott ausgehende Wort In einem gewissen Reifezustand aber ist es dazu fähig, und dann ist auch das Erreichen eines Seligkeitszustandes sicher Es gibt aber auch Wesenhaftes, das wohl fähig, aber nicht willig ist, Gottes Wort anzuhören. Dennoch ertönet es diesem Wesenhaften, denn

es soll bezwecken, dessen Willen zu wandeln, auf daß es einmal bewußt das Wort Gottes begehrt und empfangen kann. Gott Selbst spricht alles Wesenhafte an, das im Besitz des freien Willens ist

Überall im Universum sind Schöpfungen, die Geistiges bergen, das so weit ausgereift ist, um das göttliche Wort aufnehmen zu können, und überall sind Lichtwesen bereit als Vermittler, wenn jenes Geistige selbst noch nicht den Reifegrad besitzt, es direkt zu hören, weshalb also auch in allen Welten die Wesen Kenntnis haben von Gott, ihrem Schöpfer und Erhalter von Ewigkeit Und der Lichtgrad, in dem jene Wesen sich bewegen, ist bestimmend für die Fülle und die Art des Wissens, das ihnen durch Gottes Wort vermittelt wird. In der ganzen Unendlichkeit ist daher die ewige Wahrheit verbreitet, und alles Wesenhafte steht in der Kenntnis des „Einen Gottes“ als höchst vollkommenes Wesen, von Dem alles Wesenhafte einst ausgegangen ist

Und doch ist ein Unterschied zwischen den Wesen jener Welten im Universum und den Menschen auf dieser Erde ein Unterschied, der dann erst verständlich wird, wenn der einstige Abfall der urgeschaffenen Geister von Gott als „in-unendlichen-Zeiträumen-vor-sich-gegangen“ angesehen wird was also einen Sündenfall von so verschiedener Art und Tiefe bedeutet, daß auch die Art der Abtragung, der Rückführung und Bedingungen dafür ganz verschiedene Welten und Schöpfungen benötigt und auch die diese Schöpfungen belebenden Wesen ganz verschieden in ihrer Auffassungsgabe sind und daher alle andere Entwicklungswege zurücklegen müssen, um wieder zu Gott zu gelangen.

Es ist dieses Wissen jedoch für die Menschen nicht erforderlich, soll ihnen nur verständlich werden lassen, daß Gottes Heilsplan und Seine unendliche Fürsorge sich nicht nur auf das auf der Erde verkörperte Geistige erstreckt, sondern ohne Ausnahme auch den anderen Weltschöpfungen gilt Seine Ansprache jedoch immer so die Wesen berührt, wie sie es benötigen ihrer einstigen Schuld und ihrem Abstand von Gott entsprechend

(16.1.1956) Der Abfall des erst-geschaffenen Wesens, des Lichtträgers, war keine plötzliche Angelegenheit, sondern er vollzog sich in undenklich langer Zeit, bis dieses Wesen in der untersten Tiefe landete. Und sein Anhang war auch verschieden geartet, je nach der Stärke der Abwehr des

ersten Wesens gegenüber Gottes Liebekraft, die sich wieder an den von ihm erschaffenen Wesen auswirkte. Der Abwehrwille war also wohl in jedes dieser geschaffenen Wesen gelegt, doch in verschiedenen Graden was aber keineswegs jene Wesen **entschuldigt**, die gefallen sind und ihm in die Tiefe folgten Denn die Liebeanstrahlung von seiten Gottes war dennoch so stark, daß sie genügt hätte, den Abwehrwillen in den Wesen zu brechen, jedoch nicht ihren freien Willen **bestimmte**, sich dem Ausgang jener Liebekraft zuzuwenden

Aber es war wiederum die Lichtstrahlung von verschiedener Wirkung, so daß auch Wesen sich einen Schimmer von Erkenntnis erhielten, der sie auch zur Trennung von ihrem Erzeuger veranlaßte, der sie **hemmte** in ihrem Sturz in die Tiefe, wenngleich auch sie sich von Gott entfernt hatten im freien Willen. Darum waren auch sie sündig geworden, nur ist ihr Weg nicht so endlos, und die Rückführung dieser Wesen erfordert keine so lange Zeit, wie die Wesen aus der tiefsten Tiefe benötigen

Doch der Schimmer von Erkenntnis, der diesen Wesen einst geblieben ist, hätte wiederum auch genügt zum Erkennen der Schuld, sich von Gott abgewandt zu haben. Der Abwehrwille aber war ebenso stark Gott gegenüber wie ihrem gefallenen Erzeuger und dieser Abwehrwille muß in ihnen ebenfalls gebrochen werden, was auch um vieles leichter vonstatten geht, aber **diesen** Wesen die seligsten Wonnen der Gotteskindschaft nicht zugänglich sind denn **ihr** Wandel zur Höhe vollzieht sich in Schöpfungswerken, die eine völlig andere Gestaltung haben als die Erde, die als Schulungsstation für das zutiefst Gefallene dient denn diese Wesen müssen entsetzliche Läuterungsqualen durchleben, ehe sie aus der tiefsten Finsternis zu einem kleinen Lichtschimmer gelangen, der ihnen dann den Weg zur Höhe aufzeigt

Sie müssen unvorstellbar ihre Schuld schon auf Erden büßen, und der Wandel aus einem vom Gegner Gottes gänzlich beherrschten Wesen zum Ebenbild Gottes ist ein Willensakt, den Gott auch mit der **höchsten Seligkeit** belohnt, der dem Wesen die **Kindschaft** Gottes einträgt, die darum den Gang über diese Erde fordert Gott aber hält mit allen Seinen Schöpfungen, mit allen diese Schöpfungen bewohnenden Wesen Verbindung Der Wille aber bestimmt, ob jene Verbindungen genützt werden, ob sie offensichtlich zutage treten. Denn wo noch ein Abwehrwille gegen Gottes

Liebeanstrahlung vorhanden ist, dort wird diese auch keine Licht- und Kraftwirkung haben

Unaufhörlich erklingt Sein Wort in der Unendlichkeit Der Wille Gottes ist darum überall bekannt, weil Sein Wort immer nur Seinen Willen bekundet Nur müssen immer und überall Mittler sein, die es von Gott Selbst hören und dann es weiterleiten, sei es in irdische oder geistige Schöpfungen oder im Reiche der Geister, die noch keinen festen Aufenthalt gefunden haben und umherirren, bis sie auch wieder einen Ort finden, wo sie sich aufs neue bewähren sollen und können ... Diesen also muß auch Gottes Wort ertönen, aber in jenen Reichen ist selten eine Seele fähig, Gottes Wort zu hören, es sei denn, es weilet unerkant ein Lichtwesen unter ihnen, das ebenjene Mission hat zu vermitteln

Alle Gestirne bieten den ausreifen sollenden Seelen Aufenthalt, immer deren Willen und Anlagen entsprechend Aber überallhin vertönt das gleiche Wort, die gleiche Wahrheit aus Gott. Was es aber bedeutet, auf Erden verkörpert gewesen zu sein, das kann euch Menschen auch nur durch das Wort Gottes erklärt werden, und verstehen werdet ihr es auch erst, wenn euer Entwicklungsgang beendet ist und ihr als selige Lichtwesen in höheren Sphären weilet wo alles für euch verständlich geworden ist und wo die unendliche Entfernung von Gott euch offensichtlich wird und der endlos lange Weg, den ihr schon zurückgelegt habt

Der geringere Abstand von Gott hat keinen Einfluß auf die Tiefe der Liebe Gottes zu Seinen Geschöpfen, doch der Ausreifungsprozeß ist ein anderer, und das letzte Ziel, die Gotteskindschaft, kann nur erreicht werden durch einen Aufstieg aus der tiefsten Tiefe zur Höhe Gerade die weiteste Entfernung, die Last dieser Sünde, ist eine so unüberwindlich scheinende Kluft, daß sie daher einen Helfer erfordert, und dieser Helfer Jesus Christus macht diesen Aufstieg möglich.

Doch der Seligkeiten sind unermeßliche im geistigen Reich, und alle Wesen können sie in Besitz nehmen und Gott ununterbrochen dienen in unfaßlicher Seligkeit. Seine Kinder aber stehen Ihm am nächsten, sie werden direkt von Ihm die Liebeanstrahlungen empfangen, sie werden Seine Ansprache ständig hören und wieder Sein geheiligtes Wort weiterleiten, denn diese übergaben sich im Erdenleben bewußt ihrem Heiland und Erlöser

Jesus Christus, und Er zog sie in heißem Erbarmen an Sein Herz wo sie auch verbleiben werden bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 6454

empfangen 19.1.1956

Gäste der Erde

Rechte Verwalter

Bleibet euch dessen eingedenk, daß ihr alle nur Gäste seid auf dieser Erde, daß eure eigentliche Heimat nicht das vergängliche Reich ist, sondern daß ihr nur vorübergehend hier weilet, um ausgereift in eure Heimat zurückkehren zu können, die ihr einstens freiwillig verlassen habt, einmal aber wieder dahin gelangen müsset, von wo ihr ausgegangen seid. Würdet ihr Menschen euch mehr eurer Erdenaufgabe bewußt sein, würdet ihr euch wirklich nur als Gäste auf dieser Erde fühlen, dann würdet ihr auch nicht euch bemühen, in dieser Welt des Scheins festen Fuß zu fassen.

Ihr würdet immer nur daran denken, recht reich gesegnet wieder zurückkehren zu können in eure Heimat, ihr würdet auf Erden euch nur das aneignen wollen, was ihr mit hinübernehmen dürft, und alles sonstige Bemühen würde euch unnütz und wertlos erscheinen, und dann wäre auch euer Ausreifen gesichert, ihr erfülltet euren Erdenlebenszweck und brauchtet nimmermehr einen Leerlauf zu befürchten Denn als „Gäste“ würdet ihr euch nicht etwas aneignen wollen, was ihr zurücklassen müsset, und darum wäre euer Streben anderen zugewendet

Solange ihr euch aber nicht als Gäste, sondern als Herren dieser Erde fühlet, verkennet ihr euren eigentlichen Erdenlebenszweck, und all euer Wollen, Denken und Handeln wird falsch sein, es wird nicht dem Zweck entsprechen, eure Seelenreife zu erhöhen. Und wenn ihr auch einen irdischen Besitz euer eigen nennt, wenn ihr reich gesegnet seid mit irdischen Gütern sofern ihr euch nur als Verwalter betrachtet, werdet ihr euren Besitz auch richtig verwerten und dadurch auch geistige Güter erringen können. Mit geliehenem Gut sollet ihr immer in richtiger Weise wirtschaften, d.h. nicht **allein** Nutznießer dessen sein wollen, sondern eure Mitmenschen daran teilnehmen lassen Dann wird es euch Segen bringen, es wird euch geistige Güter eintragen, die unvergänglich sind.

So wie ihr empfanget, sollet ihr auch geben Denn der Herr, Der Seine Gäste reich bewirtet, Der will allen zukommen lassen, was sie brauchen, und Er wird Seine Gäste Selbst dazu auffordern, auszuteilen einem jeden, der Gaben benötigt. Und so auch sollet ihr daran denken, daß ein jeder Mensch das gleiche Recht hat auf Dinge, die er zum Leben benötigt, daß ein jeder Mensch auf dieser Erde ein Gast ist, gleich euch, und daß der Herr keinen Seiner Gäste darben lassen will und ihr darum in Seinem Willen handelt, wenn ihr eure Mitmenschen bedenket mit Gaben der Liebe

Einst müsset ihr doch alles hingeben. Versucht daher, euch zuvor schon freiwillig dessen zu entledigen, denn ein solches Handeln wird für euch keinen Verlust, sondern doppelten Segen eintragen, den ihr erst erkennen werdet, wenn ihr diese Erde verlasset und ihr im jenseitigen Reich einen Reichtum vorfindet wenn ihr erkennen werdet, daß ihr durch euer Handeln auf Erden euch die Liebe vieler Menschen errungen habt, die euch nachfolgt in die Ewigkeit Wie blind sind die Menschen, die sich Besitz ansammeln, die sich ihres irdischen Besitzes erfreuen und keinen anderen daran teilnehmen lassen und wie armselig wird ihr Los sein nach dem Tode ihres Leibes.

Ihr Menschen wisset alle, daß euer Leben auf dieser Erde begrenzt ist, und doch läßt euer Leben keine Vorsorge erkennen für euer eigentliches Leben in dem Reich, das wahrhaft besteht, das aber sehr verschieden sein kann in seiner Beschaffenheit, weil es an euch selbst liegt, wie ihr es euch gestaltet. Viel liebendes Entgegenkommen werdet ihr dort finden, wenn ihr auf Erden euren Mitmenschen Liebe erwiesen habt, es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst gegeben habt, und ihr werdet wahrlich keinen Verlust zu verzeichnen brauchen, sondern tausendfacher Gewinn wird euch erwachsen aus jeder Gabe, die ihr liebenden Herzens austeilet.

Betrachtet euch nur als Gäste auf dieser Erde und alles, was ihr besitzt, als geliehenes Gut, mit dem ihr aber frei schalten und walten dürfet Und verwaltet also dieses Gut im Sinne Dessen, Der es euch gab; wirkt damit in Liebe und ihr werdet einen Segen erfahren, den ihr nicht ermessen könnet, solange ihr auf Erden lebt Ihr kehret dann reich beladen in eure wahre Heimat zurück und so gestaltet, wie ihr einst von ihr ausgegangen seid

Amen

*Beeinflussung durch geistige Kräfte
Besitznahme*

Es bleibt euch Menschen allein überlassen, was ihr aus eurem Erdenleben für einen Nutzen zieht Der Weg ist euch vorgezeichnet, den ihr gehen müsst, d.h., schicksalsmäßig tritt alles so an euch heran, daß jeder Tag, jedes Erleben und jeder Gedanke eurer Seele zur Vollendung dienen kann Doch die Auswertung alles dessen steht euch völlig frei, d.h., ihr könnt euch dadurch bestimmen lassen in eurem Denken, Wollen und Handeln, daß ihr euch ganz in göttlicher Ordnung bewegt, ihr könnt aber auch bewußt euch jedem tieferen Eindruck verschließen, ihr könnt nur rein weltlich euren Lebenslauf betrachten, was ihr dadurch beweiset, daß ihr glaubt, selbst euer Schicksal meistern oder das Leben in andere Bahnen lenken zu können.

Es ist euer eigener Wille ausschlaggebend Und diesen Willen suchen sowohl gute als auch schlechte Kräfte zu beeinflussen; Kräfte, die euch helfen wollen zu einem Leben in Seligkeit nach dem Tode des Leibes, und solchen, die eure Wandlung, eure Vollendung, verhindern wollen. Diese können nun immer nur auf euren Willen einwirken, und sie tun es in jeder erdenklichen Weise. Diese Kräfte sind entweder Gott zugehörig oder Dessen Gegner sie haben Zugang zu euch, entsprechend eurem Willen, können aber nicht euren Willen zwingen Dies muß herausgestellt werden, daß ihr Menschen nicht unter ihrer Gewalt steht, daß sie sich nicht eindringen können in euer Haus **wider** euren Willen, sondern ihr ihnen selbst die Tür öffnen müsst, durch die sie nun Eingang finden bei euch.

Es kann also eure Seele noch stark dem Triebgesetz unterworfen sein das bedeutet, daß ihre Substanzen sich in der Vorentwicklung, im Mußzustand, noch nicht genügend geläutert haben, daß sie noch viel des Triebhaften aus diesem Zustand in sich tragen Und die Folge davon ist, daß geistige Kräfte gleicher Veranlagung, also Wesen mit gleicher Triebhaftigkeit, nicht die Abwehr des Willens finden, wenn sie diesen zu beeinflussen suchen Dann wirken also jene „Abgesandten“ des Gegners von Gott auf den Menschen ein und oft mit Erfolg

Ebenso aber wollen auch die Lichtwesen, die Kräfte, die im Auftrag Gottes sich betätigen, den Willen der Menschen gewinnen, und sie können dies gleichfalls nur durch gedankliche Übertragung erreichen Und der Mensch selbst gibt den Ausschlag, welchen Gedanken er in sich Raum gibt Sowie er trotz seiner Triebhaftigkeit dem Drängen der Lichtwesen nachgibt, vertreibt er alle Ungeister, die ihm übelwollen. Es muß also der Mensch seine Seelensubstanzen befreien von den ihnen noch anhaftenden Trieben, von allem noch der göttlichen Ordnung Widersprechenden, von allen Eigenschaften, die noch eine falsch gerichtete Liebe beweisen, denn zu diesem Zweck ist der Seele das Erdenleben als Mensch gewährt worden, damit sie als einst gefallener Urgeist sich völlig entschlacke von allem Unreinen, was diesen Urgeist noch von Gott trennt Und dieses Werk muß in völlig freiem Willen vor sich gehen.

Wird nun eine Seele übermäßig bedrängt vom Gegner Gottes und seinem Anhang, daß sie zu schwach ist, ihnen Widerstand zu leisten, weil sie Den nicht anruft, Der ihr die nötige Kraft geben kann dann können wohl die bösen Kräfte Besitz nehmen von dem Menschen und die Seele wieder weit zurückschleudern, doch es bedeutet dies nicht immer den völligen Absturz in die Tiefe, weil die sonstige Beschaffenheit der Seele im jenseitigen Reich noch einen Aufstieg ermöglicht, weshalb Seelen, die sehr geschwächt sind, oft plötzlich abgerufen werden und im jenseitigen Reich durch ihre völlige Apathie den schlechten Kräften keinen Angriffspunkt mehr bieten und darum sich langsam wiederfinden können und das Einwirken von guten Kräften dann von Erfolg sein kann.

Jeder Mensch ist den Bedrängungen von wesenhaftem Geistigen ausgesetzt, das ihn gedanklich zu beeinflussen sucht. Doch wider seinen Willen dürfen sich solche Wesen nicht in einem Körper festsetzen, doch die ihm ähnlichen Seelensubstanzen fühlen sich angesprochen und beginnen zu revoltieren Und der Wille des Menschen kann ihnen gebieten zu schweigen, doch immer nur dann, wenn Jesus Christus ihm die nötige Stärkung gibt wenn sich der Mensch voll und ganz dem göttlichen Erlöser übergibt, daß Er ihn befreie aus jeglicher geistiger Not

Amen

Der einzige Weg zur Erkenntnis

Ein großes Gebiet ist euch erschlossen, die ihr Mein Wort höret, das anderen Menschen nicht zugänglich ist, es sei denn, sie nehmen eure Belehrungen darüber an und versuchen nun, auf gleichem Wege dieses Gebiet zu erforschen daß sie sich belehren lassen von Mir durch den Geist. Und was ihr zu wissen begehret, wird er euch lehren Es ist also darum vorerst die Verbindung mit Mir Selbst nötig, dann erst können die Schranken fallen, die euch als Mensch gesetzt sind, die euer Verstand nicht einreißen kann.

Durch die innige Verbindung mit Mir aber lasset ihr Kräfte in euch tätig werden, die ihr alle wohl besitzt, die aber brachliegen, solange ihr euch isolieret von Mir Die Verbindung mit Mir jedoch lasset jene Kräfte in Tätigkeit treten, weil sie uranfänglich in euch wirkten und immer wirken werden, wenn die Trennung von Mir aufgehoben ist Ihr waret einstmals voller Licht und Kraft, euch war die höchste Erkenntnis eigen und unbegrenzte Macht, solange ihr euch von Meiner Liebekraft durchstrahlen ließet

Immer wieder müsset ihr es hören, daß euch die einstige Licht- und Kraftfülle ungeschwächt zur Verfügung steht, wenn ihr aus eigenem Antrieb euch wieder von Meiner Liebekraft durchstrahlen lasset, wozu aber die innige Verbindung mit Mir unerläßlich ist. Und in Lichtfülle zu stehen bedeutet auch, vollste Erkenntnis zu besitzen wie einst also um alles zu wissen. Dann durchstrahlt euch Meine Liebe, Mein Geist, und erhellet euer Denken, und alle Schleier fallen vor euren Augen, das beschränkte Verstandeswissen wird erweitert; euch ist auch das verständlich, was der Verstand des Menschen nicht ergründen kann

Alle Gebiete sind euch erschlossen, und ihr könnet alles verstehen und erklären, worüber sich der Mensch anderswo keine Aufklärung verschaffen kann über geistige Probleme, über euer Sein und euren sowie der Schöpfung Sinn und Zweck und über das Wesen, Das an Vollkommenheit alles übertrifft und von keinem denkenden Menschen geleugnet werden kann. Ein solches Wissen müßte euch allen begehrenswert sein Und es

wäre auch euch allen zugänglich, aber ohne die innige Verbindung mit Mir wird es niemals zu empfangen sein.

Und da die Menschen auch nicht einen kleinsten Lichtstrahl in sich auf-flammen lassen, wissen sie auch nicht, wie kraft- und lichterfüllt sie einst gewesen sind und wie armselig der Zustand ist, in dem sie sich befinden Und es kann ihnen das Wissen auch nicht vermittelt werden, weil eine Übertragung von Mensch zu Mensch auch einen Lichtschein voraussetzt, um verstanden werden zu können. Darin liegt die große geistige Not, daß es vom Willen des Menschen selbst abhängt, ob sich sein erkenntnisloser Zustand, die Dunkelheit seines Geistes, wandelt

Selbst Menschen von hochentwickeltem Verstandesdenken lassen sich ge-nügen am Erforschen jener Gebiete, die nur irdischen Zwecken nutzbar gemacht werden sollen, aber sie tragen kein Verlangen nach dem Wissen, das allein beseligend ist: nach Erkenntnis über Daseinszweck und dem Urgrund allen Seins Und am Ende ihrer Tage stehen sie in gleicher Finsternis, in der sie die Erde als Mensch betreten haben, denn wirklich ist nur das Reich, das zu ergründen sie nicht trachteten weil sie keine Verbindung herstellten mit Mir, daß Ich sie hätte einen Blick tun lassen können in Mein Reich

Licht- und kraftlos kommet ihr Menschen zur Welt, die ihr aber licht- und krafterfüllt verlassen könnet, wenn ihr euch nur von Meiner Liebe anstrahlen lasset Jeder **fragende Gedanke** über Mich wird euch schon einen Lichtstrahl eintragen, der euch antreibt, mit Mir den Kontakt her-zustellen, der euch dann auch reichlich Zufuhr von Liebekraft sichert Und darum wäre es jedem Menschen **möglich**, in hellem Geisteszustand das Erdenleben zu verlassen, doch wo die irdische Welt diese fragenden Gedanken nicht aufkommen lässet, dort kann das Licht nicht die Dun- kelheit durchbrechen. Die irdische Welt wird sie viel eher vertiefen, der Mensch ist sich nicht seines Daseinszweckes bewußt, und weil er keine Aufklärung begehrt, kann ihm kein Licht geschenkt werden Doch reich seid ihr zu nennen, die ihr den Eingang gesucht habt in ein Gebiet, das ihr nun ergründen dürfet, wo ihr geführt werdet von Meinem Geist Dann werdet ihr im Licht stehen und keine Finsternis mehr zu fürchten brauchen

Amen

Not, die recht beten lehret

Euch allen gewähre Ich Meinen Schutz und Meine Hilfe, so ihr Mich darum angeht. Und darum kann kein Mensch verlorengelassen werden, der so viel Glauben in sich hat, daß er in höchster Not zu Mir ruft um Erbarmen. Diesen lasse Ich wahrlich nicht verlorengelassen, denn ein solcher Ruf beweiset, daß er an Mich glaubt. Worte, die nur der Mund daherredet, sind jedoch kein Ruf zu Mir, weil das Herz des Menschen dann unbeteiligt ist und Ich immer nur das bewerte, was im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsteigt.

Aber es ist möglich, daß auch sogenannte Formchristen in Zeiten höchster Not aus dem Herzen kommend (einen Ruf = d. Hg.) aufsenden zu Mir, daß sie auch in sich die Gewißheit haben, daß es einen Gott gibt, Der ihnen helfen kann, und sich dann an Ihn wenden Und diesen Glauben werde Ich nicht täuschen Und das Gebet eines einzigen Menschen, das also im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporgesandt wird, wird mehr erreichen, als das Lippengebet von Massen, die nur leere Formeln anwenden und die innige Verbindung mit Mir nicht finden, deren Glauben an Mich also ein toter ist, ohne Kraft und Leben

Und ihr Menschen werdet in solche Not kommen, wo nur Ich euch helfen kann, und dann wird es sich erweisen, wer das rechte Verhältnis zu Mir herstellt, wer sich Mir aus ganzem Herzen empfiehlt und um Gnade bittet. Nur ein völlig hoffnungsloser Zustand kann bei Schwach- oder Ungläubigen diesen Bittruf zuwege bringen, wenn in keiner Weise mehr Rettung möglich erscheint und der Mensch sich selbst fast aufgibt Dann kann er gedenken Dessen, Der Macht hat und Dem nichts unmöglich ist

Und dann fallen alle äußerlichen Hüllen ab, dann steht der Mensch arm und demütig Dem gegenüber, Den er nicht anerkennen wollte, aber auch nicht überzeugt ablehnen konnte, und dann wendet er sich an Ihn mit Worten, die das Herz stammelt, auch wenn der Mund stumm bleibt. Und dieser wird es ewig nicht bereuen Er wird einmal diese große Not segnen, die ihm das Licht der Erkenntnis brachte, weil er bewußt die Bindung herstellte mit Mir, so daß Ich ihn anhören und auch erhören konnte.

Ein bangendes Herz läßt am ehesten die starre Hülle um sich fallen, es tritt hervor in aller Schwäche und trägt sich Mir an, Den es in seiner großen Not plötzlich erkennt Doch es muß noch ein Fünkchen Glauben in ihm sein, das verschüttet war und durch die große Not nun leuchtet als winziger Hoffnungsstern Wer aber ungläubig ist, der findet auch in größter Not nicht den Weg zu Mir, es sei denn, die Kraft des Glaubens eines Mitmenschen könnte ihn dazu bewegen, sich gleichfalls einer von ihm noch nicht erkannten Macht hinzugeben

Ich weiß um jeden Gedanken und trage ihm Rechnung, und wer sich noch erretten läßt, den lasse Ich wahrlich nicht verlorengelassen, denn unentwegt gilt Meine Liebe und Sorge den Menschen dieser Erde, daß sie noch vor dem Ende zu Mir finden Darum, was auch geschehen mag, es soll alles nur dazu beitragen, daß die Menschen Mich anerkennen, daß sie bewußt die Verbindung herstellen mit Mir, weil sie dann auch nicht verloren sind für ewige Zeiten

Ihr, die ihr erweckten Geistes seid, sollet alle Geschehen in kommender Zeit nur so betrachten, daß sie zur Rettung des Gefallenen dienen Denn es wird noch viel geschehen, was euch erbeben lässet Und die Menschen werden geneigt sein, einen Gott der Liebe abzustreiten. Ihr aber wisset, worum es geht daß Ich alle Mittel anwende, um die Menschen zu veranlassen, aus dem Herzen einen Ruf zu Mir zu senden und daß Ich darum auch zu Mitteln greifen muß, die euch an Meiner Liebe zweifeln lassen, und dennoch Meine Liebe allein bestimmend ist, weil Ich die Seelen bewahren möchte vor nochmaliger Bannung, vor weit größerer Not

Amen

BD 6458

empfangen 23.1.1956

Lasset Gott stets euch gegenwärtig sein

Traget alle eure Anliegen zu Mir, und voller Vertrauen könnet ihr Meine Hilfe erwarten In Zeiten irdischer Not sollet ihr dieser Worte gedenken, auf daß sie euch nicht niederdrücken und euch unfähig machen, allen Anforderungen nachzukommen, die das Leben an euch stellt, wie auch die geistige Arbeit zu bewältigen.

BD 6458

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Sowie ihr Mir alles übergeben habt im Vertrauen auf Meine Hilfe, übernehme Ich auch eure Sorgen, und Ich werde euch wahrlich nicht vergeblich bitten lassen. Sowie ihr einmal diese Glaubensstärke erreicht habt, jede Not und Sorge Mir zu unterbreiten und Mich nun für euch sorgen zu lassen, wird euch nichts mehr schrecken, was auch über die Menschen kommt, denn eure Zuversicht auf Meine Hilfe lässet euch auch nichts so schwer erscheinen, daß ihr euch fürchtet Und ein solcher Glaube wird nötig sein in kommender Zeit. Wenngleich Ich die Meinen immer beschützen werde, kann nicht alles an ihnen vorübergehen, ohne sie zu berühren, doch es kann alles von ihnen selbst abgeschwächt oder ganz überwunden werden, wenn sie sofort an Mich denken und Mir Selbst ihre Nöte und Gedanken anvertrauen.

Und Ich möchte euch alle dazu bringen, Mich immer in eurer Nähe zu fühlen, weil ihr dann jeglicher Not behoben seid. Ich bin bei euch, immer wenn ihr eure Gedanken Mir zuwendet. Und darum soll euch kein Geschehen auf Erden so beeinflussen, daß ihr Mich aus euren Gedanken ausschaltet Das ist es, was ihr üben müsset, was ihr nie vergessen dürft, daß ihr selbst Meine Gegenwart euch sichert durch eure ständige Verbindung mit Mir Und bin Ich euch gegenwärtig, dann kann euch nichts mehr passieren, dann kann euch nichts mehr belasten, denn Ich Selbst trage eure Last, weil ihr sie Mir übergebet.

Die kommende Zeit wird große Anforderungen an euch stellen, geistig sowohl als auch irdisch, denn jede irdische Belastung kann nur mit geistigen Mitteln bewältigt werden, wenn ihr Menschen euch nicht dem ausliefern wollet, der wohl irdisch euch die Kraft geben will, jedoch dann eure Seele dafür verlangt. Und die Versuchung ist groß, wenn ihr euch nicht dessen bewußt seid und bleibt, daß ihr dann nur kurze Zeit noch euch eines genußreichen Lebens erfreuet und dann alles verliert

Nur die klare Erkenntnis, daß ihr Menschen alle kurz vor dem Ende steht, kann euch noch retten, indem ihr jenen Versuchungen nicht erliegt, euch aber innig an Mich anschließet und Mich um Hilfe angeht und wenngleich Ich euch nicht das gebe, was Mein Gegner euch bietet, so wird doch euer Erdenleben für euch ertragbar sein, und eure Kraft wird sich mehren, und hellen Geistes werdet ihr alles nur als Vorboten des

Endes erkennen, und ihr werdet aushalten im Glauben an Mich und Mein Kommen, wenn die Zeit erfüllt ist

Amen

BD 6459

empfangen 24.1.1956

Fürbitte für Luzifer

Keinem Wesen entziehe Ich Meine Liebe, und ob es noch so tief gesunken ist, ob es noch so weit entfernt ist von Mir Denn es ist einst von Meiner Liebe ausgegangen und wird ewiglich in Meiner Liebe verbleiben. Und es gilt dies auch für das erst-geschaffene Wesen, dessen Sündhaftigkeit es unendlich weit von Mir entfernte dessen Überheblichkeit den Sturz in die tiefste Tiefe zur Folge hatte und das ewige Zeiten benötigt, bis es wieder zurückgefunden hat zu Mir bis es wieder in sein Vaterhaus zurückkehren und als Mein Sohn von Mir wiederaufgenommen wird bis auch seine Liebe Mir wieder voll und ganz gehört.

Dieses Wesen war von Ewigkeit berufen zur höchsten Seligkeit, und darum war es als Mein Ebenbild geschaffen worden, das über Licht und Kraft verfügen konnte unbeschränkt und darum auch seine Seligkeit unbegrenzt war. Daß dieses Wesen gefallen ist, machte es sündig in einem Maß, für das euch Menschen jede Vorstellung fehlt, denn es stand in der höchsten Erkenntnis, es sündigte **bewußt** wider seinen Schöpfer und Vater, Den es auch erkannte als seinen Ausgang, jedoch nicht **anerkennen** wollte Dies war seine Sünde, weil es durch die Aberkennung Meiner Selbst Meine Liebe **zurückwies** und so also die **abgrundtiefe** Entfernung von Mir herstellte. Es warf sich **bewußt** zu Meinem Gegner auf, zu Meinem Feind, und kämpfte fortan wider Mich

Eine Rückkehr dieses Wesens braucht Ewigkeiten, weil es denselben Weg zurückgehen muß, um zu Mir zu gelangen, und weil auch die Abkehr von Mir Ewigkeiten erfordert hat, weil der Aufstieg auch bei ihm Stufe für Stufe zurückgelegt werden muß und nicht willkürlich übersprungen werden kann. Eine plötzliche Willenswandlung dieses Wesens ist darum nicht möglich, weil es sich nicht gefangennehmen ließ wie alle anderen gefallenen Wesen, denn ihm als Meinem erst-geschaffenen Lichtträger ließ Ich die Freiheit, als er sich weigerte, den gleichen Gang durch die

Schöpfung zu gehen. Aber diese Weigerung wurde ein Dienst für Mich sowie für das durch seine Schuld in die Tiefe gefallene Wesenhafte. Er diente Mir nun als Gegenpol im freien Willensentscheid jener Gefallenen

Auch ihm ist jede Möglichkeit zur Rückkehr ins Vaterhaus erschlossen worden, weil auch ihm Meine nie-endende-Liebe gilt. Doch keines Wesens Willen zwingt Ich, Mir gefügig zu sein Dies ist der Unterschied, daß Ich niemanden durch Meine Macht **binde**, während er seine Wesen **gefesselthält**. Wenn Ich das Wesenhafte binde in den Schöpfungswerken und ihm den freien Willen nehme, dann ist dies ein Werk Meiner Liebe zu dem Unglückseligen, das Ich nur seiner **Gewalt** entreiße, um es fähig zu machen, sich einmal **frei** entscheiden zu können Er **selbst** aber befindet sich in keiner Gewalt, er ist frei, und alles, was er tut, ist sein innerster Trieb, und dieser ist wahrlich schlecht Und er wird niemals seinen Widerstand gegen Mich aufgeben, solange er **stark** ist, erst wenn er vor Schwäche am Boden liegt, wird er rufen nach Mir

Anders aber verhält es sich mit den Wesen, die er in die Tiefe gestürzt hat, die durch die Entfernung Meiner Liebekraft verlustig gingen, wengleich Ich Selbst ihnen nicht die Liebe entzog, und die durch seine Macht ewig in der Tiefe festgehalten würden, wenn Ich dem völlig Kraftlosen nicht beistehen und es so lange seinem Einfluß entziehen würde, bis es wieder so viel Kraft besitzt, um sich frei entscheiden zu können in der Wahl seines Herrn. Dann allerdings fordert Mein Gegner sein Recht, das Ich ihm nicht verweigere, weil die Wesen einst freiwillig ihm gefolgt sind. Dann also im Stadium als Mensch findet der geistige Kampf statt, die Beeinflussung des freien Willens des Menschen durch gute oder schlechte Kräfte

Und diesen Kampf bringt die Liebe zur Entscheidung. Die Liebe wird und muß immer den Sieg davontragen Und ihr werdet es nun verstehen, daß und warum liebende Fürbitte für dieses ringende Geistige von größtem Erfolg ist Ihr werdet es verstehen, daß **Meine Macht** nicht eingreifen darf, weil Ich kein Wesen zwingt daß Meinem Gegner immer nur Liebe **entgegengesetzt** werden kann und daß das die einzige Waffe ist, der er erliegt, die ihn schwächt, so daß er das ihm Gehörende freigibt. Das größte Liebewerk für die Erlösung des Unfreien brachte Jesus Christus dar

und entwand dem Gegner dadurch alle die Seelen, die unter Sein Kreuz flüchteten Um aber den Weg zum Kreuz zu nehmen, dazu brauchen viele Wesen auch noch Hilfe, die ihnen also durch liebevolle Fürbitte von seiten schon freier Menschen geleistet werden kann

Fürbitte in Liebe ist ein großer Faktor bei der Erlösung der in der Gewalt Meines Gegners sich befindlichen Seelen der das **einzige** Wesen ist in der ganzen Unendlichkeit, das **herrschen** will und **Zwang** ausübt auf das uranfänglich in vollster Freiheit erschaffene Geistige, der aber nicht unter Meiner Gewalt steht insofern, als daß Ich ihn bestimme zu seinem Denken, Wollen und Handeln **Von Mir aus ist auch dieses Wesen völlig frei** Zu wem also wolltet ihr nun **bitten für dieses Wesen**? Und was wollet ihr durch euer Gebet wohl erreichen? Daß Ich seinen Willen wandle? Daß Ich seinen Haß sänftige? Daß Ich ihn zur Umkehr bewege, die er **freiwillig** antreten muß?

Ihm stehen alle Wege offen, Ich hindere ihn nicht, aber Ich übe keinerlei Zwang aus auf ihn, selbst keinen Liebezwang, weil sein Fall etwas anderes war und ist als der Fall der Wesen, die er ins Leben rief mit Meiner Kraft und weil er deren Feind ist und als Feind an ihnen handelt, weil er es verhindert, daß diese Wesen wieder zu Glück und Seligkeit gelangen wie einst Er steht Mir als Gegner gegenüber, und er ladet Sünde um Sünde auf sein Haupt, solange er seine Macht mißbraucht und das Wesenhafte im Stadium des freien Willens so bedrängt, daß ihm die Rückkehr zu Mir eben nur möglich ist durch die Hilfe Jesu Christi

Nur **Liebe** erlöset aus seiner Gewalt und wolltet ihr **ihn** erlösen, dann müßtet ihr **ihn lieben**, und das bedeutet, euch mit ihm zu verbinden Eure Hilfe, die ihr leisten könnet, besteht nur darin, seinen Anhang zu erlösen, auf daß er geschwächt werde, denn niemals wird er sich wandeln, solange ihm noch Geistiges gehört; erst wenn er allein steht, wenn alles von ihm einst Gestürzte wieder die Höhe erreicht hat, wird er seinen Haß, seinen Hochmut und seinen Mir widersetzlichen Willen aufgeben, und dann kann Meine Liebe ihn erfassen, und Ich kann ihm wieder ein liebevoller Vater sein Denn dann begehret er wieder Meine Liebe, wie es war zu Anbeginn

Amen

*Läuterung der Seelenpartikel**Ungeister*

Alle Substanzen in euch tragen noch unreifes Geistiges in sich, sowohl die materielle Außenform, euer Leib, als auch die Seele, die aus unzähligen Seelenpartikelchen zusammengesetzt ist Alle diese Partikelchen sind zwecks Ausreifens durch die Schöpfungen dieser Erde gegangen und haben sich auch bis zu einem gewissen Grade geläutert, ansonsten sie zur Verkörperung als Mensch nicht wären zugelassen worden Doch eben nur ein gewisser Grad ist erreicht, der noch weit von der Vollendung entfernt ist

Diese Vollendung nun sollet ihr im Erdenleben erreichen, eure Seele soll völlig entschlackt, also lichtdurchlässig, von der Erde scheiden, um in das geistige Reich aufgenommen werden zu können, wo sie nun ständig von Licht durchstrahlt wirken kann in Seligkeit d. h. also, der Mensch muß während seines Erdenlebens alles Seelisch-Geistige in die Ordnung bringen, die göttliches Gesetz ist. Was unreif ist, befindet sich noch nicht in dieser Ordnung, es umgibt noch wie eine Hülle die Seele, die dem Licht den Zugang verwehrt

Jeder Seele aber ist ein göttlicher Funke beigelegt, der zur Ordnung ruft, der die noch unreifen Substanzen der letzten Reife zuführen möchte und es auch kann, wenn der Wille des Menschen ihm dazu das Recht gibt d.h. also, ein Mensch, der zur Vollendung gelangen will, weiß, daß er allein zu schwach ist, daß ihm eine Hilfestellung geboten werden muß, und er sucht diese bei Gott Und Gott gibt sie ihm durch den Geist, indem Er unmittelbar auf den Menschen einwirkt, der sich Ihm anvertraut, also die Verbindung mit Ihm hergestellt hat.

Dieser Geist nun wird stets hervortreten, wenn sich Seelensubstanzen regen in widergesetzlicher Ordnung wenn ungöttliche Eigenschaften sich äußern wollen, die noch nicht völlig im Menschen niedergegungen sind wenn Begierden entbrennen oder lieblose Gedanken auftauchen. Dann wird der Mensch gewarnt oder ermahnt von der inneren Stimme, die immer die Äußerung Gottes ist durch Seinen Geist

Kein Mensch betritt diese Erde in vollkommenem Zustand, jeder Seele haften noch unreine Begierden oder Regungen an, die im Erdenleben gewandelt werden sollen, so daß sich der Mensch mehr und mehr in göttlicher Ordnung bewegt, daß sich seine Seele läutert und der göttliche Funke im Menschen sich mehr und mehr ausbreiten kann, daß also das Licht von Ewigkeit die Seele erfüllen und vergeistigen kann Doch immer nur dann, wenn dies der Wille des Menschen ist, daß er zur Vollendung gelange, und er sich Gott hingibt, Ihn bittend, ihn zur Vollendung zu führen.

Denn alles unreife Geistige kann auch von Ungeistern angeregt werden, sich mehr und mehr zu entfalten, so daß die Hülle der Seele sich stets mehr verdichtet dann aber ist der Wille des Menschen nicht Gott zugewandt gewesen, sondern er verlangt nach unten, er verlangt nach dem zurück, was er eigentlich schon überwunden hatte Seine Seelensubstanzen widersetzen sich der göttlichen Ordnung, sie rufen immer größere Unordnung hervor und sind daher auch leicht zu beeinflussen von den Kräften, die die Vollendung, die Rückkehr zu Gott, verhindern wollen

Der göttliche Geistesfunke kann sich in solchen Menschen nicht äußern, er kann sich keine Geltung verschaffen, weil seine feine Stimme übertönt wird und weil der Wille des Menschen selbst bestimmend ist, welche Kräfte im Menschen wirken können. Dann aber vergeht die Erdenzeit mit negativem Erfolg, nicht nur, daß der Mensch keine Wandlung nach oben erreicht hat, sondern die anfänglich schon bis zu einem gewissen Reifegrad ausgereiften Seelensubstanzen haben auch diesen Reifegrad verloren, sie sind in einen Zustand geraten, der wieder einen anderen Ausreifungsprozeß erfordert, als der Gang auf Erden es war

Es müssen diese Seelen, wenn sie nicht das traurige Los einer Neubannung erfahren, im jenseitigen Reich unsägliche Qualen erdulden, um wieder den ersteren Reifegrad zu erreichen und dann langsam aufwärtszusteigen, doch unter weit schwierigeren Bedingungen ist dies möglich, als es auf Erden möglich war. Auf Erden kann jede Seele zur Vollendung gelangen, wenn sie es will, denn ihr wird von Gott die Kraft geschenkt. Ohne ihren Willen aber nimmt sie Kraft an vom Gegner Gottes, und dieser will nicht ihre Vollendung, sondern ihren Untergang

Amen

Entzünden des göttlichen Funkens durch Liebe ...

Ihr traget alle den göttlichen Funken in euch, der, wenn er entzündet wird, die entscheidende Wendung in eurem Dasein bringt, den Wandel eures Willens, die Wendung von dem von euch bisher eingeschlagenen Wege ... die Abkehr von den Sphären der finsternen Geistwelt und Rückkehr in das Reich, das eure wahre Heimat ist. Nur eines bringt dies zuwege: **die Liebe** ... die ihr selbst entzünden müsset, die allem Geistigen mangelt vor der Verkörperung als Mensch, die aber der Mensch zur Entfaltung bringen soll im Erdenleben und auch kann, weil ein kleiner göttlicher Funke in ihn gelegt ist, aber erst zur Flamme wird durch den Willen des Menschen ...

Die Liebe ist das Entscheidende, die Liebe verändert die Sphäre, in der sich das Geistige befindet, die Liebe verändert das Wesen selbst, und die Liebe drängt unaufhörlich der ewigen Liebe entgegen. Das ganze Erdenleben ist leer, nutzlos und auch sinnlos ohne Liebe ... Denn es ist der Seele nur gegeben, damit sich an ihr der Wandel vollziehe, der sie aus dem finsternen Bereich in das Lichtreich versetzt ... Und dies kann nur geschehen, wenn das Feuer der Liebe entzündet wird im Herzen des Menschen, auf daß alle Finsternis schwinde und die Seele im Licht steht ...

Die Liebe ist der erlösende Faktor, die Liebe ist die erlösende Kraft, und die Liebe vollzieht die Wandlung des Unvollkommenen zum göttlichen Wesen. Die Liebe ist alles ... und es ist jedem Menschen möglich, sie zu entzünden, weil der Funke vorhanden ist als göttliches Geschenk an das völlig der Liebe bare Wesenhafte. Doch dem Wichtigsten im Erdenleben legen die Menschen keine oder nur geringe Bedeutung bei ... was immerwährendes Streben sein sollte, die Liebeflamme anzufachen und ständig zu vergrößern, das wird kaum erkannt von den Menschen als wichtig, und die Menschen gehen in einer Herzenskälte dahin, daß sie ohne Bedenken Taten verrichten, die Lieblosigkeit verraten und dem Mitmenschen schaden ... Taten, zu denen sie angeregt werden von dem, der bar jeder Liebe ist und dem sie ihr Dasein in Unvollkommenheit verdanken ...

Sie denken auch nicht einmal darüber nach, daß sie wohl Gottes Geschöpfe, aber keine göttlichen Geschöpfe sind, sie sind sich nicht ihres mangelhaften Zustandes bewußt, weil die Lieblosigkeit auch gleichzeitig tiefste Finsternis

bedeutet und Licht ihnen eben nur die Liebe schenken kann. Doch da in jedem Menschen der göttliche Funke glimmt, ist auch keinem Menschen die „Liebe“ etwas Unbekanntes, und jeder Mensch wird in Lagen kommen, wo der Funke durchbricht, wo das Gefühl der Liebe des Menschen Herz berührt Und dann kommt es auf ihn selbst an, ob er dem kleinen Flämmchen Nahrung gibt, daß es auflodern kann, denn **liebefähig** ist jeder, ob er aber **liebewillig** ist, das bestimmt er selbst.

Jedes edle Gefühl, das sich im Menschen zu regen beginnt, ist ein solches Aufblitzen des göttlichen Funkens, dessen geachtet werden sollte, denn es kann der Beginn sein für die Wandlung, die entscheidend ist für die ganze Ewigkeit Erst dann beginnt euer Erdenleben zweckvoll zu sein, erst dann wird sich die Sphäre um euch klären und reinigen, erst dann geht euer Weg aufwärts, und er führt zum Ziel Die Liebe allein bringt eine Veränderung zustande, die euch aus unseligen Wesen zu überaus lichtvollen, seligen Wesen macht Ohne Liebe aber ist keine Wesenswandlung möglich und das Erdenleben ein Leerlauf, da es euch nur gegeben wurde, um diese Wesenswandlung zu vollziehen. Ohne Liebe ist keine Annäherung an Gott möglich, ohne Liebe seid und bleibt ihr Anteil des Gegners von Gott

Die Liebe allein stellt wieder den Urzustand her, in dem ihr einst erschaffen wurdet von Gott. Daß ihr aber auf Erden wandelt, ist die Folge von Lieblosigkeit und eurer weiten Entfernung von Gott, daß Seine Liebestrahlung euch wohl noch berührt, aber nicht wirksam werden kann Ein Fünkchen aber hat Gott in Seiner Liebe in euer Herz gelegt, weil Er will, daß die Liebeflamme in euch wieder auflodern soll, weil Er will, daß ihr wieder göttlich werdet, wie ihr waret im Anbeginn daß Seine Liebe euch durchstrahlen kann und ihr in göttlicher Verbundenheit auch wieder ewig selig seid

Amen

Auswirkung irriger Lehren im Jenseits

Es ist viel irriges Gedankengut in die Menschheit hineingeleitet worden, woran aber der Wille der Menschen selbst schuld ist, ansonsten die Kräfte der Finsternis nicht ihre verheerende Arbeit hätten leisten können. Nur das geringste Nachdenken hätte die Menschen erkennen lassen können, daß ihnen nicht die Wahrheit unterbreitet wurde, doch daran ließen sie es fehlen, und sie nahmen gedankenlos alles an. Und nun sind diese Irrlehren so verwurzelt im menschlichen Denken, daß es schwer ist, sie herauszutreiben, die Gefahr aber darin besteht, daß stets mehr Irrlehren aus diesem Irrtum hervorgehen.

Es kann kein geistiger Fortschritt erzielt werden, weder auf Erden noch im jenseitigen Reich, solange solche Irrlehren nicht berichtigt und also unschädlich gemacht werden, was wieder nur durch Zuführen der reinen Wahrheit geschehen kann. Doch es ist schwer, eine einzige (einzelne) Lehre zu berichtigen, denn das Verständnis dafür erfordert eine klare Darstellung des göttlichen Liebe- und Heilsplanes, der dann die Sinnlosigkeit solcher falschen Lehren beweiset, so daß nun jeder Irrtum ersichtlich ist, wenn es dem Menschen ernst ist um die Wahrheit.

Geht eine Seele nun voll des Irrtums ins geistige Reich, so lebt sie dort in irrigem Denken weiter und kann nimmermehr einen geistigen Fortschritt erzielen Doch sie nimmt auch schwerlich an, und weit schwerer ist es, einen Sich-wissend-Dünkenden zur Wahrheit zu führen als einen völlig Unwissenden, der sich weit eher belehren lasset, also annahmewillig ist. Erstere werden erst zum Nachdenken kommen, wenn sie sich unbefriedigt fühlen und sie ständig in Lichtlosigkeit dahingehen oder in ganz schwacher Dämmerung wenn sie nicht schlechten Sinnes sind die ihnen aber kein Wohlbehagen schenkt Dann beginnen sie nachzudenken über die falschen Versprechungen, an die sie sich auf Erden gehalten haben und die ihnen unantastbares Evangelium schienen.

Um jene Seelen zum Nachdenken und Annahme der Wahrheit zu veranlassen, müssen sie oft sehr lange Zeit sich in Sphären bewegen, die ihnen nicht zusagen damit sie stets mehr der irrigen Lehren gedenken, sie befolgen und doch keine Änderung ihrer Lage erfahren Dann erst fangen

sie an zu zweifeln, und dann erst können ihnen Wahrheitsträger nahetreten und sie langsam zu anderem Denken bewegen Aber es geht oft viel Zeit verloren, bis eine Seele zum Erkennen kommt. Und deswegen ist es eine der wichtigsten Aufgaben der Knechte im Weinberg des Herrn, auf Erden schon gegen Irrtum und Lüge vorzugehen und die Menschen schon auf Erden aufmerksam zu machen auf den Leerlauf ihres Lebens Selbst wenn sie es nicht glauben, so können ihnen diese Vorstellungen schneller ins Gedächtnis kommen, wenn sie abscheiden von dieser Erde, und eine schnellere Erkenntnis ist möglich im jenseitigen Reich.

Immer wieder soll es den Menschen vorgehalten werden, daß alles vergeblich ist, was sie eifrig befolgen, wenn sie nicht die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe allem anderen voranstellen Sie sollen ganz offen hingewiesen werden auf die falschen Lehren Und es gibt derer sehr viele Es soll ihnen vorgehalten werden, daß Gott **nur Liebe** verlangt von den Menschen, um sie aufnehmen zu können in Sein Reich daß alles andere aber ohne Wert ist für die Seele, solange die Liebe fehlt.

Und ob auch die Menschen darüber empört sind, die Seelen werden es euch einmal danken, wenn sie die irdische Hülle verlassen haben. Und wenn sie sich dürftig und mangelhaft gestaltet fühlen und keine Erklärung dafür wissen, dann werden sie an eure Hinweise denken und an ihrem Zustand auch die Wahrheit erkennen Und dann sind sie auch dankbar, wenn ihnen nun Wahrheit geboten wird, denn nur diese kann ihnen zur Höhe verhelfen, nur durch die Wahrheit können sie selig werden

Amen

BD 6463

empfangen 29.1.1956

Erlösung aus der Finsternis vor dem Ende

Die Erlöserarbeit am Ende der Tage, die dieser Erde noch beschieden sind, nimmt Ausmaße an, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt. Es ist ein Rettungswerk, das sich auf alle Sphären erstreckt, wo noch unerlöstes Geistiges ist, das sich im Besitz des freien Willens befindet Es ist der Akt der Neubannung nach dem Ende dieser Erde etwas so Qualvolles für die Seelen, daß alles noch zuvor getan wird, um sie vor jener Neubannung zu bewahren Darum wird nun auch der Kampf

des Lichtes gegen die Finsternis mit aller Heftigkeit geführt. Und dieser Kampf besteht darin, daß das Licht die Finsternis zu durchdringen sucht

Wo das Licht leuchtet, können alle Gefahren der Finsternis aufgedeckt werden, wo das Licht leuchtet, ist das Wirken der finsternen Mächte nicht mehr so leicht möglich, und nur, die ihre Augen schließen, die das Licht nicht sehen wollen, die verbleiben in der Finsternis Ihr Menschen aber wisset, daß Licht nur von Mir Selbst ausstrahlen kann, daß es von den Lichtwesen aufgefangen wird, daß Ich Selbst diese Lichtwesen durchstrahle und sie nun wieder den Lichtstrom weiterleiten können

Der Liebewille jener Lichtwesen erfaßt nun alles Unselige, alles in der Finsternis wandelnde Geistige, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich, und sie möchten nun dieses Geistige in ihrem Lichtbereich sammeln, um es fortan mit Licht zu beglücken Da aber auch jene Lichtwesen immer nur dem göttlichen Gesetz gemäß handeln können oder handeln wollen, werden sie niemals mit ihrer Liebekraft die Wesen **zwingen**, sich ihrer Lichtstrahlung auszusetzen Sie achten stets den freien Willen

In gleicher Weise, nur in negativem Sinn, wirken die finsternen Kräfte auf das unerlöste Geistige ein, und ihr Einwirken besteht darin, den Abwehrwillen gegen das Licht zu verstärken, eine dunkle Wand zu errichten, durch welche die Lichtstrahlen nicht durchdringen können oder aufflammende Lichter zum Verlöschen zu bringen jedoch ebenfalls ohne Willenszwang, da ihnen diese Kraft nicht zusteht Und nun ist der freie Wille des Wesens selbst entscheidend Er kann sich dem Licht öffnen, er kann aber auch sich ihm verschließen, und keines von beiden veranlaßt die Licht- oder die finsternen Wesen, den Kampf aufzugeben, und es wird um den Willen der Seelen gerungen werden bis zum Ende

Es weilen aber in der Tiefe noch so viele unglückselige Wesen, die ewig keine Willenswandlung erfahren würden ohne Hilfe Auch diese Wesen dürfen nicht gezwungen werden, aber es können ihnen ungewöhnliche Hilfsmittel geboten werden, die einen so starken Einfluß haben, daß sie doch aus der Finsternis herausverlangen Solche Mittel werden in der letzten Zeit angewandt, weil Mein Erbarmen und Meine Liebe auch diesen Seelen in der Finsternis gilt Und so wird also ein Lichtstrahl von Mir aus direkt in die Tiefe gesandt Es ertönt auch in der Tiefe zeitweise

Mein Wort, das zünden kann und doch nicht zwingt, denn es verbreitet nur einen schwachen Lichtschein, der wohl lockt, in seinen Kreis zu treten, aber auch ebenso geflohen werden kann. Doch selig das Wesen, das jenem schwachen Lichtschein zueilt, das von Meinem Wort wohltätig berührt wird und es ständig hören möchte

Keine Macht der Finsternis kann das Ertönen Meines Wortes in der Finsternis verhindern, aber auch **Meine Macht** äußert sich nicht, sondern nur **Meine Liebe** Auch Ich zwinge diese Wesen nicht, dem Licht zu folgen, aber Meine Liebe kann sie veranlassen, freiwillig dem Lichtschein nachzugehen Denn alles Machtvolle kämpfet mit der Waffe der Liebe Und so auch können die Menschen auf Erden, die sich beteiligen wollen an dem Erlösungswerk, das überaus wichtig ist in der letzten Zeit, immer nur mit der Waffe der Liebe kämpfen, indem sie jenen Seelen das zu vermitteln suchen, was allein ihnen Licht, also Rettung, bringen kann Mein Wort, Mein reines Evangelium der Liebe, durch das ihnen Licht und Kraft zuströmt, die es ihnen möglich macht, der finsternen Welt zu entfliehen indem ihr sie hinweist zu Jesus Christus, dem Liebelicht von Ewigkeit Eure Liebe kann es bewerkstelligen, daß sie freiwillig euch anhören und euch folgen, daß sie selbst zu Jesus Christus rufen und gerettet sind auf ewig

Amen

BD 6464

empfangen 31.1.1956

Seelensubstanzen

Was euch zu zweifeln veranlaßt, soll euch auch geklärt werden, weil jede eigene Unsicherheit ein Hindernis ist, mit Überzeugung die Wahrheit vertreten zu können. Solange ihr auf Erden wandelt, ist es also nötig, euch durch das Wort Aufschluß zu geben, während im geistigen Reich euch diese Aufklärung blitzschnell zugehen kann, sowie ihr Licht-empänglich seid Dann werdet ihr nur einen Gedanken zu berühren brauchen und auch in hellster Erkenntnis stehen, dann wird Geistiges von Geistigem durchstrahlt.

Alles ist geistige Kraftausstrahlung von Mir, was geschaffen wurde Denn es könnte nichts sein ohne diese Liebekraft, die Ich gestaltete nach Meinem

Willen, der Ich Form gab, die Ich außer Mich herausstellte Es war also etwas ichbewußtes Wesenhaftes, das sich selbst erkannte sowie auch das erkennen konnte, was gleich ihm seinen Ausgang genommen hatte in Mir, was gleich ihm vollkommen war. Es war ein Wesen dem anderen Wesen wahrnehmbar, es strahlte in unvergleichlicher Schönheit ein jedes Wesen und konnte von den anderen Wesen geschaut und empfunden werden als etwas ungemein Beglückendes, das nur ein Spiegelbild aller Wesen war, die Ich als selbständig frei hinausgestellt hatte aus Mir.

Als einmal geschaffen, konnten sie nun auch nimmermehr vergehen aber sie konnten sich verändern in sich selbst Und diese Veränderung geschah durch den Sündenfall, durch den einstigen Abfall jener Wesen von Mir Das strahlende Licht trübte sich, es ließ ständig nach, es verlor an Leuchtkraft, je weiter es sich von Mir entfernte, aber es blieb dennoch das Wesen bestehen, weil von Mir-ausgeströmte-Kraft niemals vergehen kann Nur war diese Kraft nicht mehr wirkend, sie war zum Stillstand gekommen durch den Willen des gefallenen Wesens.

Ein Stillstand aber bedeutet in Stockung-geratene Tätigkeit Es bedeutet ein Verharren im gleichen Stadium, also sicheres Verhärten dessen, was uranfänglich geschaffen war zum Leben, zu unbeschränkter Tätigkeit. Dieser Stockungsvorgang war die Folge der gehemmtten Kraftwirkung, und es entstanden nun in der Unendlichkeit ungezählte Anhäufungen solcher unwirksam gewordenen Kraftzentren, denen Mein Wille aber nun eine Bestimmung gab Es sollte diese Kraft nicht untätig bleiben, weil dies Meiner ewigen Ordnung zuwider war, doch da die Wesen selbst ihre Kraftfülle mißbrauchten, da sie im freien Willen Meinen Liebekraftstrom zurückwiesen und also aus eigener Schuld sich gänzlich verhärteten, formte Ich nun dieses verhärtete Geistige um Ich löste es auf in unzählige Partikelchen und gab einem jeden dieser Partikelchen eine Bestimmung

Und so entstand die Schöpfung, deren Urstoff also „einstmals von Mir ausgegangene Kraft“ ist, dem durch den Willen des Wesenhaften die Wirksamkeit genommen wurde, was zur völligen Verhärtung führte zu etwas, was durch Meinen Willen sichtbar, also zur Materie, wurde, die darum im Grunde des Grundes **geistige Substanz** ist das gleiche, was von Mir als Kraftausstrahlung hervorging. Diese Substanzen können aber ebenso

wieder den Vorgang der Rückwandlung erleben, sie können sich stets mehr verfeinern und vergeistigen, so daß sie zuletzt wieder im Zusammenschluß das gleiche geistige Urwesen ergeben, das einstmals frei und in Licht- und Kraftfülle aus Mir herausgestellt wurde das Ziel, das Ich erreichen will für alles gefallene Geistige.

Daß Meine Liebekraft untätig bleibt, ist etwas der ewigen Ordnung so Widersetzliches, daß Ich **ständig** Schöpfungen werde erstehen lassen, um diesen verhärteten Zustand des Geistigen zu wandeln; und so wird das widersetzliche Geistige seines freien Willens beraubt und zur Tätigkeit bestimmt im Mußgesetz, die sich aber dem Widerstand anpaßt, den das Geistige Mir noch leistet Dennoch läßt dieser Widerstand langsam nach, und die Kraft verrät ständig mehr ihre Wirksamkeit.

Doch die im Mußzustand geleistete Tätigkeit hat außer dem Ausreifen des Geistigen keinen bleibenden Erfolg es sind nur Scheinwerte, die entstehen und nur so lange bestehen, bis ihr Zweck erfüllt ist: das Geistige zu einer Tätigkeit zu veranlassen, auf daß die Kraft verwertet werde, die ständig in die Unendlichkeit verströmt, weil Meine Kraft nie aufhören wird, sich zu verschenken aber erst im völlig vergeistigten Zustand als unsagbar beseligender Liebestrahl empfunden wird, dann aber auch zu einer Tätigkeit antreibt, die mit keiner irdischen Tätigkeit verglichen oder verständlich gemacht werden kann

Amen

BD 6465

empfangen 1.2.1956

Verbindungen zwischen Sternenwelten und der Erde

Im weltweiten Raum kreisen Sterne in großer Zahl, und jeder dieser Sterne ist ein Schöpfungswerk, das seine Bestimmung hat: dem in der Aufwärtsentwicklung stehenden Geistigen zum Aufenthalt zu dienen, um dessen Entwicklung zu fördern in vielfältiger Art Immer aber sind alle diese Schöpfungswerke für **das Geistige** entstanden, denn unermesslich ist die Zahl der gefallenen Urgeister, und unermessliche Zeiträume sind erforderlich, bis die Rückgestaltung zu ihrem Urwesen vollzogen ist

Und überall ist **Leben** überall aber auch ein Stadium der **Verhärtung**, also gebundenes und schon freieres Geistiges trägt jedes Gestirn in

seinem Bereich Aber das lebenbezeugende Wesenhafte ist auf den verschiedenen Gestirnen auch so verschieden gestaltet und führt auch ganz unterschiedliche Betätigung aus. Und nur auf geistigem Wege kann über diese verschieden gearteten Schöpfungswerke und Lebewesen berichtet werden, weil die Verbindung zwischen jenen Welten und der Erde niemals hergestellt werden kann und somit jegliches Wissen darüber unmöglich wäre, wenn es nicht geistig den Menschen übermittelt wird.

Es sind Sternenwelten von ungeheurem Ausmaß, verglichen mit der Erde, die wohl das geringste und armseligste Gestirn genannt werden könnte, wenn nicht ihr Zweck und ihre besondere Bestimmung dafür den Ausgleich geben würden. Was euch sichtbar ist am Firmament, ist nur ein winziges Teil der im Universum bestehenden Schöpfung Gottes es sind die Sterne, die als „sich in Erdnähe befindlich“ bezeichnet werden könnten, weil sie immer noch von den Augen der Menschen geschaut werden können, wenn auch nur in unendlicher Verkleinerung, für die ihr keinen Maßstab wisset.

Aber diese Sterne werden auch von solchen Wesen bewohnt, die in einem gewissen Kontakt gestanden haben mit der Erde, der sich als kosmisch bedingte Ausstrahlung ergibt, die von allen Gestirnen gegenseitig zeitweise stattfindet, die im Bereich einer ihnen zugeteilten Sonne stehen. Was ihr Menschen als kosmisch-bedingt ansehet, ist aber auch geistig nicht ohne Wirkung es sind gleichsam euch Menschen unbekannte Hilfeleistungen von Wesen, die geben wollen, was sie besitzen, und nehmen möchten, was ihnen fehlt was jedoch immer nur geistig zu verstehen ist

Der Lauf jeglicher Gestirne vollzieht sich in göttlicher Ordnung, die nur der Wille Gottes selbst wandeln kann, wenn dies einem besonderen Zweck dient. Doch gerade diese gesetzmäßige Ordnung verhindert es auch, daß jemals sich Sterne berühren, daß direkte Verbindungen hergestellt werden können zwischen solchen und daß von den Wesen eines Gestirnes die Sphäre durchbrochen werden könnte, die für jedes Gestirn begrenzt ist.

Es gibt wohl geistige Verbindungen von Welt zu Welt, die nur dem Zwecke geistigen Ausreifens dienen. Und es werden solche geistigen Verbindungen in der letzten Zeit sehr häufig hergestellt werden, doch die Menschen auf der Erde wissen es nicht, von welchen Sternenwelten sie angesprochen werden, wenn sich ein Wesen dieser Welten äußert. Sie wissen es deshalb

nicht, weil es ganz belanglos ist, woher diese Botschaften kommen, weil eine direkte Annäherung mit den Wesen solcher Welten niemals möglich ist. Aber sie wirken unausgesetzt auf die Bewohner der Erde ein, weil sie deren geistige Not erkennen und auch in Kenntnis sind, was diesem „Gestirn Erde“ droht Und sie nehmen darum regen Anteil an deren Ergehen, weil sie um die große Chance der Erdenmenschen wissen, **Kinder Gottes** werden zu können, und ihren ganzen Einfluß aufbieten möchten, daß die Menschen dieses Ziel erreichen.

Mehr oder weniger lichtvoll sind die Bewohner anderer Gestirne, aber dem finsternen Geisteszustand der Menschen auf der Erde sind sie nicht verfallen, sowie leuchtende Gestirne ihr Aufenthaltsort sind Doch auch ihre Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen, auch sie haben noch nicht den Urzustand erreicht doch es ist ihr Entwicklungsgang ein anderer als bei den Menschen auf dieser Erde, und auch ihre Tätigkeit ist eine andere. Ihre geistigen Missionen können sich auch auf die Bewohner der Erde erstrecken und in anderer Weise stattfinden, wie es euch Menschen vorstellbar ist Ihr könnt unter ihrem Einfluß stehen, ihr werdet euch aber niemals anders als geistig mit ihnen in Verbindung setzen können, weil dies auch ein Gesetz göttlicher Ordnung ist, das unumstößlich ist

Amen

BD 6466

empfangen 2.2.1956

Weinbergarbeit in der letzten Zeit

Die Mächte der Finsternis werden die Oberhand gewinnen, weil es dem Ende zugeht Darum dürft ihr euch nicht wundern, daß göttliches Wirken nicht erkannt wird und daß Hemmungen deutlich erkennbar sind auch bei denen, die wohl glauben, doch keinen so tiefen Glauben haben, der sie frei und offen reden und handeln lässet nach Meinem Willen. Die Welt steht im Vordergrund, und das geistige Leben erscheint den Menschen unglaubwürdig, die Kluft ist zu groß und kann nur schwerlich überbrückt werden, und darum werden auch Meine Arbeiter schwer den Kontakt herstellen können, denn immer wird mehr der Welt geachtet werden, und die finsternen Kräfte werden sich stets einschalten und eher Zugang finden in die Menschenherzen.

BD 6466

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Darum muß auch von ständigem Kampf gegen die Finsternis gesprochen werden, und auch die Meinen müssen Kämpfer sein, daß sie selbst nicht besiegt werden, daß sie nicht schwach werden im Glauben, sondern die Bindung mit Mir so innig herstellen, daß sie von Mir die Kraft beziehen zu einem unerschütterlichen Glauben. Der Wille, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, gibt dem Glauben auch die nötige Stärkung, denn niemand wird Meinen Beistand zu entbehren brauchen, der sich Mir zum Dienst anbietet. Und die Arbeit für Mein Reich weise Ich Selbst ihm so zu, wie er sie zu bewältigen vermag. Also wird alles so an euch herantreten, daß ihr von selbst tun und reden werdet, wie es recht ist und zweckmäßig für den einzelnen Menschen.

Eine Missionstätigkeit von großem Ausmaß aber wird selten nur möglich sein, weil nur noch einzelne Seelen den Weg finden zu Mir, während Mein Gegner weit größeren Einfluß ausübt auf den Willen der Menschen und Ich ihm erst dann eine Schranke setzen werde, wenn seine Zeit gekommen ist Und daran schon könnet ihr auch erkennen, daß das Ende nahe ist, denn er wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat, und er öffnet alle Pforten der Hölle, wie es angekündigt ist seit langer Zeit

Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr habt eine ungewöhnliche Gnadenzufuhr durch Mein Wort Ihr brauchet also sein Wirken nicht zu fürchten, aber es wird euch auch verständlich sein, warum ihr wenig Erfolg aufweisen könnet Dennoch sollet ihr mit immer gleicher Liebe euren Mitmenschen entgentreten, die sich von der Welt gefangennehmen lassen, ihr sollet sie betrachten als kranke Seelen und stets bereit sein, ihnen eine gute Medizin zu verabreichen, so sie sich an euch wenden um Hilfe. Aber ihr sollet nicht sie zu bestimmen suchen, solange sie euch Abwehr entgegenbringen, denn dann sind sie noch in der Gewalt Meines Gegners, der alles tut, um sie zurückzuhalten von Mir, und der darum auch offensichtlich gegen euch wirkt, so daß ihr angefeindet werdet

Doch sanft sollet ihr sein wie die Tauben und klug wie die Schlangen Ihr sollt euch zurückhalten, wo ihr diese Abwehr empfindet, und warten, bis man euch selbst entgegenkommt Die Arbeit für Mich und Mein Reich erfordert wohl einen Kampfesmut, doch auch ein weises Vorgehen gegen das Lager Meiner Gegner Und diese Leitung übernehme Ich Selbst, so

daß ihr nur dann handeln sollet, wenn ihr den Drang in euch fühlet, denn diesen lege Ich dann Selbst euch in das Herz

Es wird die Zeit noch kommen, wo ihr offen eintreten könntet und müsset für Mich und Meinen Namen. Doch noch soll eure Arbeit still ausgeführt werden, wo der Widerstand noch zu groß ist. Dann empfehlet Mir diese Seele an, um die ihr ringet, und haltet euch nur bereit, hervorzutreten, wenn es nötig ist Nur haltet die Bindung mit Mir jederzeit aufrecht, und lasset euch selbst nicht durch die Welt gefangennehmen, dann brauchet ihr euch nicht zu fürchten, schwach zu werden in Stunden der Not Dann werdet ihr Mir getreue Knechte sein in kommender Zeit, wenn die Entscheidung gefordert wird von euch, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt

Amen

BD 6467

empfangen 4.2.1956

Die Wahrheit läßt die Vollkommenheit Gottes erkennen

Was ihr wissen müsset, um erfolgreich eure geistige Mission auszuführen, das wird euch stets zugeleitet werden, sowie ihr es für eure geistige Arbeit auszunützen gedenket und darum von Mir anfordert. Wenn Ich euch den Auftrag gebe, für Mich und Meinen Namen einzutreten, Meine Liebelehre zu verkünden und Meiner Liebe zu euch Erwähnung zu tun, so muß auch alles, was ihr euren Mitmenschen kündet, diese Meine Liebe erkenntlich werden lassen

Ihr müsset Mein göttliches Wesen, das alle Eigenschaften in höchster Vollkommenheit besitzt, immer zu erkennen vermögen, und niemals dürfen Zweifel in euch aufsteigen, niemals dürfet ihr etwas künden, was Zweifel an Meiner Vollkommenheit in euch erweckt Auch scheinbar Gegensätzliches muß sich mit eurem Wissen erklären lassen, so daß stets Mein Wesen in aller Vollkommenheit bezeugt wird, so ihr eure Mitmenschen belehret.

Doch immer nur kann dies die Wahrheit zuwege bringen, während jede irrige Lehre eine Verzerrung Meines Wesens sein wird, ein Bild, das Mich nicht als vollkommenes, sondern als mangelhaftes Wesen kennzeichnet.

BD 6467

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

Und sonach könntet ihr Menschen selbst schon eine Prüfung vornehmen und unbedenklich als falsch abweisen, was in euch Zweifel entstehen lässt an der Vollkommenheit Meines Wesens was Meine Liebe, Meine Weisheit oder Meine Allmacht zweifelhaft erscheinen lässt Ich will, daß ihr Mich erkennet als euren liebevollsten Vater von Ewigkeit, Dessen Weisheit unübertrefflich ist und für Den es keine Grenzen Seiner Macht gibt

Ich will es, weil ihr nur ein vollkommenes Wesen lieben könntet und weil Ich eure Liebe gewinnen will Darum werde Ich immer euch Menschen ein rechtes Licht geben, und Ich werde jede Irrlehre euch so beleuchten, daß ihr sie als irrig erkennen könntet, ansonsten es in euch ewig dunkel bleibt und ihr Mir die Liebe vorenthaltet, weil ihr Mich nicht kennt. Darum also leite Ich Selbst euch die Wahrheit zu, weil sie auf Erden nur noch selten zu finden ist darum wähle Ich einen Weg, euch Selbst anzusprechen, weil aus Meinem Munde ewig keine Unwahrheit kommen kann und weil ihr nun nicht zu fürchten braucht, daß Mein Wort schon eine Verfälschung erfahren hat durch menschlichen Willen, der von Meinem Gegner beeinflußt sein kann

Mein direktes Wort aus der Höhe verbürgt euch reinste Wahrheit, weil Ich es will, daß euch die Wahrheit vermittelt wird, und weil Ich wahrlich **Meinen Willen** auch zur Ausführung bringen kann. Und wer dennoch zweifelt daran, daß Ich Selbst euch Menschen Mein Wort zuleite, der möge also diese Prüfung vornehmen, ob das euch vermittelte Geistesgut einen Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht erkennen lässt, ob es ein höchst vollkommenes Wesen bezeugt Und ihr werdet nichts darin finden, was euch zu Zweifeln Anlaß geben könnte

Vergleichen aber nun auch die Lehren, die ihr bisher als „Wahrheit“ angenommen und vertreten habt Und es wird euch der Gott, der euch dargestellt wird, viele **menschliche Schwächen** bezeugen Er wird sich als strafender, ungerechter und wenig liebevoller Gott euch präsentieren, den ihr wohl fürchten, aber nicht lieben werdet der euch in seiner Unvollkommenheit auch nicht als weise und machtvoll erscheint, weil euch niemals die rechten Erklärungen gegeben werden können, denn diese behalte Ich Selbst Mir vor, und Ich teile die Wahrheit aus, wo die Grundlage

geschaffen ist im Herzen eines Menschen, daß er Mein direktes Wort vernehmen kann.

Und wenn ihr Menschen an einen Gott glaubet, dann müsset ihr auch von der Vollkommenheit Seines Wesens überzeugt sein. Und diesen Glauben, diese Überzeugung, will Ich euch schenken durch Mein Wort, auf daß euch die Wahrheit beglückt, auf daß ihr Mich nun auch liebenlernet und das Verlangen habt, euch mit Mir zu verbinden Nur die reine Wahrheit wird dieses Verlangen in euch erwachen lassen Ich aber will, daß ihr euch freiwillig Mir nähert Also kann Ich es nur erreichen durch Übermittlung der Wahrheit, die euch Mein Wesen erkenntlich werden lasset, das in sich Liebe, Weisheit und Allmacht ist in höchster Vollendung

Amen

BD 6468

empfangen 5.2.1956

Gefahren des medialen Empfanges

Euch Menschen wird viel als Wahrheit unterbreitet, was im medialen Zustand entgegengenommen wurde aus der geistigen Welt Und ihr vertretet mit Überzeugung oft Lehren, weil ihr überzeugt seid, aus jener Welt nicht falsch unterrichtet werden zu können Und gerade solche Lehren können von großem Nachteil sein für euch, weil ihr dann nicht mehr fähig seid zur Entgegennahme der reinen Wahrheit. Was medial empfangen wird, gemahnet immer zu größter Vorsicht das lasset euch immer wieder gesagt sein. Denn nur selten ist die Atmosphäre, in der sich der Empfänger befindet, so gereinigt, so lichtdurchstrahlt, daß sich Gegenkräfte nicht eindringen können Und nur dann kann reine Wahrheit auch auf medialem Wege vermittelt werden.

Die Gedanken der den Empfänger umgebenden Menschen aber bestimmen auch die Aussagen, die medial gemacht werden. Der Empfänger selbst hat sich seines Willens begeben und wird nun von einem fremden Willen beherrscht. Nur die äußerste Lauterkeit des ihn umgebenden Kreises hält alles Ungeistige fern sowie aber ein Mensch in dieser Umgebung einen irrigen Gedanken in sich aufkommen läßt, den er bisher vertrat, ruft er jene Wesen herbei, die seinen Irrtum sofort bestärken wollen, weil sie nun auch Zugang haben in diesen Kreis was **nicht** geschehen kann, wenn

alle Anwesenden nur von dem Verlangen nach reinster Wahrheit beseelt sind und sich voll und ganz Gott und allem Lichtvollen übergeben.

Doch dieser allseitige Wille wird bald auch den medialen Empfang ablehnen, denn diese werden nun bewußt Gott angehen um Aufklärung, um Wahrheit und ein Ausschalten des Willens, ein Versetzen in den Trancezustand ist nicht mehr nötig, weil Gott eine solche ernste Bitte um Zuleitung der Wahrheit wahrlich erfüllt und aus jenem Kreis sich einen Diener erwählet, dem er Sein Wort in bewußtem Zustand vermitteln kann

Wohl kann nicht jede mediale Kundgabe verworfen werden, weil auch zuweilen Lichtwesen diese Möglichkeit nützen, um Verbindung mit den Menschen zu bekommen, von denen sie hoffen, einmal den innigen Kontakt herstellen zu können, der das Übermitteln reinster Wahrheit ermöglicht. Aber es müssen stets diese **medialen** Empfänge übereinstimmen mit dem Wort Gottes, das im **bewußten** Zustand empfangen wird. Oft aber werden sich Differenzen ergeben, die Anlaß sind zu Meinungsverschiedenheiten, weil solche medialen Empfänge ebenso hoch bewertet werden.

Lichtwesen werden sich immer übereinstimmend äußern, sie werden immer die Wahrheit aus Gott künden Und jede Abweichung muß ernstlich geprüft werden, ob und wieweit die Umgebung oder der mediale Empfänger selbst gedanklich zuvor schon von der Ansicht durchdrungen war, die im Widerspruch stand zu dem bewußt-vermittelten Wort.

Es gibt nur eine Wahrheit, und diese geht von **Gott Selbst** aus, auch wenn sie von Lichtwesen übermittelt wird Und wo die Wahrheit ist, dort gibt es keinen Widerspruch Es gibt aber viele **verschiedene** Meinungen, und es gibt **verschiedene** Quellen, aus denen die Menschen schöpfen Doch nur eine Quelle ist der Lebensborn, den Gott erschlossen hat Er Selbst gießt Seinen Geist aus in die Menschenherzen, die sich herrichten als Gefäß für den Strom des Geistes Es ist dieses Herrichten ein bewußtes Werk, eine Arbeit an der Seele ein Umgestalten zur Liebe die Voraussetzung ist für das Wirken des göttlichen Geistes Medial empfangen kann aber auch ein Mensch, der diese Umgestaltung noch nicht zuwege gebracht hat, indem er sich nur seines eigenen Willens begibt und einen fremden Willen von sich Besitz ergreifen läßt Und wie dieser fremde Wille geartet ist,

bestimmt er selbst und seine Umgebung durch den Reifegrad der Seelen
....

Jeder geisterweckte Mensch wird sich wehren gegen medialen Empfang, weil er auch die Gefahr erkennt, die sich darin birgt, und tiefstes Wahrheitsverlangen einen geistgeweckten Menschen immer erfüllt. Ein Medium aber, das einen hohen Reifegrad hat, wird sehr bald fähig sein, bewußt die Botschaften entgegenzunehmen, und diese werden dann niemals im Widerspruch stehen zu dem reinen Wort Gottes, das dem Lebensborn entströmt, den Gott Selbst erschlossen hat.

Seid achtsam, wenn ihr Widersprüche entdeckt, und prüfet den Ausgang von Sich-widersprechenden-Lehren. Und so es euer Wille ist, in der Wahrheit zu stehen, wird es euch auch gelingen, Klarheit zu erhalten wenn ihr Gott Selbst bittet um Seinen Beistand, wenn ihr Ihm jeden Zweifel, jede Frage unterbreitet und immer nur wollet, daß ihr recht belehrt werdet und überzeugt eintreten könnet für Ihn und das allein Wahre für die Wahrheit aus Gott

Amen

BD 6469

empfangen 6.2.1956

1. Korinther 1, 19 - 21

Was die Weisen der Welt nicht ergründen können, das wird euch offenbaret durch Meinen Geist Denn der Geist durchdringt alles, ihm sind keine Schranken gesetzt, und nur der Wille des Menschen selbst beschränkt sein Wirken, wenn er sich nicht von Meinem Geist durchstrahlen lässet. Der Menschen Verstand aber ist begrenzt und wird niemals über diese Grenzen hinaus tätig sein können. Ihm werden alle Gebiete verschlossen bleiben, die Mein Geist jedoch jedem Menschen erschließen wird, der es will Und so gibt es auch nichts, was euch Menschen verborgen bleiben müßte, nur muß eure Einstellung zu Mir die rechte sein, sie muß das Wirken Meines Geistes gestatten

Ihr müsset euch selbst so herrichten, daß Ich durch Meinen Geist in euch wirken kann. Ich verlange immer nur von euch ein Angleichen eures Wesens an Mein Urwesen Ich verlange, daß ihr selbst euren Urzustand

wiederherstellt, in dem Ich euch durchstrahlen konnte mit Licht und mit Kraft. Einstmals waret ihr lichtvoll, also ihr erkanntet alles, es war euch nichts verborgen, ihr standet in einem hohen Erkenntnisgrad, denn ihr waret göttliche Wesen in aller Vollkommenheit Und Ich will, daß ihr wieder das werden sollet, was ihr waret im Anbeginn

Also muß Ich auch wollen, daß euer dunkler Geisteszustand sich wandle in einen Zustand hellster Erkenntnis Ich muß euch das zuführen, was euch mangelt, was ihr nicht besitzt, aber von Mir unbegrenzt empfangen könnet, wenn ihr die Bedingungen erfüllt, die Ich an euch stelle: wenn ihr das rechte Verhältnis zu Mir herstellt, wenn ihr freiwillig euch innig an Mich anschließet, von Dem ihr euch einstens trennet und wenn ihr also durch Selbstgestalten zur Liebe wieder euer Urwesen annehmet, wenn ihr euch Meinem Urwesen angleichet Dann fallen alle Beschränkungen von euch ab, denn dann strömet Mein Geist in euch ein, und ihr erkennet hell und klar, was zuvor für euch in Dunkel gehüllt schien.

Alles dieses aber könnet ihr **nicht** erreichen durch eine noch so angeregte Verstandestätigkeit. Darum „wird der Verstand der Verständigen zunichte und die Weisheit der Weisen verworfen werden“, denn ihnen wird es nicht gelingen, in das tiefste Wissen einzudringen, wenn sie nicht zuvor ihre Herzen herrichten zum Aufnahmegefäß Meines Geistes Und dazu ist kein ungewöhnlicher Verstand nötig, sondern nur ein liebebefülltes Herz Wessen Verstand göttliche Geheimnisse zu ergründen sucht, der ist noch weit entfernt vom Licht, und sein Forschen und Suchen wird vergeblich sein Wer aber die Liebe in sich entzündet, der wird nun von innen erleuchtet, und was jener zu **ergründen** sucht, das **erkennt** dieser hell und klar **in sich**, denn ihn durchstrahlet Mein Geist, der wahrlich ihm Erklärung geben kann, was er auch zu wissen begehrt.

Ich will nicht, daß ihr verdunkelten Geistes dahingeht, Ich will euch die Wahrheit erschließen, weil ihr erst dann wieder göttliche Wesen genannt werden könnet, wenn ihr lichtdurchstrahlt in höchster Erkenntnis steht Doch diese Erkenntnis **anders** sich aneignen zu können wird keinem Menschen möglich sein, und ob er noch so weise gilt vor der Welt Ich Selbst bin die Wahrheit von Ewigkeit, und Ich teile die Wahrheit aus jedem, der sie begehrt und sich von Meinem Geist durchstrahlen lässet

Wo aber Meinem Geist das Wirken verwehrt ist, dort wird auch ewig keine Wahrheit zu finden sein, denn dieser steht noch außerhalb von Mir, er hat die Bindung mit Mir noch nicht wiederhergestellt, die einstmals das Wesen mit Mir vereinigte, die aber unerlässlich ist, um von Meinem göttlichen Liebelicht durchflutet werden zu können, das hellste Erkenntnis und Kraft in Fülle verbürgt und uranfänglich jedem Wesen zuströmte unbegrenzt

Amen

BD 6470

empfangen 7.2.1956

Naturschöpfung Beweis von Gottes Liebe

Die Trennung zwischen Mir und den Wesen brachte der freie Wille dieser zustande, und dieser freie Wille muß auch wieder den Zusammenschluß mit Mir herstellen. Mein Wille aber wird immer nur diesen Zusammenschluß unterstützen, weil dieser eure sowie auch Meine Seligkeit bedeutet. Aber niemals werde Ich euren freien Willen beschränken, niemals werde Ich den Zusammenschluß herbeiführen wider euren Willen. Und so wird es euch auch verständlich sein, daß nur **ihr selbst** eine Wandlung schaffen könnet aus einem unseligen Zustand der immer die Trennung von Mir bedeutet in einen Zustand unbegrenzter Seligkeit, der im Zusammenschluß mit Mir zu finden ist.

Ihr selbst also bestimmt euer Los, aber Ich überlasse euch nicht eurem selbstgewählten Schicksal, auch wenn euer Wille noch Mir widersetzlich ist Was von Meiner Seite noch getan werden kann, um nur euch zur Seligkeit zu verhelfen, das werde Ich wahrlich nicht unterlassen Der freie Wille, das Zeichen eures göttlichen Ursprungs, aber bindet Meine Macht Ich will nicht euch besiegen, sondern eure Liebe gewinnen, die euch dann unweigerlich zu Mir hindrängt und die allein Seligkeiten schaffen kann

Eure Liebe zu gewinnen ist aber nur dann möglich, wenn ihr Mich Selbst als die ewige Liebe erkennen lernet Ihr Menschen aber lasset euch nur davon ansprechen, was euch Mein Gegner bietet Meine Gabe aber verlangt ihr nicht, weil ihr sie nicht recht bewertet; weil eure Sinne noch nicht danach gerichtet sind, was Ich euch schenken möchte, um euch zu

beseligen. Und so muß auch Ich euch also etwas bieten, was eure Sinne wohltätig berührt, das aber doch nicht Mein Gegner euch bieten kann

Ich muß euch durch die Schöpfung, durch die Natur, ansprechen, die euch gleichfalls beglücken kann, die eure Herzen dankbar höher schlagen lässet und auch eure Gedanken zu Mir hinlenken kann daß ihr Dessen gedenket, Der alles um euch erschaffen hat. Durch die Schöpfung kann Ich euch Menschen ansprechen und Mich euch als ein liebender Gott beweisen, Den ihr wieder lieben könnet eben um der Herrlichkeiten willen, die euch umgeben und zeitweise eure Herzen hoch schlagen lassen können

Die Naturschöpfungen sind so deutliche Beweise einer liebenden, weisen und machtvollen Gottheit, daß jeder sich davon angesprochen fühlen und den Weg finden könnte zu Ihr Und doch gehen unzählige Menschen teilnahmslos und unberührt daran vorüber, weil ihre Gedanken der materiellen Welt zugewandt sind und sie für nichts anderes Interesse aufbringen können Und Ich darf ihren Willen nicht zwingen, Ich darf ihn nicht in die rechte Richtung lenken, sondern kann nur alles tun, Mich Selbst ihnen ins Gedächtnis zu rufen was nun durch Not und Schicksalsschläge und sichtliche Hilfeleistung geschehen muß Was Mein liebevolles Einwirken nicht zustande bringt, muß nun durch härtere Mittel versucht werden

Wo die Beweise Meiner Liebe und Weisheit nicht in der Schöpfung gefunden werden, dort muß sich Meine Macht zu erkennen geben, der die Macht des Menschen keinen Widerstand zu leisten vermag. Nur erkennen muß Mich der Mensch, um dann in ein Verhältnis zu Mir einzutreten, aus dem sich das liebende Verlangen entwickeln kann, Mir nahezukommen. Nur das will Ich erreichen, daß sich das Wesen freiwillig Mir zuwendet, wie es sich einstmals von Mir abwandte. Aber Ich kann Mich nicht so offensichtlich zu erkennen geben, daß der Mensch gezwungen ist, an Mich zu glauben, denn dieser Glaube wäre zwecklos, und er würde Mir niemals die Liebe Meiner Geschöpfe zurückbringen, sondern nur Furcht und Unterwerfung oder erneute Flucht nach unten zu Meinem Gegner.

Doch wie leicht könnte euch die Rückkehr zu Mir fallen, würdet ihr mit offenen Augen durch die Welt gehen, würdet ihr alles das mehr beachten, woran Menschenwille und Menschenwirken unbeteiligt ist würdet ihr mehr nachdenken über euch selbst und eure körperliche Beschaffenheit,

die allein schon euch das Wirken eines mächtigen und weisen Wesens bezeugen könnte, mit Dem ihr den Zusammenschluß suchen solltet. Doch alles dieses sehet ihr als selbstverständlich an, und es ist doch ein schlagender Beweis für Meine Existenz, für ein überaus vollkommenes Wesen, Dem ihr euer Dasein verdankt.

Ihr könntet freiwillig die Rückkehr zu Mir antreten, denn Ich mache es euch wahrlich leicht, Mich zu erkennen, Den ihr einst leugnen wolltet. Aber Ich zwingen euch nicht Wenn aber die irdische Not an euch herantritt, so trete Ich Selbst an euch heran und warte nur, daß ihr Mich rufet, daß euch eure Schwäche und Hilflosigkeit Dessen gedenken lasset, Der stark ist und mächtig und Der euch liebt Und wenn Ich durch die Not es erreiche, daß ihr zu Mir findet, dann war diese Not gesegnet, denn ihr sollet nicht ewig von Mir getrennt bleiben, ihr sollt wieder zu Mir zurückkehren, ihr sollt zu Glück und Seligkeit gelangen, die ihr einst freiwillig dahingabet Ihr sollet mit Mir und in Meiner Nähe schaffen und wirken können in Licht und Kraft, was aber eben nur möglich ist, wenn ihr euch wieder mit Mir vereinet und nun vereint bleibt bis in alle Ewigkeit

Amen

BD 6471

empfangen 9.2.1956

Ankündigung von Aufruhr und Unruhe

Was immer auch geschehen mag, es dienet euch alles zur Vollendung. Und wenngleich Menschenwille Handlungen ausführt, die sich irdisch schlecht auswirken, wenngleich Menschenwille selbst in die Naturgesetze eingreift und Reaktionen auslöst, die eine gewaltige zerstörende Wirkung haben, so sind auch solche Geschehen einbezogen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit und förderlich für eure geistige Entwicklung. Doch auf euch Menschen selbst kommt es an, ob ihr alles, was kommt, auch auswertet, ob euch die geistige Vollendung erstrebenswert scheint oder ihr nur im Irdischen aufgeht und dann auch nur die irdische Auswirkung beachtet Dann allerdings seid ihr übel dran Denn irdisch habt ihr Menschen nicht mehr viel Gutes zu erwarten.

Denn die Ereignisse werden sich überstürzen, und es wird sich ein völlig anderes Bild ergeben Aufruhr und Unruhe unter den Menschen,

BD 6471

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

weil eine neue Phase einsetzt, ein Wüten der Mächte gegeneinander, das auch irdisch erkennbar ist Denn ob auch scheinbar Friede ist unter den Menschen, der Kampf geht verborgen weiter, um einmal auch offen zu entbrennen zum Schrecken der Menschen. Es ist der Menschen Beginn, das Ich aber nicht hindere, denn die Zeit des Friedens wird von den Menschen auch nicht genützt für ihr Seelenheil, und darum wird diese Zeit abgelöst von einer Zeit erneuter Unruhe und schlimmster Befürchtungen. Denn es geht dem Ende entgegen.

Was aber auch kommen mag, es wirkt sich nicht willkürlich an den Menschen aus, und so können die Meinen allem Geschehen in Ruhe entgegensetzen Und sie können es glauben, daß Ich Mich ihrer annehme in jeder irdischen und geistigen Not daß Ich Meine Hände schützend ausbreite über ihnen, und ob ein ganzes Heer von Teufeln wider sie wütet. Ich kenne die Meinen und ebne alle ihre Wege, und sie brauchen nichts zu fürchten, weil Ich über ihnen wache. Aber Ich werde auch ihre Dienste benötigen in dieser Zeit, denn sie sollen zeugen für Mich, sie sollen den Menschen sagen, daß es dem Ende zugeht und daß sie von Mir in Kenntnis gesetzt sind über das Kommende

Sie sollen Mich künden denen, die nicht glauben wollen, und offen für Mich und Meinen Namen eintreten Denn es ist die letzte Zeit der Gnade, die denen noch bleibt, die nicht glauben wollen, denen Ich durch euch Mich noch offenbaren will, auf daß sie glauben lernen Darum dürfet ihr in der kommenden Zeit nicht ängstlich und wankelmütig werden, sondern ihr sollet nur darin die Wahrheit Meines Wortes ersehen und desto überzeugter auch eintreten für dieses. Und ob auch die Mächte der Finsternis um euch toben werden, ob die Welt um euch in Unruhe und Schrecken lebt ihr sollet euch beschützt wissen von den Wesen des Lichtes, die in Meinem Auftrag um euch sind, und ihr sollet in Ruhe immer nur eure geistige Arbeit ausführen, euch Mir und Meiner Gnade empfehlen, und Ich Selbst werde bei euch sein in jeder Not und Gefahr

Amen

Auswirkung des Wortes im Jenseits

Alle geistigen Gespräche, jede geistige Arbeit, jeden geistigen Gedanken verfolgen alle die Seelen im jenseitigen Reich, die einmal Gelegenheit hatten, Mein Wort durch euch zu vernehmen. Es ist ein Erlösungswerk von größtem Ausmaß, das mit eurer Hilfe getan wird, weil eine einzige frei gewordene Seele nun ihre ganze Aufgabe darin sieht, mitzuhelfen an der Erlösung der Seelen, die noch in der Tiefe schmachten Und jede Seele hat großen Anhang, teils durch Erdbindungen, teils durch gleiche Gesinnung der Seelen in ihrer Umgebung, und darum wird auch eine jede erlöste Seele wieder einen großen Wirkungskreis finden, aber deshalb immer wieder zu euch zurückkehren, um sich die Nahrung zu holen, die sie wieder austeilen will.

Und ihr Menschen könntet es glauben, daß ihr Mir damit einen Dienst erweist, daß Ich euch wahrlich entlohnen werde, denn das sicherste und wirksamste Mittel, um die Seele der Finsternis zu entreißen, ist Mein Wort, das ihnen aber nicht ertönen kann, solange sie sich nicht freiwillig Mir zuwenden Ihr Menschen aber könntet eine Brücke bilden zwischen jener Welt der Finsternis und Mir Und Ich kann, ohne widergesetzlich zu wirken, auf jene Seelen einen Einfluß ausüben wenn ihr Mich durch euch zu ihnen reden lasset. Diese Meine Ansprache verfehlt nicht ihre Wirkung, besonders bei den Seelen, die lange schon in Finsternis schmachten, die sich nach Befreiung sehnen und die in Meinem Wort einen Lichtstrahl erblicken, der sie beglückt.

Die Finsternis dieser Seelen ist undurchdringlich, aber es steigen in diese Finsternis hilfsbereite Seelen hinab, und sie fordern die Seelen auf, ihnen zu folgen, weil auch erst der Wille dieser Wesen erforderlich ist, um ihnen nun etwas anbieten zu können, was ihnen emporhilft Manche folgen nur widerwillig, aber sie machen einen Versuch, ihrem Los zu entfliehen, und nur der geringste Wille erfährt Stärkung, denn Ich weiß um jede Regung und jeden Gedanken und bedenke auch eine jede Seele demgemäß.

Aber auch in dem Reiche der Dämmerung weilen Wesen schon undenklich lange Zeiten hindurch, die darum nicht in lichtvollere Gegenden kommen können, weil sie das Ewige Licht nicht anrufen, weil sie Jesus Christus

nicht kennen oder anerkennen und ihr verfinsterter Geisteszustand sie nicht zu lichtvollen Gedanken kommen lässt Auch dort ertönen die Lockrufe, die Aufforderung, sich zu versammeln, wenn bei euch Mein Wort ertönt. In großen Scharen umgeben sie euch, zuerst gleichgültig eure Arbeit verfolgend, bis sie aufmerksam werden auf die Lichtstrahlung, die von euch ausgeht, sowie ihr die Bindung hergestellt habt mit Mir und Ich zu euch reden kann

Diese Lichtstrahlungen ziehen sie an, und bald empfinden sie auch ihre Wohltat an sich selbst Und ist dies einmal eingetreten, dann werden sie nicht mehr von euch gehen, sie werden immer nur harren, bis das Licht wieder aufblitzt, und immer heller wird es auch in ihnen selbst werden, es werden Fragen auftauchen, die ihnen beantwortet werden von unerkannt unter ihnen weilenden Führern, und so löst sich eine Seele nach der anderen aus ihrer Finsternis oder ihrem Dämmerbereich

Und Scharen erlöster Seelen sammeln nun wieder ihren Anhang um sich und führen alle in euren Kreis. Und alle kann Ich Selbst nun ansprechen, ohne einen Willenszwang ausgeübt zu haben, weil ihr Menschen dazu in Liebe eure Hilfe geboten habt, weil ihr glaubet und darum tut, was euch allen zur Erlösung verhilft weil ihr selbst horchet auf Meine Ansprache und nun unzählige Seelen sich daran beteiligen können

Ihr seid Mir in Wahrheit Diener geworden, und eure Arbeit ist eine gesegnete, erstreckt sie sich doch auch auf das geistige Reich und seine Bewohner, deren Zahl ihr nicht ermessen könnet Denn überall werden sich die Seelen einfinden, wo Mein Wort angehört oder gelesen wird, und darum wird auch jede Tätigkeit gesegnet sein, die der Verbreitung Meines Wortes gilt, das Ich Selbst euch aus der Höhe zugehen lasse Denn eines nur ist wichtig, daß sich Meine Geschöpfe verbinden mit Mir, sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich daß sie zu Mir finden in Jesus Christus und Mich nun anrufen, auf daß Ich sie als Kinder an Mein Herz ziehe und sie ewig selig machen kann

Amen

Geistige Wende kurz bevorstehend

In einer neuen Epoche wird die Entwicklung des Geistigen wieder seinen Fortgang nehmen, die am Ende dieser Erde zum völligen Stillstand gekommen ist Die Gefahr der Rückentwicklung des Geistigen ist so groß, daß darum die Erdschöpfungen aufgelöst werden und auch die Menschen auf der Erde ihr Leben beenden müssen, um nun in anderer Verformung wieder aufwärtszuschreiten. Es ist eine so totale Umwandlung alles Bestehenden auf der Erde, daß berechtigt dies das Erstehen einer neuen Erde genannt werden kann, einer Neuschöpfung, die Unvorstellbares dem Menschenauge bietet, weil Gottes Gestaltungswille in Werken zum Ausdruck kommt, die Seine unübertreffliche Weisheit und Allmacht bezeugen, die Herrlichkeit Gottes offensichtlich werden lassen.

Und alles Bestehende wird vergehen Diese Wende steht euch Menschen bevor in kürzester Zeit Daß darum von seiten Gottes noch alles versucht wird, die Menschen aufzurütteln, daß noch in jeder Weise auf sie eingewirkt wird, um ihre Gedanken geistig zu richten, und daß überall noch Diener erweckt werden, die auf das nahe Ende hinweisen und warnen und ermahnen, die Welt aufzugeben und Gott zu suchen, ist nur allzuverständlich für jene, die den Ernst der Zeit begriffen haben.

Aber es wird dies alles nicht beachtet von den Weltmenschen. Und dieser wegen wird auch die Erde umgewandelt werden, denn sie nützen das ihnen gegebene Leben als Mensch nicht aus zur Vergeistigung, sondern sie gehen rückwärts in ihrer Entwicklung, sie streben wieder das an, was sie schon längst überwunden hatten Aber es kommt nichts über die Menschen ohne zuvorige Ankündigung Überall ertönt die Stimme Gottes, und überallhin drängt die Kunde über das Bevorstehende Aber immer nur wenige öffnen sich dieser Stimme und schenken ihr Gehör, wenige nur leben bewußt und im Hinblick auf das nahe Ende. Und da auf die Menschen kein Zwang ausgeübt werden kann, wird kein großer Aufstieg oder Erfolg mehr zu verzeichnen sein, was Gott von Ewigkeit voraussah und darum Er das Ende dieser Erde festgesetzt hat in Seinem Heilsplan

Und der Tag des Endes wird kommen wie ein Dieb in der Nacht Wenn keiner ihn erwartet, wird er die Menschen überraschen ... Und darum ist euch allen Wachsamkeit geboten, und ihr sollet euch zu jeder Zeit bereit halten, daß „der Herr kommt“ und Rechenschaft von euch fordert Ihr solltet immer bereit sein, Ihn zu empfangen Dann brauchet ihr nichts zu fürchten, was euch auch bevorsteht

Denn Sein Wort erfüllt sich, und Er hat durch Seher und Propheten immer wieder auf das Ende hingewiesen, und Er wird es tun bis zur letzten Stunde, Er wird immer wieder durch den Mund der Diener auf Erden Sein Kommen ankünden, Er wird das Vergehen der alten und das Erstehen einer neuen Erde immer wieder durch jene Diener voraussagen lassen, Er wird den Menschen Aufschluß geben und sie einweihen in Seinen Heilsplan von Ewigkeit, weil Er niemals Seine Mahnungen und Warnungen unterläßt, wo Er noch eine Seele zu gewinnen hofft für Sein Reich.

Aber alles kann nur im Rahmen der Gesetzmäßigkeit geschehen, und darum wird kein Mensch zum Glauben **gezwungen** werden, aber jeder Mensch kann es glauben, denn Gott gibt jedem Menschen Zeichen genug, und jeder Mensch brauchte nur Augen und Ohren zu öffnen und sehen, was um ihn herum geschieht Jeder Mensch könnte es glauben, denn schon das Weltgeschehen müßte ihn nachdenklich werden lassen und eine entschiedene Wendung für glaubhaft halten lassen

Und immer deutlichere Zeichen wird Gott geben, je näher es dem Ende ist Und es werden Dinge geschehen, die den Menschen zum Nachdenken zwingen doch mit welchem Erfolg, das bleibt ihm überlassen. Aber es wird bis zur letzten Stunde noch alles getan, was zur Rettung der Seele getan werden kann. Wie aber auch der Erfolg sein wird, der Tag des Endes ist unwiderruflich festgesetzt, und eine irdische und geistige Wende steht unmittelbar bevor Und dann wird alles neu erstehen in Pracht und Herrlichkeit, und eine neue Erlösungsepoche wird beginnen und alles Geistige zur Vollendung führen, was auf der alten Erde seinen Entwicklungsweg abbrechen mußte, auf daß in gesetzmäßiger Ordnung nun wieder der Aufstieg erfolgen kann auf der neuen Erde

Amen

Wahrheit ist nötig zur Vollendung

Mein Geist führet euch ein in die Wahrheit Könnet ihr annehmen, daß Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, euch die Wahrheit vorenthalten möchte, Der Ich voller Liebe bin und euch aus Meiner Liebe heraus erschaffen habe? Könnet ihr annehmen, daß Ich euch in einem Zustand halten möchte, der nicht vollkommen genannt werden kann, wenn Ich andererseits euch das Erdenleben als Mensch gegeben habe, damit ihr zur Vollkommenheit gelanget?

So wie ihr Menschen seid, seid ihr noch weit von der Vollkommenheit entfernt, und dann auch seid ihr weit von der Wahrheit entfernt; doch niemals ist das Mein Wille, sondern ihr selbst wollet diesem mangelhaften Zustand nicht entfliehen. Da es aber Mein Ziel ist, euch zu vollkommenen Wesen zu wandeln, muß auch von Meiner Seite aus alles getan werden, was euch dazu verhilft Und das Wichtigste zur Erreichung des Vollkommenheitszustandes ist das Übermitteln der Wahrheit, das Erkennen der Wahrheit und dann das Leben dieses Erkenntnis gemäß

Ihr könntet nicht vollkommen werden, solange ihr in irrigem Denken steht, denn ihr würdet dann niemals das Rechte tun, das die Vollkommenheit nach sich ziehen würde Es muß euch zuvor die Wahrheit übermittelt werden. Dann erst ist es euch möglich, Mich als die ewige Wahrheit kennen- und liebenzulernen, und dann erst könntet ihr der Vollendung entgegengehen. Den Grad eurer Erkenntniskraft aber bestimmt ihr selbst durch den Grad der Liebe, den ihr in euch entzündet. Und darum kann das Maß von Wissen sehr verschieden sein, entsprechend dem Liebegrade, aber es wird immer der Wahrheit entsprechen, wenn ihr nur in der **Wahrheit wandeln wollet**.

Euer Wille allein bestimmt es, ob ihr recht oder falsch denket, ob ihr Wahrheit oder irriges Wissen vermittelt bekommt. Aber dessen könntet ihr gewiß sein, daß Ich euch niemals in irrigem Denken wandeln lasse, wenn ihr tief im Herzen begehret, in der Wahrheit zu stehen. Denn sowie ihr die **Wahrheit** verlangt, verlangt ihr **Mich Selbst**, und diesem Verlangen werde Ich immer entsprechen. Ich will, daß ihr vollkommen werdet, weil ihr dann erst selig sein könntet Und Ich will euch Seligkeiten bereiten, weil ihr

Meine Kinder seid, die Ich liebe, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid

Ich will, daß ihr vollkommen werdet Glaubet ihr, daß ihr diese Vollkommenheit erreichen könntet bei irrigem Denken? Bei einem Denken, das Mein Gegner auf euch überträgt, um euch der Vollendung fernzuhalten? Irrtum und Lüge ist Finsternis Es sind Zeichen der Erkenntnislosigkeit, Folgen eures einstigen Abfalles von Mir und Zeichen der Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, der alles Licht in sich zu Finsternis verkehrt hat. Ihr befindet euch also in seinem Bereich, solange ihr euch fern der Wahrheit, in irrigem Denken befindet.

Will Ich euch nun wieder zum Licht führen, will Ich, daß ihr wieder voller Erkenntnis seid, daß ihr der Finsternis entfliehet, so muß Ich euch also lichtvollste Wahrheit zuführen, und diese Wahrheit könntet ihr in aller Fülle von Mir entgegennehmen, Ich werde sie immer euch austeilen, sowie ihr sie empfangen wollet Nur euer Wille bestimmt den Lichtgrad, in dem ihr steht.

Die Grundwahrheiten, die ihr nun empfanget, werden euch belehren, wie ihr zu weiterem Wissen gelangt Die Grundwahrheit aber ist das Gesetz ewiger Ordnung, die Liebe zu Mir und zum Nächsten Und wie ihr euch nun zu diesem Gesetz einstellt, so auch wird der Grad eurer Erkenntnis sein, den ihr nun ungemessen erhöhen könntet, also in das tiefste Wissen eindringen könntet, mit Meiner Unterstützung, weil ihr euch durch die Liebe Mir, d.h. Meinem Urwesen, angleichet und also stets heller und lichtvoller erkennen werdet, was ihr seid, woher ihr kommet und welcher Bestimmung ihr einmal nachkommen sollet, wenn ihr vollendet seid.

Alles, was euch zur Vollendung dienet, könntet ihr von Mir beziehen, wenn es euer Wille ist, vollkommen zu werden Und so auch werdet ihr Wahrheit empfangen unbegrenzt, denn die Ewige Wahrheit wird euch nichts vorenthalten, auf daß ihr wieder werdet, was ihr waret von Anbeginn: in höchstem Licht stehende Wesen, die unermesslich selig waren und darum wieder zur Seligkeit gelangen sollen

Amen

Licht - Wahrheit

Finsternis - Irrtum

Ich will euer Herr und Meister sein in Ewigkeit Und Mein Wort sollet ihr daher vernehmen, weil dieses Mein Wort euch die Verbindung mit Mir bezeugt, weil ihr durch Mein Wort erkennet, daß Ich Mich nicht von euch löse, wengleich ihr selbst einstens die Trennung von Mir vollziehen wolltet, die aber ewig nicht sein kann, weil ihr Mein Anteil seid, weil ihr aus Meiner Liebekraft hervorgegangen seid. Ihr könnet euch nicht von Mir trennen, ihr könnet euch nur von Mir abgesondert halten und glauben, allein bestehen zu können. Doch dieser Glaube ist irrig, er ist schon die Folge eures Willens, euch von Mir zu trennen, denn ihr verloret durch diesen Willen eure Erkenntnis Ich aber halte euch und lasse euch ewig nimmer

Dieses muß vorausgehen, um nun auch verstehen zu können, warum Ich durch Mein Wort euch die unlösbare Bindung beweisen möchte Ich spreche euch an, und wer Mich vernimmt, der wird Mich ewig nimmer aufgeben, denn seine freiwillige Rückkehr zu Mir ist schon vollzogen. Mein Wort ist das lebendige Zeugnis des Zusammenschlusses mit Mir, denn niemand wird Mich vernehmen können, dessen Gedanken Mich noch ablehnen, dessen Wille noch so gerichtet ist, wie er war bei seinem einstigen Abfall von Mir.

Dieser kann Mich darum nicht vernehmen, weil er sein Herz verschlossen hält, weil er der Stimme dessen gehorchet, der wider Mich ist. Und dieser ist noch in der Finsternis und kann darum, wenn er sich äußert, immer nur das ausströmen lassen, was sein ist also Lüge und Irrtum, die in der Finsternis geboren werden und selbst wieder Finsternis verbreiten. Wenn Ich euch anspreche, schenke Ich euch Licht, denn es kann aus Mir immer nur Licht erstrahlen, das weithin leuchtet in die Dunkelheit Mein Wort trifft nur darum euer Ohr und euer Herz, damit ihr der Finsternis entrinnen könnet, damit ihr von dem Lichtschein euch den Weg erleuchten lasset, der zu Mir zurückführt.

Ich kann euch nur zurückgewinnen, indem Ich euch den Weg erleuchte, denn Ich will euch ziehen wieder in das Reich des Lichtes, Ich will euch der

Finsternis entreißen, also muß Ich in euch ein Licht anzünden, sowie ihr selbst des Willens seid, im Licht zu wandeln. Und darum spreche Ich euch an, und Mein Wort beweiset Mich Selbst als den Ausgang des Lichtes Denn ihr könnt nimmermehr anderswo das gleiche Licht empfangen, weil es außer Mir kein Licht gibt und alles sich von Mir getrennte Wesenhafte in tiefster Finsternis weilet. Ihr könnt nie und nimmer etwas als Licht empfinden, was in der Finsternis seinen Ausgang genommen hat. Was euch aber Licht schenkt, kann nur von Mir ausgegangen sein, Ich Selbst also muß der Quell sein jeglichen Lichtes.

Was euch nun nahegebracht wird von Mir Selbst, was euch Meine Ansprache vermittelt, das ist und bleibt Licht und wird niemals seine Leuchtkraft verlieren ... Denn Ich lasse es nur deshalb hinausstrahlen, um die Finsternis zu durchbrechen für die, die nach Licht verlangen. Glaubet ihr nun, daß der Herr der Finsternis, Mein Gegner, euch ein Licht geben möchte? Glaubet ihr, daß er das Reich der Finsternis nur um eine Handbreit verlieren möchte, daß er selbst etwas dazu tun würde, sein Reich zu erhellen? Er hat sein Wesen noch nicht im geringsten gewandelt, und zu allerletzt würde er die Menschen bitten, daß sie ihm Beistand gewähren, um aus der Tiefe zum Licht zu gelangen Denn er ist voller Lug und Trug, und sein Haß gegen Mich ist abgrundtief.

Durch Mein Wort will Ich euch auch darüber aufklären, daß Licht nur von Mir ausgehen kann, daß aber alles, was einen anderen Ausgang hat, immer nur Finsternis sein und bringen kann. Ich Selbst kann Mir nicht widersprechen, er aber widerspricht sich ständig, denn er haßt die Wahrheit und alles, was zur Wahrheit führen könnte. Er haßt auch jede Tätigkeit, die seinen Anhang von ihm trennt, er haßt jegliche Erlöserarbeit und sucht sie zu unterbinden, er sieht wahrlich nicht ruhig zu, wo ihr Menschen in Meinem Namen tätig seid, um den Seelen der Tiefe Erlösung zu bringen, und er versucht alles, um euch Menschen daran zu hindern, weshalb er auch vor keiner Lüge zurückschreckt, wenn sie seinen Plänen nützlich ist

(14.2.1956) Mein Plan ist die Rückführung alles Gefallenen zu Mir, sein Plan ist, alles in der Tiefe zu behalten und auch wieder das herabziehen, was sich schon von ihm willensmäßig gelöst hat; daß ihm jedes Mittel recht ist, um seinen Plan zur Ausführung zu bringen, beweiset schon seinen

Mir noch völlig widersetzlichen Willen, und darum müsset ihr Menschen vorsichtig sein, und ihr dürfet keinerlei Zugeständnisse von seiner Seite für Wahrheit halten Denn damit hat er schon seinen Zweck erreicht, daß euch sein wahrlich fluchwürdiges Vorgehen in mildem Licht erscheint, daß ihr sein wahres Wesen nicht mehr recht erkennt und ihr ihm Mitleid entgegenbringt, das er wahrlich nicht verdient

Und wieder muß Ich euch darauf hinweisen, daß Ich euch immer nur Licht geben will, daß Ich euch das Verhältnis, in dem er zu Mir steht, den Standpunkt, den er Mir gegenüber einnimmt, hell beleuchten will durch Mein Wort Ich will keinen Schleier vor eure Augen hängen, ihr, die ihr Mein Wort empfanget, sollet recht erkennen und aufgeklärt werden, ansonsten ihr niemals Meinen Heilsplan von Ewigkeit verstehen könntet Er aber sucht euch dieses klare Bild seines wahren Wesens zu verhüllen, er sucht seine Schuld von sich abzuwälzen, er breitet Dunkelheit über euch

Und alles, was also kein volles Licht gibt, ist nicht von Mir, sondern von Meinem Gegner euch zugeleitet. Und so könntet ihr also nun auch selbst beurteilen, wie solche Worte zu bewerten sind, die euch nicht restlos Aufschluß geben und von wem solche Worte stammen Denn so ihr um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wisset, wisset ihr auch um den endlos weiten Abstand Meines Gegners von Mir und daß dieser Abstand nicht eher verringert wird von seiner Seite, bis sein Anhang ihm entrissen ist

Freiwillig gibt er seinen Widerstand niemals auf, und er läßt sich auch nicht von der Liebe besiegen, weil er diese flieht Denn ihr müsset bedenken, daß er kein „geknechtetes“ Wesen ist, sondern ein freier Herr, der immer über sich selbst bestimmen kann Wohl ist auch er Meinem Willen unterstellt, doch Ich bringe Meinen Willen nur dann zur Anwendung, wenn es an der Zeit ist, den von ihm geknechteten Wesen Hilfe zu leisten, weil er seine Macht mißbraucht. Dann binde Ich ihn auf eine Zeit und stelle erst wieder die Ordnung her, die er durch sein übermächtiges Wüten umgestoßen hat

Erst wenn ihr um alles wisset, wenn ihr von Mir in alle Wahrheit geleitet werdet durch Meinen Geist, erkennet ihr das wahre Wesen Meines Gegners. Dann aber werdet ihr auch jeden Irrtum erkennen, der als sein Werk

euch zugeleitet wurde, denn Ich Selbst werde immer die gleiche Wahrheit euch geben, Ich werde immer euch ein Licht anzünden, in dessen hellen Schein ihr alle Zusammenhänge erkenntet und ihr nun auch erkennen müsset, mit welcher List Mein Gegner vorgeht, um wieder Dunkelheit zu verbreiten, wo das Licht durchzubrechen droht

Mich aber wird er ewig nicht hindern können, die Wahrheit euch Menschen zuzuleiten. Und ob sein Netz noch so fein gesponnen zu sein scheint, das Licht aus Mir wird alle Mängel erkennen lassen, das Licht aus Mir wird ihn und sein Treiben entlarven Aber es wird Mein Licht nicht verlöscht werden können, denn die Wahrheit aus Mir hat große Kraft. Und wer einmal sich in der Wahrheit bewegt, der erkennt hell und klar jede unwahre Lehre, weil sie nicht in das Gefüge Meines Heilsplanes von Ewigkeit paßt

Ich kann aber immer nur die reine Wahrheit jenen Lehren entgegensetzen und muß es euch Menschen überlassen, wozu ihr euch bekennet Darum suche Ich, euch immer wieder das Wesen dessen vorzustellen, der Mein Feind und Gegner ist und der auch für euch nur Feindschaft empfindet Denn nur, wenn ihr sein wahres Wesen kennet, wird euch alles Geschehen in und um euch sowie im gesamten Universum verständlich sein und nur, wenn ihr seinen Haß kennet, den er Mir und Meiner Liebe entgegensetzt, werdet ihr es verstehen, daß es noch Ewigkeiten dauert, bis er sich und seinen Willen gewandelt hat

Amen

BD 6476

empfangen 15.2.1956

Geistiger Niedergang durch Irrtum und Lüge

Wenn ihr Menschen es nur begreifen wolltet, daß Irrtum und Lüge den geistigen Niedergang der Menschen verschuldet, daß nur allein die Wahrheit zur Höhe führen kann Ihr wisset es nicht, daß Irrtum und Lüge Fangnetze des Satans sind, in die ihr euch verstricken sollet, und daß er stets nur zu verhindern sucht, daß euch die Wahrheit zugeführt wird Die reine Wahrheit ist ein lebenerweckender Trank, Unwahrheit dagegen ein Gifttrank, durch den ihr zu Tode kommt. Will Ich euch das Leben geben, wie Ich es euch verheißen habe, dann muß Ich euch auch Wahrheit zuführen,

Ich muß euch aufmerksam machen auf das Unheil, das euch droht durch Entgegennahme von Irrtum und Lüge von Irrlehren, die der Wahrheit widersprechen Und Ich muß euch warnen vor der Gefahr, jenen irrigen Lehren zu verfallen.

Nimmermehr könnet ihr Menschen gesunden an eurer Seele, wenn ihr ständig ihr den Gifttrank reichet, und immer elender wird daher ihr Zustand sein, was der Satan allein bezweckt daß ihr euch nicht mehr erheben könnet, daß ihr zu schwach seid aufwärtszustreben und er euch sicher in der Tiefe behalten kann. Darum wird es immer Meine Sorge sein, euch den Lebenstrank zu reichen, euch die Wahrheit zu vermitteln, die, weil sie in Mir ihren Ausgang hat, auch stets voller Kraft auf euch einwirken wird und euch zur Höhe zieht.

Die Menschen erkennen nicht die Gefahr und suchen daher auch nicht sich frei zu machen von irrigem Gedankengut, von Lehren, die der Wahrheit aus Mir widersprechen Sie schlürfen immer gieriger den Gifttrank, weil sie ihres unvollkommenen Zustandes wegen daran eher Gefallen finden als an dem lebenspendenden Trank der reinen Wahrheit. Solange aber ihr Denken noch irrig ist, sind sie auch nicht fähig, die Wohltat des Lichtes zu empfinden Solange sie sich noch ein falsches Bild machen, so wie es ihnen Mein Gegner hinstellt, können sie Mich noch nicht recht erkennen, denn sowohl Meine Liebe als auch Meine Weisheit und Allmacht wird jedem Menschen zweifelhaft erscheinen, der nicht in der Wahrheit steht.

Solange die Menschen nicht in der Wahrheit wandeln, werden sie auf Widersprüche stoßen, während die reine Wahrheit jeglichen Widerspruch ausschließt. Selten nur ist Übereinstimmung im Denken der Menschen, und die vielerlei Meinungen schon sollten euch Beweis sein, daß ihr der Wahrheit noch sehr fernsteht. Denn in der Wahrheit treffen sich alle Ansichten, und überzeugt halten die Menschen nun an der Wahrheit fest.

Es ist kein Frieden, keine Harmonie, keine Klarheit mehr unter den Menschen, eines jeden Denken ist anders, und überall hat Mein Gegner seine Hand im Spiel, weil er das Denken der Menschen verwirrt. Und solange nicht der ernste Wunsch den Menschen beseelt, die alleinige Wahrheit zu erfahren, findet er auch guten Nährboden für seine Saat Und nur

der Wahrheit-verlangende Mensch kann sich gegen seinen Einfluß, gegen seinen vergiftenden Hauch schützen

Doch die meisten Menschen liebäugeln mit ihrem eigenen Gedanken-gut, mit dem Wissen, das sie entgegengenommen haben und nicht mehr hergeben wollen, das aber nicht immer der Quelle entstammt, die reine Wahrheit verbürgt. Und darum kann ihnen Mein Gegner stets mehr Irrtum vermitteln, denn sie wehren sich nicht dagegen Aber sie können auch nimmermehr zur Höhe schreiten, denn diese Höhe ist **nur durch die Wahrheit** zu erreichen, nimmermehr aber durch Irrtum, durch bewußte Unwahrheit.

Ihr Menschen sollet aber um die Gefahr wissen, daß der Gegner euch unten behalten will und euch den Weg zur Höhe stets zu verdunkeln sucht Ihr müsset auch wissen, daß er noch sehr viel Einfluß auf euch hat, solange ihr nicht durch enge Bindung mit Mir und ernstes Wahrheitsverlangen ihm diesen Einfluß verwehrt Ihr selbst könnet euch wehren gegen ihn, aber ihr müsset es auch wollen Ihr müsset nichts anderes als reine Wahrheit begehren und euch in diesem Verlangen an Mich wenden, daß Ich euch schütze vor Irrtum, vor irrigem Denken, vor dem Einwirken Meines Gegners

Und dieses **ernste Verlangen** ist euer sicherster Schutz, es ist die Gewähr dafür, daß euch die Wahrheit zugeleitet wird und daß ihr nun lichtvollst erkennet, was zu dieser Wahrheit aus Mir im Widerspruch steht Denn so ihr die Wahrheit begehret, begehret ihr Mich, und Ich werde wahrlich nicht Mich euch versagen, weil Ich euch das Leben geben will, nicht aber den Tod und weil das Leben nur durch die Wahrheit gewonnen werden kann

Amen

Der Weg zur Höhe nicht ohne Jesus Christus

Es ist für euch Menschen nicht schwer, zur Höhe zu gelangen, wenn ihr euch nur Mein Wort zur Richtschnur eures Lebenswandels nehmet wenn ihr Mein Wort aufnehmet in euer Herz und danach lebet Es kostet dies nur etwas Selbstüberwindung, ein Zurückstellen der eigenen Wünsche und Begierden um des Nächsten willen, ein Lösen von der materiellen Welt insofern, als daß sie nicht eure Gedanken beherrscht, sondern nur so weit genützt wird, wie es euer Erdenleben erfordert, um bestehen zu können.

Sowie es euch gelingt, die Ichliebe zu uneigennütziger Nächstenliebe zu verkehren, nehmet ihr stets mehr an Kraft zu, um nun den Weg nach oben mit Leichtigkeit zurückzulegen. Und daß euch die Wandlung der Ichliebe zur rechten Liebe gelingt, dafür bin Ich gestorben am Kreuz und habe euch einen Gnadenschatz erworben, den ihr nur zu nützen brauchet, um nun auch ausführen zu können, was ihr euch vornehmet d.h. also, ihr brauchet nur zu Mir in Jesus Christus zu rufen, daß Ich euch die Kraft zur Willenswandlung vermittele, und sie wird euch zugehen unbegrenzt

Deshalb also müsset ihr zuerst an den göttlichen Erlöser Jesus Christus glauben, an Seinen Kreuzestod, der ein Barmherzigkeitswerk an euch war, und an die Menschwerdung eures Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, Der Sich im Menschen Jesus verkörperte, um für euch dieses Barmherzigkeitswerk zu vollbringen. Denn erst, wenn ihr daran glaubet, nehmet ihr auch die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch, ihr wendet euch im Gebet an Jesus Christus und erbittet euch Seine Hilfe. Und dann werdet ihr wahrlich nicht mehr kraftlos sein, euer Wille wird die Stärkung erfahren, die ihr benötigt, um nun Mein Wort auch ausleben zu können, und ihr werdet kein anderes Ziel mehr anstreben als die Vereinigung mit Mir, die das Erfüllen Meiner Liebegebote zur Folge hat.

Ich verlange also nichts von euch, was unmöglich ist, Ich verlange von euch nur den Glauben an Mich in Jesus Christus weil dieser Glaube euch dann alles gewährleistet, weil er euch vertrauensvoll das anfordern lässet, was euch mangelt: Kraft zum Widerstand gegen alle Anfechtungen und Kraft zum Aufstieg Ohne diesen Glauben aber bleibt ihr ewig

in der Tiefe. Und ihr huldigt der Welt und also dem, der Herr ist dieser Welt, ihr werdet stets mehr die Ichliebe in euch großziehen, ihr werdet an der Not der Mitmenschen unberührt vorübergehen, ihr werdet niemals Den anrufen, Der allein eine Änderung eures Denkens und eures Willens begünstigen kann durch Zufuhr von Kraft Der allein eurem Willen die Stärkung gibt, euch zu trennen von allem, was Meinem Gegner angehört, und Mich allein anzustreben.

Vor dem Ende dieser Erde aber mangelt es den Menschen am lebendigen Glauben an ihren göttlichen Erlöser Jesus Christus Denn die Menschen sind jeglicher Liebe bar, wenngleich ein jeder den Liebefunken in sich trägt und ihn nur zu entzünden braucht Und viel Not ist dazu erforderlich, daß noch einzelne Menschen durch solche angeregt werden, Nächstenliebe zu üben Große Not kann es noch zuwege bringen, daß die Herzen der Menschen auftauen, daß sie ihre eigenen Wünsche zurückstellen und sich helfend betätigen, und dann werden sie selbst eine Kraft in sich spüren, die ihnen zum Aufstieg verhilft, sowie sie nur guten Willens sind und die Liebeflamme in sich nicht ersticken, die hindurchgebrochen ist durch das Eis des Herzens

Die Not könnte für viele Menschen noch zum Segen werden, und sie wird als letztes Mittel angewandt bei denen, die Mein Wort nicht beachten, das ihnen den Weg nach oben so klar aufzeigt, daß sie ihn finden müßten, wenn sie nur Mein Wort annehmen würden. Anders als durch Mein Wort aber ist ihnen nicht mehr zu helfen, wenn sie nicht hören wollen Und darum wird Meine Stimme noch einmal laut und vernehmlich ertönen für die Menschen, die der leisen Stimme ihr Ohr verschließen Aber dennoch wird ihr Wille frei bleiben, denn auch Meine laute Stimme kann ebenfalls an ihren Ohren verhallen und ohne Wirkung bleiben

Amen

Marienerscheinungen

Zeichen und Wunder

Wirken des Satans

Der Mensch achtet nur auf Zeichen und Wunder. Er will einen Einblick tun in das, was ihm verborgen ist, er will erst unerklärliche Dinge erleben, und diese erscheinen ihm glaubwürdiger als das reine Wort Gottes, in Wirklichkeit aber verstärken sie nur die Finsternis und den Irrglauben, denn sie sind nur als Machwerke dessen zu werten, der Verwirrung stiften will und immer dann besonders am Werk ist, wenn sich die reine Wahrheit Bahn zu brechen droht. Jedes aufblitzende Licht will er verdunkeln mit tiefster Finsternis. Selten nur werden sich die Menschen einsetzen für die Verbreitung der Wahrheit, wohingegen die Lüge und der Irrtum mit Windeseile Verbreitung findet und die Menschen nicht zurückschrecken, ihren Mitmenschen eine Kost vorzusetzen, die keinerlei Nährwert, dagegen vergiftende Wirkung hat.

Es ist in der letzten Zeit vor dem Ende das Wirken des Satans offensichtlich, indem er sich gerade der Mittel bedient, die ein göttliches Wirken vortäuschen sollen. Gott hat den Menschen Seinen Geist verheißen, und Er hat dieses Geistwirken mit ungewöhnlichen Gnadengaben verbunden. Die Kraft Gottes äußert sich durch Menschen, die Sein Wort verkünden, die Seine rechten Diener sind auf Erden und die darum auch Dinge vollbringen werden, wie Jesus sie auf Erden vollbracht hat die Kranke heilen und jegliche Gebrechen von den Menschen nehmen können, die voller Weisheit und Kraft sind und ersehen können, was Gott über die Menschen senden wird die Wunder wirken werden gleich Ihm, weil Gott Selbst durch Seinen Geist in ihnen wirken kann, um die Menschen zum Glauben und zur Umkehr zu bewegen, ehe es zu spät ist

Aber alle diese Erscheinungen finden nur wenig Beachtung unter den Menschen, weil sie als unglaubwürdig der Öffentlichkeit nicht bekanntgegeben werden und weil sich nimmermehr Göttlich-Geistiges hervordrängt wider den Willen der Menschen. In gleicher Weise aber wirket der Gegner Gottes vor dem Ende, indem er seine Kraft nützt zu trügerischem Wirken, zu Blendwerken jeglicher Art. Und dieses sein Wirken findet Beachtung.

Er wird sich manifestieren und immer als Engel des Lichtes in Erscheinung treten, er wird die Massen suggerieren, er wird ihnen vorgaukeln, was sie sehen wollen, denn dieses **Begehren** gibt ihm das Fundament für falsche Wunder, für Irrtümer aller Art

Menschen, die sich Götzenbilder schaffen, geben gleichsam dem Satan die Mittel in die Hand, durch die er nun wirken kann. Und weit schwerer ist es, die Menschen davon zu überzeugen, daß sie dem Widersacher zum Opfer gefallen sind, als ihnen diese Erscheinungen glaubwürdig zu machen Denn auch dafür sorget der Satan, daß die breite Masse davon Kenntnis nimmt und sich stets mehr ergötzt an den Wundern falscher Christi und falscher Propheten an Erscheinungen, die zum Teil erlogen, zum Teil aber durch den Willen der Menschen selbst entstehen, weil jenem schlechten Wirken durch den Willen und Irrglauben der Menschen Vorschub geleistet wird weil es dann keiner großen Kraft mehr bedarf von seiner Seite, um solche falschen Wunder in Erscheinung treten zu lassen.

Gott wirkt nicht in dieser Weise auf die Menschen ein, und Gott bedient sich nicht jener, deren Denken so irregeleitet ist, daß sie selbst nicht das Rechte vom Falschen zu unterscheiden vermögen Er wirkt im stillen, Er gießet Seinen Geist aus über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden künden in Seinem Auftrag und die reine Wahrheit aus Gott verbreiten, nimmermehr aber wird Er bestehenden Irrtum fördern, nimmermehr wird Er die Menschen darin noch bestärken, und niemals werden sich hohe und höchste Lichtwesen so äußern, daß sie ihren eigenen Namen zu verherrlichen suchen

Der Satan aber kann sich festsetzen in Werken, die Menschenhände entstehen lassen in völlig falscher Einstellung zu Gott Werke, die einen bestehenden Irrtum noch festigen sollten und die darum auch ein rechter Aufenthalt sind für den, der der Vater der Lüge und des Irrtums ist und bleiben wird, solange er wirken kann Und die Menschen sind blind im Geist und erkennen nicht sein fluchwürdiges Wirken aber sie verschließen sich stets mehr der Wahrheit, und darum wird der Gegner viel Erfolg haben, denn es ist die Zeit des Endes

Amen

Vor Gott sind tausend Jahre wie ein Tag

Ewige Zeiten noch werden vergehen, bis alle Schöpfungswerke, die gesamte materielle Welt, die unerlöstes Geistiges birgt, aufgelöst werden kann bis alles Materielle sich vergeistigt hat bis alles Unvollkommen-Gewordene wieder die Vollkommenheit erreicht hat Ewige Zeiten werden vergehen Aber vor Gott sind tausend Jahre wie ein Tag, denn Er ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, für Ihn ist jegliche Zeit wie ein Augenblick Doch für das unvollkommene Geistige sind es endlose Zeiten, bis es wieder zur Vollendung gelangt ist, dann aber gleichfalls die Zeit der Rückwandlung ihm wie ein Augenblick erscheint.

Und so könnet ihr Menschen getrost es glauben, daß auch die Erde noch ewige Zeiten bestehen wird, um ihre große Aufgabe zu erfüllen, den Menschen zur Gotteskindschaft zu verhelfen; ihr könnet es glauben, daß immer wieder Menschen diese Erde beleben werden und daß somit ein „Ende“ des Schöpfungswerkes Erde noch lange nicht spruchreif ist Daß sich aber die Erde immer wieder wandeln, d.h. erneuern wird, daß sie immer wieder instand gesetzt werden muß, um ihrer Aufgabe nachkommen zu können, und daß dieses sich immer in gewissen Zeiträumen abspielen wird, das könnet ihr genauso überzeugt glauben, wenngleich auch der Entwicklungsprozeß noch lange nicht vollendet ist und ihr nicht von einem Weltuntergang sprechen könnet wenn ihr darunter ein völliges Aufhören irdisch-materieller Schöpfungen versteht.

Noch harret unendlich viel Geistiges seiner Erlösung, noch ist das einstmals gefallene Geistige nur zu einem ganz geringen Teil erlöst und zurückgekehrt zu Gott Noch befindet sich der größte Teil im Gericht, d.h., es ist gebunden in Schöpfungen jeglicher Art Und alles dieses Gebundene muß noch bis zum Stadium als Mensch gelangen und dann sich also als Mensch auf der Erde verkörpern dürfen Und darum wird die Erde immer wieder neu erstehen, wenn eine solche Entwicklungsperiode ins Stocken gerät. Aber immer bedeutet das Erstehen einer neuen Erde, die totale Umgestaltung ihrer Erdoberfläche, ein Ende für die die Erde belebenden Menschen bis auf wenige, denen der Erdengang die Reife eingetragen hat.

Und darum also muß auch den Menschen ein bevorstehendes Ende angekündigt werden, es muß ihnen verständlich gemacht werden, was darunter zu verstehen ist, weil sie ein Beenden der gesamten Wertschöpfung nicht glauben wollen und können und die Argumente dafür ihr ihnen nicht widerlegen können Für die Menschen aber ist es belanglos, ob ein „Weltuntergang“ möglich ist Sie sollen sich nur mit dem Gedanken vertraut machen, daß für sie selbst das Ende gekommen ist, daß dieser Stern Erde eine Umformung erlebt, der die Menschen zum Opfer fallen, auch wenn noch Ewigkeiten vergehen werden, bis die Erde sich einmal wird völlig vergeistigt haben.

Noch ist dieser Zeitpunkt nicht gekommen, und dennoch steht die Menschheit vor dem Ende weil eine ordnungsmäßige Fortentwicklung des Geistigen auf der Erde eine Auflösung und Neuverformung der Schöpfung bedingt und eine solche immer in gewissen Zeiträumen vor sich gehen wird. Dieses Wissen kann nur auf geistigem Wege den Menschen vermittelt werden, und es wird daher kaum Glauben finden. Und es wird desto weniger geglaubt werden, je mehr es dem Ende zugeht, weil die Erkenntnislosigkeit der Menschen auch ein Zeichen ist, daß die Aufwärtsentwicklung des Geistigen auf der Erde ins Stocken geraten ist, daß die Menschen nicht mehr den Reifegrad erreichen, den sie erreichen sollen und auch könnten ansonsten sie Verständnis hätten für den Heilsplan Gottes.

Ewig noch wird die Erde Schulungsstation bleiben für das zutiefst gefallene Geistige, immer aber wieder neu instand gesetzt werden müssen, um dem göttlichen Heilsplan gemäß das Geistige zur Reife zu bringen. Und immer wieder werden neue Menschengeschlechter die Erde beleben, denn Gott Selbst führt der neugestalteten Erde die Menschen zu, aus denen solche Geschlechter hervorgehen sollen die am Ende einer Erlösungsperiode nahe vor ihrer Vollendung stehen, so daß eine jede Epoche wieder neu beginnen wird in vollster Harmonie mit Gott und Streben nach der Vereinigung mit Ihm und dann auch immer die Garantie gegeben ist, daß die Menschen zur Vollendung gelangen, daß sie als selige, im Licht stehende Geistwesen wieder zurückkehren zu ihrem Vater von Ewigkeit

Amen

*Wirken der Ungeister**Besessenheit*

Der Erlösungsprozeß des gefallenen Geistigen findet so statt, wie es Meine Weisheit seit Ewigkeit beschlossen hat, denn Ich allein weiß um die Verunstaltung dessen, was einst aus Mir in aller Vollkommenheit hervorgegangen ist, und Ich weiß darum auch um die Mittel und Wege zur Rückgestaltung, zum Erreichen der einstigen Vollkommenheit. Das Vergöttlichen Meiner Geschöpfe ist Mein Ziel, das Ich auch sicher einmal erreichen werde. Aber dieses Vergöttlichen erfordert undenklich lange Zeiten, es erfordert Ewigkeiten für menschliche Begriffe, während für Mich die Zeitdauer belanglos ist, weil Ich bin von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Solange dem Wesenhaften das Bewußtsein genommen ist solange das von Mir - zwecks Erreichen seines Zieles - aufgelöste Geistige noch die verschiedensten Schöpfungen durchwandelt, fehlt diesem Geistigen auch noch der Zeitbegriff. Erst wenn sich die zu einem Urwesen gehörenden Seelenpartikelchen wieder gesammelt haben und als „Seele“ nun den menschlichen Körper beziehen, wird dieses Wesen ichbewußt, und auch die Zeit wird ihm nun zu einem Begriff Nun braucht das Wesen ein einst gefallener Urgeist nur noch kurze Zeit an sich zu arbeiten, um den Erlösungsprozeß zu Ende zu führen, wenn es dazu willig ist.

Aber in dieser kurzen Erdenlebenszeit gilt es, mit allen Kräften das Ziel anzustreben: die letzte Reinigung vorzunehmen, die Seele noch von allen Schlacken zu befreien, die ihr noch anhaften, weil sie sich noch im Bereich dessen befindet, der ihren Fall zur Tiefe verschuldete. Und dessen Bereich ist erfüllt von Ungeistern, von solchen Wesen, die versagten im Erdenleben, die nicht den Willen aufbringen konnten, sich zu lösen von ihm, die in ihrer Wesensart ihrem Beherrscher gleichen und die Haß-erfüllt sind gegen alles nach oben strebende Wesenhafte Diese Ungeister umgeben den Menschen, und sie suchen Einfluß zu gewinnen auf die Seele auf das Denken, Fühlen und Wollen des Menschen Und es muß der Mensch nun mit allen Kräften gegen deren Bedrängungen ankämpfen was er aber auch kann mit Hilfe Jesu Christi

Es werden also jene geistigen Unwesen alle schlechten Eigenschaften im Menschen anzuschüren suchen, und es kann somit gesagt werden, daß jedes Laster, jede Untugend, jede unedle Eigenschaft das Einwirken solcher Ungeister auf die menschliche Seele ist und daß diese Ungeister sich auch festsetzen können im Menschen, wenn er sich völlig von ihnen beherrschen läßt wenn er gar nicht des Willens ist, ihnen Widerstand zu leisten Dann wird er große Anstrengungen machen müssen, um jene Ungeister loszuwerden, und nur der feste Anschluß an Jesus Christus, das innige Gebet zu Ihm um Hilfe, wird ihn befreien von jenen Wesen, die aber selbst noch voller Abwehr sind gegen jeglichen Liebestrahl, weil sie als Anhang des Satans alles Gute hassen und darum ihnen auch nicht gestattet ist, sich festzusetzen in Menschen, die bewußt Mir zustreben.

Einwirken von außen werden sie zwar immer, doch sie können weit eher abgewehrt werden Haben sie aber erst einmal Besitz ergriffen von der Seele, dann ist die Befreiung von ihnen äußerst schwer und erfordert einen starken Willen Und dann könnet ihr Menschen sprechen von Besessenheit, dann ist das Wirken satanischer Kräfte offensichtlich Und die Begründung liegt darin, daß die Seele in ihrer Vorentwicklung noch nicht den Grad erreicht hat, die Zeit ihrer Verkörperung aber herangekommen ist und darum der Erdenkampf besonders schwer ist, von allen ihren Trieben, Lastern und Begierden frei zu werden, die jenen Ungeistern die Möglichkeit geben, sie zu bedrängen oder gar bei ihr einzuschlüpfen.

Die Seele an sich ist ein gefallener Urgeist, gegen den andere Urgeister im Auftrag ihres Herrn ankämpfen, um ihm die Rückkehr unmöglich zu machen Doch auf seiten jenes gefallenen Urgeistes stehe Ich Selbst, und durch Mein Erlösungswerk ist eine Schranke errichtet worden zwischen jenem als Mensch auf der Erde wandelnden Urgeist und den Ungeistern aus der Tiefe Jede Seele, die sich zu Mir und Meinem Erlösungswerk bekennt, flüchtet hinter jene Schranke und kann nicht mehr von jenen Unwesen bedrängt werden in der Weise, daß sie ihnen verfällt nur kann gedanklich der Gifthauch aus der Finsternis sie berühren, was ständige Wachsamkeit, ständiges Gebet und innigen Zusammenschluß mit Mir nötig macht ihr Menschen also **nicht** dem Wirken dieser satanischen Kräfte ausgeliefert seid, wenn ihr selbst euch dagegen wehret Denn dafür bin Ich gestorben am Kreuz, daß die Macht des Satans gebrochen ist

....

Amen

BD 6481

empfangen 20.2.1956

*Erkennen und Anerkennen Gottes
Gottesleugner*

Ihr betrachtet euch als unabhängige Wesen, solange ihr nicht an einen Gott glaubet, Dem ihr euer Dasein und euer Bestehen verdanket denn von Seinem Willen, dem euer Sein unterstellt ist, wollet ihr euch nicht gelenkt wissen Und doch wisset ihr, daß ihr selbst unfähig seid, euch das Leben nach Wunsch zu gestalten, und daß ihr auch unfähig seid, euch das Leben um einen Tag zu verlängern. Ihr wisset also, daß ihr abhängig seid von einer Macht oder wenn ihr Diese leugnet von einem Gesetz, dem ihr also naturmäßig untersteht

Dieses Naturgesetz müsset ihr gelten lassen, es widersteht euch aber, ein Wesen als Gesetzgeber anzuerkennen es widersteht euch, einen Zweck oder eine Bestimmung eures Daseins anzuerkennen, weil in euch noch zuviel der Gesinnung dessen ist, der sich einstens von seinem Schöpfer lossagte und sich selbst als allein-bestimmend und wirkend allen Wesen hinstellte, die er in dieser verkehrten Gesinnung zeugte Ihr seid dieses von ihm gezeugte Wesenhafte, und ihr seid gleichen Sinnes mit ihm, ihr erkennt auch seine Existenz nicht an, ihr habt die gleichen Empfindungen in euch, die ihn erfüllten und zu seinem Abfall von Gott trieben.

Solange ihr Gott nicht erkennt und anerkennt, seid ihr voll des luziferischen Geistes überheblich bauend auf eure eigene Kraft und zudem voller Eigenliebe, weshalb auch euer Denken falsch gerichtet ist und ihr in verfinstertem Geisteszustand auf Erden weilet. Was ihr an Weisheit zu besitzen glaubt, macht euch stets überheblicher und selbstbewußter, und doch ist es ein völlig wertloses Wissen, denn es betrifft nur Dinge, die mit dem Moment des Todes verloschen sind für euch.

Jeder, der Gott leugnet, der sich nicht mit einer Macht in Zusammenhang stehend wähnt, der ist isoliert von Gott, und er bleibt auch isoliert nach seinem Tode, aber er besteht Der Tod löscht ihn nicht aus, wie er irrtümlich

BD 6481

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

annimmt im Erdenleben, er bleibt weiter sich selbst bewußt als ein Wesen, nur erkennt es sich als kraftlos, wenn es das gleiche verrichten möchte, was es im Erdenleben getan hat Und dann nimmt es oft die Kraft der Menschen in Besitz, die gleicher Gesinnung sind, und bestärkt diese nur noch in ihrem falschen Denken. Denn es steht alles Gott-Widersetzliche noch im Verband sowohl untereinander als auch mit dem Wesen, das als erstes die Trennung von Gott vollzog.

Gott stellte wohl alles Geistige als selbständig hinaus, auf daß es sich erkennen sollte als Einzelwesen, aber Er Selbst löste nicht die Bindung mit diesen Einzelwesen, sondern durchstrahlte sie ständig mit Seiner Liebekraft Und solange sie Seine Liebekraft in Empfang nahmen, waren sie selig als aber das erstgeschaffene Wesen die Liebestrahlung Gottes zurückwies als es diese in überheblichem Denken nicht mehr zu benötigen glaubte, lehnte es gleichzeitig Gott Selbst ab und isolierte sich völlig von Ihm und wurde dadurch unselig und finsternen Geistes. Und so ist immer das „Leugnen einer Gottheit“ ein untrüglicher Beweis der Gefolgschaft dessen, der sich einstens auflehnte gegen Gott

Im Erdenleben kann der Mensch leicht zur Erkenntnis kommen, abhängig zu sein vom Willen einer Macht, Die über ihn bestimmt, denn dafür werden ihm zu viele Beweise gegeben an sich selbst und seiner Umgebung Doch Gott bestimmt niemals den Willen des Menschen, so zu denken, wie es in göttlicher Ordnung ist, aber Er gibt jedem Menschen ein Licht, der Licht begehrt Es gibt keine Entschuldigung für einen Menschen, der Gott leugnet, denn jeder kann Ihn erkennen, wenn er seinen geistigen Hochmut, das Erbübel, aufgibt wenn er klein und demütig Fragen stellt in Gedanken, die ihm sicher beantwortet werden und ihm den Glauben an einen Gott schenken können.

Jeder Gottesleugner ist überheblichen Geistes, und diese Überheblichkeit hindert ihn auch am Fragen, weil er „zu wissen“ sich anmaßet, wo er völlig unwissend ist. Und jeder Gottesleugner hat Umgang mit Menschen, die im Glauben stehen an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der ihr Dasein bestimmt Und durch diese wird er immer wieder veranlaßt nachzudenken weigert er sich aber innerlich, dann hat er noch nichts von seinem einstigen Widerstand aufgegeben, und er wird auch schwerlich im jenseitigen Reich eine Aufklärung annehmen, wenn seiner nicht in

Fürbitte gedacht wird Wer Gott leugnet, dessen Weg ist noch endlos weit zur ewigen Heimat

Amen

BD 6482

empfangen 22.u.23.2.1956

Betrifft Endvoraussagen

Niemals werde Ich den Menschen den genauen Zeitpunkt des Endes angeben, weil solches nicht von Nutzen wäre für die geistige Entwicklung des Menschen ... Denn in völlig freiem Willen sollen sie zur Höhe streben, aus eigenem Antrieb sollen sie die Reife ihrer Seelen zu fördern suchen, nicht aber aus Furcht, die eine bestimmte Ansage der Stunde des Endes hervorrufen würde. Ich werde euch Menschen immer darüber im unklaren lassen, was jedoch nicht ausschließt, daß das Ende einmal eintreten wird. Und daß es einmal kommen wird, ist euch Menschen vorausgesagt worden seit Beginn dieser Erlösungsperiode, wenn euch auch nur ein Teil dieser Voraussagen bekannt ist. Denn es sind abgegrenzte Erlösungsperioden, die in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt wurden und die immer einen bestimmten Zeitraum umfassen, dessen Dauer von Meiner Kenntnis um den Entwicklungsprozeß der Menschen berechnet ist.

Dies wird bei gutem Willen ein jeder Mensch glauben können, der an Mich als Gott und Schöpfer zu glauben vermag. Anzweifeln aber werden es zu jeder Zeit die meisten Menschen, daß sie selbst in der Zeit leben könnten, wo alles Vorausgesagte einmal zur Gegenwarterscheinung werden wird Denn es ist für die Menschen etwas so Ungeheuerliches, sich ein Ende der Erde vorzustellen; es ist etwas, woran die wenigsten Menschen glauben können, wenn sie nicht schon so tief im geistigen Wissen stehen, daß sie auch in einem Auflösen der Erdschöpfungen und Erstehen einer neuen Erde einen Anlaß und Zweck zu erkennen vermögen Doch derer werden immer nur wenige sein

Völlig abstreiten also werdet ihr Menschen ein Ende dieser Erde nicht können nur niemals zu denen gehören wollen, die dieses Ende erleben, denen das, was sie wohl für die Zukunft nicht unmöglich halten, zur Gegenwart werden wird Und auch diese Zweifel sollen sie ruhig behalten um ihrer Seelenreife willen, aber sie sollen auch solche Gedanken in Erwägung

ziehen, und es wird nicht zu ihrem Schaden sein. Jeder Glaubenszwang aber wäre schädlich und wird daher von Meiner Seite aus niemals ausgeübt werden, weshalb Ich immer nur Zeichen ankündige, niemals aber den „Tag des Endes“ Und dennoch sage Ich euch immer wieder: Ihr steht kurz davor

Ihr könntet nicht den Geisteszustand der Menschen ermessen ihr könntet nicht die tiefe Finsternis sehen, die über die Erde gebreitet ist ihr wisset nicht um den Kampf zwischen Licht und Finsternis, der in der letzten Zeit so überaus heftig wütet ihr wisset nicht, daß sich das Wirken der Finsternis äußert im Verbreiten von Unwahrheit, von irrigen Lehren und offener Lüge, weil ihr auch nicht ersehet, wie maßlos tief der Irrtum ist, in dem sich das Denken der Menschen bewegt

Nur die reine Wahrheit ist Licht Wo aber sucht und findet ihr Menschen die Wahrheit? Ihr glaubt wohl, in der Wahrheit zu wandeln, dann aber würdet ihr mit Schrecken den Geisteszustand der Menschen erkennen und es auch begreiflich finden, daß diesem Zustand ein Ende gemacht werden muß Und wo ihr Menschen Licht vermutet, dort hat euch der Fürst der Finsternis nur ein Blendlicht aufgestellt, das euer Auge nur noch mehr schwächt, so daß ihr nichts mehr zu erkennen vermögt. Denn er versteht es wahrlich, die Menschen abzuhalten von der Arbeit an ihren Seelen, er versteht es, deren Blicke zu lenken auf lockende Ziele, die ihr Menschen aber niemals erreichen werdet, denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit

(23.2.1956) Daß Ich euch Einblick nehmen lasse in diesen Heilsplan, soll aber nicht euren Glauben zwingen, nur will Ich euch Menschen dadurch die Möglichkeit geben, glauben zu können, weil euch die Beweggründe auseinandergesetzt werden, die Mich zur Beendigung einer Erlösungsperiode veranlassen, weil euch auch die Zweckmäßigkeit einer solchen Beendigung erklärt wird, weil ihr selbst, so ihr diese Kenntnis besitzt, alles Geschehen um euch verfolgen und nun auch erkennen könntet, daß ein Eingriff Meinerseits notwendig geworden ist.

Menschen, denen nur ein Ende angekündigt wird **ohne nähere Begründung**, sind nicht zu verurteilen, wenn sie nicht glauben, wenngleich auch sie nachdenken sollten über die Möglichkeit des Eintreffens des Vorausgesagten Denen aber, die willig sind und nicht glauben zu können

vermeinen, wird auch Mein Heilsplan nahegebracht; es wird ihnen die Kenntnis vermittelt von Meinem Walten und Wirken, und den Begründungen werden sie sich nicht verschließen können, ist doch Meine Liebe und Weisheit deutlich sichtlich, die immer nur für die Seelen das Beste plant und ausführt.

Betrachtet ihr Menschen ein Ende dieser Erde nur als einen Strafakt, dann werdet ihr euch auflehnen gegen solche Lehren betrachtet ihr es aber als einen Rettungsakt, der nicht nur dem als Mensch versagenden Geistigen, sondern auch dem noch in den Schöpfungen gebundenen Geistigen gilt, das auch einmal aus der Tiefe zur Höhe gelangen soll, dann wird es euch auch möglich sein, einen Gott der Liebe und der Weisheit zu erkennen, und dann wird euch auch ein Ende der Erde glaubwürdig erscheinen.

Auf welcher Stufe der Entwicklung sich die Menschen auf der Erde nun aber befinden, das vermag Ich allein zu beurteilen, wenngleich ihr selbst auch den geistigen Tiefstand erkennen könntet. Ich aber weiß es seit Ewigkeit, wann sich das Herstellen Meiner Ordnung vollziehen muß wann Ich dem Treiben Meines Gegners Einhalt gebieten muß und was dazu nötig ist, daß die Erde wieder als Ausreifungsstation für das unvollkommene Geistige dienen kann Ich allein weiß es, wann der Tiefstand erreicht ist und wann der Zeitpunkt gekommen ist, wo Meinem Gegner sein Wirken unterbunden werden muß

Und weil Ich das weiß, darum beauftrage Ich auch Meine Diener, des bevorstehenden Endes Erwähnung zu tun, wenngleich sie wenig Glauben finden werden. Doch niemals werde Ich Tag und Stunde angeben was euch aber nicht veranlassen soll, diese Meine Ankündigung noch in weite Zukunft zu verlegen Ihr wisset es nicht, wie nahe ihr davorsteht, doch es ist euch allen größte Eile geboten, ihr alle könntet nicht eifrig genug für eure Seelen tätig sein, denn jeder Tag ist noch eine Gnade für euch, weil ihr viel erreichen könntet bei gutem Willen. Nur traget euch nicht in der Hoffnung, noch lange Zeit zu haben Schneller, als ihr denkt, kommt das Ende, und jeder, der Meinen Worten Glauben schenkt, der wird sich auch vorbereiten, er wird sein geistiges Wohl vor das körperliche Wohl setzen und wahrlich viel gewinnen für die Ewigkeit

Amen

Erlöserarbeit wirkt sich im Jenseits aus

Viele Seelen stehen in Erwartung des geistigen Gnadenstromes, den sie dankbar empfangen und sich daran laben und kräftigen. Die geistige Welt bietet ihnen wohl das gleiche, doch diese Seelen sind noch erdgebunden, und darum halten sie sich mehr in Erdregionen auf, bis sie so viel Kraft entgegengenommen haben, daß sie sich aufwärtsschwingen können d.h., daß sie nun auch annehmen, was ihnen im geistigen Reich von den Wesen des Lichtes geboten wird, weil sie die gleiche Kraftwirkung darin erkennen.

Es ist aber das Darbieten geistiger Kost durch Erdenmenschen eine überaus große Hilfe für die Seelen, die noch nicht lange im jenseitigen Reich weilen, die völlig gleichgültig auf Erden lebten und keinerlei geistige Güter hinübernehmen konnten, weil sie niemals solche anstrebten, ohne aber schlecht gesinnt gewesen zu sein Jenen Seelen wird nun eine Möglichkeit geboten, sich Licht zu verschaffen, ohne daß sie zwangsmäßig zur Annahme veranlaßt werden Es ist dies eine besondere Gnade, daß ihnen nach ihrem Ableben noch einmal geistiges Wissen zugeführt wird und sie sich wieder entscheiden können zur Annahme oder Ablehnung, bevor eine endlose einsame Gegend sie aufnimmt, die sie durchwandern müssen, bis sie zum gleichen gelangen, was ihnen nun dargeboten wird

Nur ganz vereinzelt blitzen in den Erdsphären Lichter auf, die sie anlocken, und gesegnet, die diesen Lichtstrahlen nachgehen und zu Menschen kommen, die geistig streben, die Verbindung haben mit dem Lichtreich und die auch jener unglücklichen Seelen gedenken, die in geistiger Armut schmachten Das Ungewöhnliche eines Lichtstrahles in dunkler Umgebung läßt so manche Seele zur Besinnung kommen, und sowie ihr fragende Gedanken auftauchen, wird sich immer eine Gelegenheit finden, wo ihr Antwort gegeben wird Und hat sie einmal nur teilgenommen an Belehrungen solcher Art, dann zieht es sie immer wieder dorthin zurück, wo sie Licht entdeckt hat. Dann ist sie der tiefsten Finsternis entronnen, sie hat die letzte Gnadengabe noch genützt zu ihrem Heil

Dieses Reich der erdgebundenen Seelen ist überaus dicht bevölkert, und es kann an jenen Seelen erfolgreiche Arbeit geleistet werden, weshalb ihr Menschen immer belagert seid, sowie ihr nur eure Gedanken geistig richtet und euch verbindet mit dem Reiche des Lichtes In Anbetracht des nahen Endes und des geistigen Tiefstandes der Menschen ist eine ungewöhnliche Hilfsaktion dringend geboten, denn es werden noch viele Menschen abgerufen werden, die alle nicht jenen Reifegrad aufweisen können, der den Eingang in das Lichtreich gestattet, die aber auch davor bewahrt werden sollen, noch in die Tiefe abzusinken im jenseitigen Reich.

Wo aber auf Erden Erlöserarbeit verrichtet wird, wo bewußt oder unbewußt jenen Seelen Hilfe gebracht wird durch gute Gedanken, liebende Fürbitte oder geistige Belehrungen, dort können noch viele Seelen in kurzer Zeit eine geistige Erweckung erleben, wenn sie nicht ganz verstockt sind und dann Gefahr laufen abzusinken oder sehr lange Zeit zu ihrer Sinneswandlung benötigen, die immer eine Zeit der Qual und Finsternis, der Unglückseligkeit sein wird. Da aber auch jede Seele, die bereit ist, geistige Belehrungen anzunehmen, zum Licht gelangt und nun ihrerseits die erlösende Tätigkeit fortsetzt an den Seelen, die noch in finsternen Regionen weilen, kann die kleinste irdische Erlöserarbeit schon weite Kreise ziehen und wird darum auch immer gesegnet sein.

Weit mehr wird oft erreicht im jenseitigen Reich als auf Erden, wo die Welt die Menschen hindert an geistigem Streben. Denn auf Erden kann tauben Ohren gepredigt werden, im geistigen Reich aber warten unzählige Seelen auf die Ansprache Gottes, und niemals wird eine solche Ansprache ohne Eindruck bleiben, es sei denn, eine Seele ist ganz Gott-gegnersch eingestellt und noch in der Gewalt des Satans Dann aber wird sie auch nicht verbleiben an jenen Stätten, wo das Licht strahlt, sondern sich abwenden in finstere Bereiche. Doch auch ihnen folgen die Seelen, die Erlösung fanden um wieder in der Tiefe Erlöserarbeit zu verrichten

Unermeßlich viel könnet ihr Menschen beitragen zur Erlösung des Geistigen, sowie ihr nur selbst eure Gedanken schweifen lasset in das Reich des Lichtes, denn dann wird auch ein Licht erstrahlen bei euch, dem die Seelen nun zueilen Umfasset alle diese Seelen mit eurer Liebe, suchet ihnen das Evangelium der Liebe zu vermitteln und lehret sie glauben an Jesus

Christus Dann wird Er Selbst sie führen zum Licht und zur Seligkeit
....

Amen

BD 6484

empfangen 25.2.1956

Bindung mit Gott im freien Willen

Alles wird euch zur Vollendung dienen, was euch zur Bindung mit Mir veranlaßt. Denn diese Bindung mit Mir gibt euch die Kraft, Meinen Willen zu erfüllen, und die Erfüllung Meines Willens sichert euch auch das Ausreifen eurer Seelen. Eine Seele, die sich niemals von Mir löset, kann Freuden und Leiden erleben, sie wird stets mehr sich Mir anschließen, und sie hat dann schon ihre Erdenlebensprobe abgelegt, sie hat ihren Mir einst abgewandten Willen voll und ganz Mir geschenkt, sie ist freiwillig zu Mir zurückgekehrt und hat sich von Meinem Gegner völlig gelöst.

Bin Ich für einen Menschen zum Lebensinhalt geworden, dann wird auch das Erdenleben keinen schädlichen Einfluß mehr auf die Seele ausüben, selbst wenn sie in dem Pflichtenkreis aufgeht, der ihr gestellt wurde im Erdenleben. Es kann jeder Mensch den Zusammenschluß mit Mir auf Erden schon herstellen, und er wird dennoch nicht untauglich sein für die ihm gestellten Anforderungen, er wird auch sie bewältigen können, weil er nun mit Mir schaffet und wirkt und Meine Kraft ihm ständig zuströmt. Geistig zu streben braucht kein Versagen im irdischen Leben zu bedeuten, nur werden die Weltmenschen nicht davon zu überzeugen (sein = d. Hg.), weil sie eine Ausrede benötigen, wenn ihnen ihr geistiges Manko vorgehalten wird

Überaus gesegnet ist das Erdenleben eines Menschen, der sich Mir voll und ganz ergeben hat, denn solange er auf Erden weilet, werde Ich ihm wahrlich nicht die Kraft entziehen, auch irdisch tätig sein zu können. Aber er muß das geistige Streben voransetzen, Ich muß ihm Lebensinhalt sein, und er muß stets die Kraft aus Mir schöpfen, niemals aber allein an eine irdische Arbeit herangehen, die ihm dann so schwer erscheinen wird, daß er sich zu Mir wendet weil Ich das so will

Euer Erdenlebenszweck ist die Rückkehr zu Mir im freien Willen. Darum wird auch alles im Leben so an euch herantreten, daß ihr euch veranlaßt

fühlen könntet, euch an Mich zu wenden Und was nun auch geschieht, es ist von Segen, wenn ihr dadurch die Bindung herstellt mit Mir. Ich kann euch Menschen nicht sichtbar in den Weg treten und euch gleichsam zwingen, Mir zu folgen, Ich muß aber dennoch solche Mittel anwenden, durch die Ich es erreichen kann. Und es ist die Not wahrlich ein wirksames Mittel, euch die eigene Kraftlosigkeit erkennen zu lassen und euch zu bewegen, einen Hilferuf zu Mir zu senden den Ich gern erhören werde, um euch immer näher an Mich zu locken.

Aber ihr könntet es Mir glauben, daß Ich euch jede Not fernhalte, sowie ihr Mein geworden seid, sowie ihr euch gedanklich Mir so verbunden habt, daß Ich **ständig** neben euch einhergehen kann. Das festeste Band knüpft ihr an durch die Liebe Denn wirket ihr in Liebe, dann wirket ihr mit Mir, Der Ich die Ewige Liebe bin. Darum wird oft die Not Antrieb sein zum Liebewirken Ihr könntet Mich um Hilfe bitten, ihr könntet aber auch selbst Hilfe leisten euren Mitmenschen Und immer verbindet ihr euch dann mit Mir, und jegliche Bindung sichert euch geistigen Aufstieg.

Ihr legt dann euer Erdenleben mit Erfolg zurück, wenn Ich nicht mehr wegzudenken bin in eurem Dasein Dann habt ihr wahrlich alles gewonnen, denn dann erfaßt euch Meine Liebe und gibt euch geistig und irdisch alles, was euch mangelt Dann wird euer Erdenwandel segensreich sein, denn ihr werdet auch eure Mitmenschen veranlassen wollen, daß sie sich Mir anschließen, ihr werdet, durch Meine Liebekraft getrieben, auch sie aufmerksam machen auf ihren Erdenlebenszweck, ihr werdet ihnen in ihrer Not den Weg zeigen zu Mir Denn mit Mir vermöget ihr alles, ohne Mich aber bleibt ihr schwach und unreif, und eure Seele kann sich nicht vollenden

Amen

Glaube an die Existenz Jesu

Der Lebenswandel Jesu auf Erden wird oft angezweifelt, wenn nicht gänzlich abgestritten, und auch dies ist eine Äußerung des freien Willens, sich zu Ihm zu **bekennen** oder Ihn **abzulehnen**. Denn auch den Gläubigen fehlen die Beweise, und doch zweifeln sie es **nicht** an, weil ihnen von **innen** die Wahrheit bestätigt wird was aber bei jedem Menschen der Fall sein könnte, wenn er nicht willensmäßig noch ein Gegner Gottes wäre. Es wird der **Glaube** an Jesus Christus als Erlöser der Welt gefordert Also kann es dafür auch keinen unwiderlegbaren **Beweis** geben. Da es aber keinen anderen Weg zur Seligkeit gibt als über Jesus Christus, so ist gerade dieses Christusproblem ebender Prüfstein des Willens des Menschen

Es ist eine überaus wirksame Waffe des Gegners von Gott, Zweifel in die Menschenherzen zu legen ob der Existenz Jesu, und es wird einen solchen Zweifel aufgreifen, der noch Gott-widersetzlichen Willens ist, wie er aber ebenso bestimmt verjagt wird von Menschen, deren Widerstand gegen Gott schon nachgelassen hat oder gänzlich gebrochen ist. Es könnte aber ein jeder Mensch solche Zweifel verjagen, denn auch der vernunft-begabteste Mensch kann nicht alle Hinweise, alle Lehren und die christliche Lehre selbst als „aus der Luft gegriffen“ abtun Und es sprechen weit mehr (Hinweise oder Beweise = d.Hg.) dafür als dagegen

Der gläubige Mensch bedarf keines weiteren Beweises, denn die „Ausgießung des Geistes“, die Jesus den Menschen verheißt hat, ist ein so schlagender Beweis, daß jeder Zweifel hinfällig wird. Es kann aber dieser Beweis nicht einem ungläubigen Menschen geliefert werden, weil die Erleuchtung durch den Geist erst den Glauben an Jesus Christus voraussetzt, der durch die **Liebe** zu einem **lebendigen** Glauben geworden ist Die Menschen, die nicht glauben an den Lebenswandel des Menschen Jesus auf Erden, sind so völlig verdunkelten Geistes, sie finden keinerlei Zusammenhänge, sie sehen alles nur mit weltlichen Augen an, sie leben keinerlei geistiges Leben, und ihr Lebenswandel wird uneigennützig Liebe vermissen lassen die sichere Aufhellung des Geistes zur Folge haben würde.

Es sind Menschen, die sich auf ihren geweckten Verstand berufen, der jedoch beschlagnahmt ist vom Gegner Gottes, und dieser versteht es wahrlich, solche Menschen zu bestärken in der Ablehnung Jesu Christi und des Erlösungswerkes. Niemals aber werden solche „Christus-Leugner“ an ein Fortleben nach dem Tode glauben, und ihr Leben, ihre Verstandestätigkeit, wird immer nur das irdische Leben betreffen, und im besonderen werden solche Menschen sich einsetzen dafür, den Mitmenschen beweisen zu wollen, daß der Glaube an Jesus Christus ein Phantom sei Denn sie werden sich nicht mit ihrer eigenen Anschauung zufrieden geben, sondern diese auch auf ihre Mitmenschen zu übertragen suchen.

Auch das ist das Einwirken des Gegners von Gott, denn die „Erlösung durch Jesus Christus“ ist es, die ihm seinen Anhang entreißt. Und er wird alles tun, um den Glauben an Jesus Christus zu untergraben. Jene Christusleugner sind in seiner Gewalt und sie wirken auf Erden nur für den Satan was ihnen jedoch erst verständlich wäre, wenn sie in geistiges Wissen eindringen könnten dies aber erst die Folge des Glaubens an Jesus Christus und Seine Erlösung ist, die das Wirken Seines Geistes im Menschen garantiert

Der Kampf zwischen Licht und Finsternis wütet in einem Maß, das ihr Menschen nicht für möglich haltet Und da eine Erlösung nur durch Jesus Christus möglich ist, wird der Gegner Gottes gerade diese Erlösung zu entkräften suchen, er wird das Christusproblem als unbeweisbar hinstellen und so die Menschen vom Glauben an Ihn abzubringen suchen Und er wird immer Menschen finden, die seinen gedanklichen Vorstellungen folgen, die ihr geweckter Verstand überheblich werden ließ und die darum verstandesmäßig etwas zu zerplücken suchen, was nur im Glauben und in der Liebe begriffen werden kann. Denn wo der Geist aus Gott nicht wirken kann, dort zieht der Verstand des Menschen falsche Schlüsse und dieser befindet sich in undurchdringlicher Finsternis weil er den Weg meidet, der allein zum Licht führt den Weg über Jesus Christus, den Weg des Glaubens und der Liebe der Wahrheit und des Lebens

Amen

*Merkmal der Wahrheit: Jesus Christus ...
Liebe ...*

Alles was von Mir zeuget, ist Wahrheit, denn niemals wird Mein Gegner Zeugnis ablegen für Mich und Meinen Namen. Wo also für Mich und Mein Reich gesprochen wird, wo Mein Name verherrlicht und Meines Erlösungswerkes Erwähnung getan wird, um auch die Mitmenschen zu Mir hinzuführen, wo das klare Evangelium der Liebe gepredigt wird, dort kann nie und nimmer Mein Gegner am Werk sein vorausgesetzt immer, daß nicht nur leere Worte dahergeredet werden, die mit dem „lebendigen“ Verkünden Jesu Christi nichts mehr gemein haben.

Und so könnet ihr jederzeit ein rechtes Urteil fällen, wie und wann euch die Wahrheit verkündet wird, die in Mir ihren Ursprung hat. Denn Mein Erlösungswerk wird stets hervorgehoben werden als Zeichen göttlichen Ursprungs der Lehren, die Ich Selbst verbreitet wissen will unter den Menschen. Und so dürfte euch Menschen die Prüfung nicht schwerfallen, sowie ihr ernstlich gewillt seid, die Wahrheit entgegenzunehmen Dann wird Jesus Christus Selbst der Prüfstein sein, denn nimmermehr verkündet Mein Gegner Ihn, vielmehr wird er alles tun, um das Erlösungswerk Christi zu entkräften, um die Menschen zu verhindern, bei Ihm Rettung zu suchen von Sünde und Tod.

Die Liebe allein, die der Mensch Jesus euch auf Erden vorgelebt hat, kann euch erlösen, und darum muß Seine göttliche Liebelehre stets herausgestellt werden, es muß die Liebe gepredigt und ausgelebt werden von allen denen, die Meine rechten Vertreter sind auf Erden, die in Meinem Namen reden, die euch die Wahrheit aus Mir zuführen Und wieder habt ihr ein sicheres Merkmal eines echten Vertreters Meines Namens: Liebepredigt und Liebewirken ... Wo dies fehlt, kann nicht die Wahrheit sein, weil Ich Selbst nicht sein kann, wo keine Liebe ist, Ich Selbst aber nur der Ausgang von Wahrheit sein kann.

Es brauchten also keine Streitigkeiten entstehen darüber, ob Ich Selbst oder Mein Gegner am Werk ist, so euch Menschen ein Wissen zugeleitet wird, das den Anspruch erhebt, Wahrheit zu sein Denn diese Merkmale könnet ihr stets selbst erkennen, und wo sie fehlen, könnet ihr mit Recht

ablehnen, was euch angeboten wird, nur müsset ihr immer achten darauf, daß ihr nicht durch leere Worte euch täuschen lasset, denn Mein Gegner bedient sich solcher Worte auch, die aber von jedem Menschen als Truglicht erkannt werden, der ernsthaft die Wahrheit begehret. Und also liegt es an euch selbst, ob ihr wahrheitsgemäßes Geistesgut empfanget und es erkennet

Ihr brauchet nicht im Irrtum zu wandeln, es wird euch niemals unmöglich sein, solche zu erkennen, denn euer Wille selbst bestimmt eure Urteilsfähigkeit Ihr dürfet jegliches Geistesgut unbedenklich ablehnen, das nicht Jesus Christus und Sein Erlösungswerk in den Mittelpunkt stellt Denn dann werde auch Ich nicht recht erkannt, Der Ich in Jesus Christus das Erlösungswerk vollbrachte und ewig nicht mehr zu trennen bin von Jesus, mit Dem Ich eins werden konnte durch Seine übergroße Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen

Wer Mich anerkennen will, der muß auch Jesus Christus anerkennen, denn Er und Ich ist eins Und sowie eine Lehre dies nicht klar erkennen läßt, kann sie nicht als reine Wahrheit gelten, und es wird auch dann die uneigennützigte Liebe nicht herausgestellt werden, die allein der Wille des Menschen Jesus war und somit auch Mein Wille ist und also Inbegriff ist der Lehre, die Jesus auf Erden verkündet hat und die stets verkündet werden muß, aber niemals verkündet wird dort, wo Mein Gegner die Wahrheit zu verdrängen und durch eigenes Wissen zu ersetzen sucht Achtet dieser Merkmale, und ihr werdet hell und klar auch jede Irrlehre erkennen selbst wenn sie von schönen Worten gebildet ist, die aber den lebendigen Glauben an Jesus Christus und die allein wirksame Liebe vermissen lassen Und nehmet unbedenklich an jede Lehre, die Mich in Jesus Christus bezeuget

Amen

Hinweis auf das Ende

In kurzer Zeit geht eine Aera zu Ende, und es beginnt eine neue Ihr Menschen könnt diesen Worten Glauben schenken, denn darum spreche Ich sie zu euch, daß ihr euer Leben nun auch so führet, daß ihr dieses Ende nicht zu fürchten braucht Einen anderen Zweck verfolge Ich nicht dadurch, Ich will euch nicht beunruhigen ohne Grund, Ich will euch nicht in Verwirrung stürzen ob des vor euch Liegenden, Ich will nur, daß ihr so lebet, wie es Mein Wille ist, dann wird das Ende dieser Epoche für euch nur zum Vorteil sein, dann werdet ihr euch nicht zu fürchten brauchen, sondern mit Freuden einer gesegneten Zeit entgegensehen.

Ich brauchte euch keine Kenntnis davon zu geben, denn kein Mensch von euch weiß, wann sein letzter Tag gekommen ist, und es wäre also für viele ein ganz unnötiges Wissen, daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht Doch es kann dieser Hinweis für jeden Menschen noch ein Antrieb sein, ernstlich seiner Seele zu gedenken er kann ihn veranlassen, ernsthaft mit sich selbst zu Gericht zu gehen, wenn er an die Vergänglichkeit irdischer Güter gemahnt wird und nun geistige Güter zu erringen trachtet Aber er ist nicht gezwungen zu glauben Dennoch rufe Ich euch Menschen immer dringlicher zu: Glaubet diesen Worten, und tut alles, wozu ihr fähig seid und es wird nur euch zum Segen reichen. Denn ihr befindet euch alle nicht in guter seelischer Verfassung, ihr müsset alle noch an euch arbeiten und habt dazu nicht mehr viel Zeit.

Lasset euch nicht überraschen, sondern machet euch mit dem Gedanken vertraut, nur noch kurze Zeit Gäste auf dieser Erde zu sein. Schon dieser Gedanke wird euch bewußter leben lassen, und ihr werdet euch an Mich wenden um Hilfe, wenn ihr an Mich als euren Gott und Schöpfer glaubet Dann bedenket euer bisheriges Leben, und fraget euch, ob euer Wandel recht war vor Meinen Augen Denn ihr alle kennet Meine Gebote, und ihr alle wisset es, daß die Liebe das Erste und Wichtigste ist, daß ihr ohne Liebe niemals zur Seligkeit gelangen könnt, und wenn ihr euch nun eingestehen müsset, lau und gleichgültig diesem Liebegebot gegenüber gewesen zu sein, dann holet es nach Denn es ist euch viel Gelegenheit gegeben, liebetätig zu sein

Überall werdet ihr Not sehen um euch, und ihr werdet helfend eingreifen können, nur seid des Willens, gut und gerecht zu leben und die Gebote der Liebe zu achten, die Ich nur um eures Seelenheils willen euch gegeben habe. Und gedenket stets eures Erlösers Jesus Christus Rufet Ihn an, daß Er eure Gedanken lenken möge und euch Kraft gebe, den göttlichen Willen auszuführen Dann rufet ihr Mich Selbst an und bekundet Mir, daß ihr zu Mir gelangen wollet, und ihr wandelt dann auch den rechten Weg, den Weg, den Jesus Christus euch vorangegangen ist

Das Ende kommt unwiderruflich, ganz gleich, wie ihr dann beschaffen seid an euren Seelen Aber noch habt ihr Zeit, euch darauf vorzubereiten, und darum geht immer wieder euch der Mahnruf von oben zu: Gedenket des Endes Es ist nur Meine Liebe, die euch retten will vor dem Verderben, die euch aber niemals zwingen wird und darum euch anredet in einer Form, der ihr Glauben schenken könnet, wenn ihr willig seid. So ihr aber achtsam seid, werdet ihr vieles bemerken, was euch glauben lassen könnte

Ein Zeitabschnitt geht zu Ende, und ein neuer beginnt Und es erfüllt sich nur, was ständig vorausgesagt wurde durch Seher und Propheten Denn auch diese sprachen in Meinem Auftrag und kündigten das gleiche an, was Ich nun euch Menschen sage, doch euer Wille ist frei; wie aber euer Wille ist, so wird auch euer Los sein, so das Erdenleben für euch beendet ist Ihr werdet leben können in Seligkeit aber auch dem Tode verfallen, einer endlos langen Zeit der Qual und Finsternis, aus der ihr selbst euch nicht befreien könnet

Amen

BD 6488

empfangen 29.2.1956

Verstandeswissen

Studium

Offenbarungen

Die Menschen bewerten ihren Verstand zu hoch, ansonsten sie nicht dem Wirken des Geistes und seinen Ergebnissen Abwehr entgegensetzen würden. Sie fühlen sich überlegen jedem auf geistigem Wege gewonnenen

BD 6488

Wissen und erkennen letzteres deshalb nicht an, weil gleichsam das Verstandesdenken ausgeschaltet ist und sie einen Beweis zugeben müßten, daß der Verstand nicht Garantie bietet für rechtes Wissen weil sie zugeben müßten, daß unzugängliche Gebiete auch ohne Verstandestätigkeit erforscht werden können.

Sie überschätzen sich selbst, ohne darüber nachzudenken, daß es keines geweckten Verstandes bedarf, um selig werden zu können, daß das Reich Gottes zu erwerben nicht allein das Recht eines klugen Menschen ist, sondern auch dem einfältigsten Menschen dieses Reich offensteht, weil Gott nicht den Verstand, sondern allein die Liebe des Herzens bewertet. Und diese Liebe ist der Schlüssel zur Weisheit Die Liebe gibt hellste Erkenntnis auch der verborgensten Dinge, die Liebe schenkt Einblick in bisher verschlossene Gebiete, die Liebe allein garantiert wahrheitsgemäßes Wissen, sie allein erforscht die Tiefen der Weisheit.

Wo die Liebe fehlt, kann der Verstand allein nicht in die Wahrheit eindringen, also muß der Mensch vorerst seine eigene Unzulänglichkeit erkennen und in Demut eine Trennung vornehmen zwischen Weltwissen und geistigem Wissen Und so gehört auch die Theologie so lange zum Weltwissen, mit dem sich nur der Verstand des Menschen auseinandersetzt, wie der Mensch selbst noch ohne Liebe ist Erst durch die Liebe kann sie zum geistigen Wissen werden, und dann erst kann der Mensch wahrheitsgemäß denken, was ihm zuvor unmöglich ist

Solange aber ein Studium gefordert wird und solange das Studium so hoch bewertet wird, daß nur dort die Wahrheit als bewiesen gilt, wo eifriges Studium vorangegangen ist so lange wird der Verstand des Menschen also zu hoch bewertet, und so lange ist ihm die Tür verschlossen, die zur Wahrheit führt. Denn was der Verstand erforschen zu können glaubt, das schafft die Liebe mit Sicherheit in kurzer Zeit unter Ausschaltung des Verstandesdenkens Denn das Denken des Menschen ist nun vom Geist erleuchtet, und das bedeutet, daß er nun alles hell und klar erkennt und in sich die Überzeugung vollster Wahrheit hat.

Und darum steht es geschrieben: „Gott wird den Verstand der Verständigen verwerfen und die Weisheit der Weisen zunichte machen“, und darum erkennen die Menschen nicht die Wahrheit trotz Studium, solange nicht der Geist Gottes in ihnen wirken kann durch die Liebe. Denn jenen fehlt

die Demut die aber das Einfließen des göttlichen Geistes bedingt Die Demut aber tut sich nicht hervor. Der Verstandesmensch aber ist von sich selbst eingenommen, er bewertet seinen Verstand zu hoch, der aber ohne Liebe nur ein totes Wissen hervorbringen kann, ohne Geist und Leben, der nur ein Weltwissen beherrschen kann, aber auch dieses ohne Liebe nicht irrtumsfrei sein wird.

Das sollten alle jene beherzigen, die dem Geistesgut Zweifel und Abwehr entgegensetzen, das anders als auf dem Verstandeswege gewonnen wurde Und das sollten vor allem jene bedenken, die das „Wort Gottes“ auf Erden zu vertreten glauben daß sie nur Weltdiener sind, solange sie nur verstandesmäßig ihr Amt verwalten, daß erst die Liebe sie tauglich macht, ein echter Vertreter Gottes zu sein, weil sie dann erst von Seinem Geist erfüllt sind und die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermögen und weil sie dann erst die reine Wahrheit vertreten können, wenn sie von „Seinem Geist in alle Wahrheit geleitet sind“

Der Verstand ohne Liebe ist wertlos, aber überaus segensreich wird der Mensch auf Erden wirken können, dessen Denken durch die Liebe erleuchtet ist, der (das) Erhellung durch den Geist erfahren hat Denn ihm wird Gott Selbst Sich offenbaren, und er wird künden können von Gottes Liebe, Weisheit und Allmacht er wird in tiefstes Wissen eindringen und mit Erfolg tätig sein auf Erden für Gott und Sein Reich

Amen

BD 6489

empfangen 1.3.1956

Unerlöste Substanzen im Menschen

Jeder Mensch trägt viele unerlöste Substanzen in sich, d.h. geistige Partikelchen, die noch nicht so weit ausgereift sind, daß sie sich in einer Seele zusammenfinden können, die sich aber auch noch nicht der Seele des Menschen angliedern können, sondern entweder von dieser menschlichen Seele erlöst oder abgewehrt werden müssen, wenn die Erlösung nicht gelingt.

Stellet euch eine Ich-bewußte Seele einen einst gefallenen Urgeist in einer Sphäre vor, wo sich zahllose Seelenpartikelchen aufhalten, die

noch lange nicht reif sind, selbst im Zusammenschluß eine Seele zu bilden ... die aber, mehr oder weniger getrieben, in Verbindung treten wollen mit jener Seele, ohne aber in ihrem unreifen Zustand das Recht dazu zu haben. Diese einzelnen Seelensubstanzen haben sich aus den materiellen Hüllen der Vorverkörperungen gelöst und sich der entfliehenden Seele angeschlossen; es sind Substanzen, die nicht von der Seele weichen, aber sie auch gewissermaßen beeinflussen, also ihre Eigenarten auf die Seele zu übertragen suchen

Es können solche Seelensubstanzen aus den Vorverkörperungen bei einem vorbildlichen Lebenswandel des Menschen restlos erlöst werden und sich der Seele dann angliedern ... sie können aber auch mit ihrem Einfluß die Seele herabziehen, wieder mehr dem unreifen Zustand in jener Vorverkörperung zu, so daß Triebe und Eigenheiten im Menschen zum Vorschein kommen, die an solche Vorstufen gemahnen. Und dann muß der Mensch jenen geistigen Einfluß abzuwehren suchen, er muß sich wehren dagegen und diese Ungeister aus sich verdrängen ... denn dann sind diese Substanzen nur Werkzeuge von tiefstehenden Geistwesen, die noch als Anhänger des Satans ihren Einfluß geltend machen wollen und sich solcher unreifer Substanzen im Menschen bedienen.

Es könnte euch dieser Vorgang bildhaft vorgestellt werden, wenn ihr euch hilflose winzige Geschöpfe vorstellt, die bei euch Schutz suchen und denen ihr Aufenthalt gewähren sollet, wenn sie sich willig unterordnen und solche, die eine starke Bindung haben mit Wesen außerhalb von euch, denen sie nur den Zugang zu euch verschaffen wollen Und diese müsset ihr aus eurem Haus treiben, ihr müsset sie von euch fernhalten und immer auf der Hut sein, denn sie sind falsch und böse, weil sie beeinflußt werden von schlechten Wesen

Die Erlösung jener ersteren findet statt, wenn ihr sie zu sänftigen suchet, wenn ihr Fehler und Untugenden ableget, wenn ihr immer nur in Liebe alles ausgleicht, wenn ihr jenen unreifen Substanzen in euch keine Gelegenheit mehr gebt, ihre Eigenheiten zum Durchbruch kommen zu lassen wenn ihr sie in euch duldet, immer nur unter der Voraussetzung, daß sie sich der Seelenarbeit unterstellen, die ihr ausführen wollet wenn also auch der Körper sich bereit erklärt, das Seelenleben als erstes zu pflegen.

Denn im Körper setzen sich alle diese Substanzen fest, die einer früheren Hülle zugleich mit der Seele entflohen sind.

Alle Wünsche des Körpers, die nicht ausschließlich dem Heile der Seele gelten, sind ihre Äußerungen, und die Erlösung dieser Seelensubstanzen hat stattgefunden, wenn der Körper voll und ganz bereit ist, nur noch der Seele zum Ausreifen zu dienen. Dann aber ist auch die Reinigung jener anderen unlauteren Substanzen vor sich gegangen, dann ist nicht nur den bösen Kräften der Zugang verwehrt worden, sondern auch jene unreifen Substanzen haben den Körper verlassen müssen was so viel bedeutet, als daß der Mensch sich nicht mehr hinreißen lässet zur Sünde, daß er den Versuchungen immer widersteht, daß er in Verbindung steht mit göttlichen Kräften, die ihm Schutz gewähren, und daß also seine Seele schon frei geworden ist von finsterner Gewalt.

Zwar wird der Versucher bis zum Tode lauern, um Einschluß zu finden, doch keinen Erfolg mehr haben, weil die Seele nun stark genug ist, Widerstand zu leisten, und diese Stärke gefunden hat durch ihre bewußte Arbeit, die sie jedoch niemals allein, sondern stets mit Hilfe Jesu Christi ausführte, Der also sie in Wahrheit „erlöste von allem Übel“

Amen

BD 6490

empfangen 2.u.4.3.1956

Der Moment der Neugeburt

Nichts ist bedeutsamer im Erdenleben als der Moment, wo ihr im freien Willen den Weg zu Mir einschlaget wo ihr euch bewußt werdet, daß ihr einem höchst vollkommenen Wesen euer Erdenleben verdanket und ihr nun mit diesem Wesen in Verbindung treten möchtet Dieser Moment ist der Beginn einer inneren Wandlung, weil Ich euch von diesem Moment an erfasse und nicht mehr auslasse, auf euch einzuwirken, ohne aber euren Willen zu zwingen. Aber Ich besitze diesen Willen schon durch das Zuwenden eurer Gedanken an Mich, und es führt nun euer Weg sicher himmelwärts. Diese Zuwendung zu Mir in Gedanken muß freiwillig geschehen Ihr dürft weder gehindert noch gezwungen werden zu eurer Willenswandlung, und darum werdet ihr es verstehen, wie ungeheuer

BD 6490

Copyright © 2013 by bertha-dudde.info - Alle Rechte vorbehalten

wichtig dieser Moment der freiwilligen Zuwendung zu Mir ist, denn nun gebet ihr Mir dadurch das Recht, euch zu ziehen

Zahllose Menschen aber gehen ihren Erdenweg völlig leer, sie weisen alles von sich, was sie zu Gedanken an ihren Erdenlebenszweck anregen könnte. Und sie wollen auch nicht ein höheres Wesen anerkennen, Das an sie Anforderungen stellen könnte Hinweise auf ein solches Wesen gehen wirkungslos an ihnen vorüber, sie verhalten nur an ihren Ohren und hinterlassen keinen Eindruck Denn noch ist ihr Wille anders gerichtet, noch gehört er voll und ganz Meinem Gegner an, den er zwar auch nicht als ein Wesen gelten lässet, dem er aber dennoch huldigt durch sein weltliches Begehren wie er umgekehrt auch Mir huldigen würde, ohne Mich bewußt anzuerkennen, wenn er geistige Güter anstreben, d.h. begehren würde, wenn er ein Reich anerkennen würde außerhalb der irdischen Welt und darüber Aufklärung verlangte. Denn dann würde nicht mehr viel Zeit vergehen, daß er auch einen Herrn jener Welt anerkennen und sich diesem Herrn gedanklich zuwenden würde.

Es sind wohl alle Menschen unterrichtet über ein solches höheres Wesen, doch ob sie ein solches Wissen als wahr annehmen, das ist entscheidend Darum also ist dieser Moment so bedeutsam, wo die innere Überzeugung lebendig wird von einem Schöpfer und Erhalter alles Sichtbaren und des Zusammenhanges Dessen mit dem Menschen selbst. Diese innere Überzeugung ist gleichsam schon die bestandene Willensprobe, zwecks derer der Mensch auf Erden weilt. Denn wer diese innere Überzeugung gewonnen hat, der sucht sich auch dem von ihm erkannten Wesen zu nähern. Er wird dazu stets von Mir angeregt, sowie dieser Moment der Neugeburt eingetreten ist: das Erkennen einer anderen Welt und deren Herrn Er ist dann aus einem Bereich der Dunkelheit herausgetreten, weil er ein „Licht“ sah und diesem zustrebt

Jede Wendung aus dem irdisch-materiellen Reich in geistige Sphären ist ein solcher Moment, der die völlige Rückkehr zu Mir einleitet und darum immer von Mir aus begünstigt und gefördert werden wird, weil es allein darum geht, daß der Mensch auf Erden Mich erkennen lernt, um Mich nun auch vollbewußt anzuerkennen als seinen Gott und Vater von Ewigkeit. Aber da kein Zwang angewendet werden kann, da Mein Gegner auch alles tut, um dieses Zuwenden zu Mir zu verhindern, kann es oft lange dauern

und den größten Teil des Erdenlebens beanspruchen, bis dieser Moment eintritt, wie es aber auch ein vergebliches Bemühen Meinerseits bleiben kann, wenn die Seele noch viel des Widerstandes in sich trägt und darum voll und ganz sich der Welt und deren Herrn verschreibt.

Es kann aber auch die bewußte Zuwendung zu Mir frühzeitig stattfinden und nun in einem solchen Menschen Mir ein Helfer erwachsen, der seinen Mitmenschen in gleicher Weise zu beeinflussen sucht, weil er erkannt hat, wie überaus **bedeutsam** das Anerkennen Meiner Selbst als vollkommenstes Wesen für alle ist, die als Mensch auf Erden weilen (4.3.1956) weil er weiß, daß erst dann die Rückkehr zu Mir erfolgen kann, wenn Ich zum Ziel werde, das sie anstreben Und zu diesem Zusammenschluß versucht er nun auch seine Mitmenschen zu bewegen, und er wird Mich ihnen gegenüber darum mit allem Eifer bekennen, und Ich Selbst werde sein Bemühen segnen, denn nun arbeitet er für Mich und Mein Reich, im Glauben an Mich und Meine Kraft, die ihm stets zur Verfügung steht

Amen

BD 6491

empfangen 4.3.1956

Des Vaters sicherer Schutz

Vertrauet Mir und Meiner Liebe wisset, daß Ich euer Vater bin, daß Ich über Meinen Kindern wache und sie schütze in jeder Gefahr, daß Ich sie niemals allein gehen lasse auf Wegen, wo die Gefahren sie umlauern Mein Vateraue wachet über ihnen, über allen denen, die Mich als ihren Vater anerkennen, die Mich rufen, die Mein sein wollen in Ewigkeit Glaubet an die Liebe eures Vaters Dann werdet ihr niemals fürchten, daß Ich euch etwas geschehen lasse, dann werdet ihr euch immer wohlbehütet wissen geistig und leiblich und auch Meinen Gegner nicht zu fürchten brauchen.

Achtsam aber müsset ihr immer sein, denn mehr denn je hat er es darauf abgesehen, euer Wirken für Mich und Mein Reich zu unterbinden. Er weiß es, daß er euch verloren hat und gibt es dennoch nicht auf, euch zu bedrängen oder durch List es zu erreichen, daß ihr nachlasset in eurer geistigen Arbeit. Doch auch Meine Engel stehen um euch immer zur Abwehr bereit, wenn er sich euch nahen will, und ihre Kraft ist von Mir,

BD 6491

und sie sind wahrlich stark genug, um sein Vorhaben vereiteln zu können. Darum könnt ihr völlig sorglos eurer Erlöserarbeit nachgehen, ihr könnt euch wohlbehütet wissen von Meiner Liebe, und ihr könnt Mich immer als euren Vater anrufen, Der stets auch euch vernehmen wird, weil Er ständig bei euch ist

Ein Kampf aber wird es immer bleiben zwischen Mir und ihm, weil weder Ich noch er das Anrecht an euch aufgeben will. Und da euer freier Wille entscheidend ist, habe Ich Selbst auch das Anrecht an jene Meiner Geschöpfe, die sich zu Mir bekennen, die willensmäßig schon Mein geworden sind Und diese gebe Ich nie und nimmer auf Ihr also, die ihr Mir dienen wollet, ihr habt offen Mir schon euren Willen bekundet, und ihr gehöret Mir, wenngleich ihr noch auf Erden lebet, in seinem Reich

Euer Wille aber hat entschieden, welches Reich ihr einnehmen wollet, und so ihr also bereit seid, für Mich und Mein Reich zu wirken auf Erden, habt ihr euch frei zu Mir bekannt, und nun gehört ihr Mir auch, und Ich werde wahrlich Mein Eigentum schützen gegen jeden feindlichen Angriff Und so könnt ihr Mir bedingungslos vertrauen und immer dessen gewiß sein, daß Ich väterlich für Meine Kinder Sorge, daß Ich ihnen gebe, was sie geistig und leiblich benötigen, daß Ich ihnen aber auch das gebe, was sie zur Arbeit in Meinem Weinberge benötigen

Ihr könnt gewiß sein, daß niemals Ich euch etwas übermittle, was für euch selbst oder eure Mitmenschen schädlich sein könnte daß Ich niemals euch unwahres Geistesgut zuleite oder euch im Irrtum wandeln lasse Ein Vater gibt seinen Kindern immer nur gute Gabe, weil er sie liebt Meine Liebe zu euch aber übersteigt den höchsten Grad der irdischen Vaterliebe, und wahrlich werden Meine Gaben jene in ihrem Wert noch weit übertreffen, denn Ich will euch, Meine rechten Kinder, beglücken, und Ich will auch, daß jeder, der sich bei euch Nahrung holt, die rechte Speise empfängt

Solange ihr vollvertrauend zu Mir kommt und Mich Selbst um Zuleitung von Licht und Kraft bittet, werdet ihr empfangen dürfen und niemals zu fürchten brauchen, daß euch Unzuträgliches geboten wird Ihr sollt nur immer daran denken, daß euer Vater euch liebt und daß die Liebe immer nur das Beste austeilen wird, daß sie beglücken will, aber niemals Schaden zufügt. Was ihr erbittet, werdet ihr empfangen Darum vertrauet

euch stets nur eurem himmlischen Vater an daß Er euch bedenke aus Seiner Liebe Dann brauchet ihr nimmermehr das Einwirken dessen zu fürchten, der Mein Gegner ist, denn Meine Liebe schützt euch vor ihm

Amen

BD 6492

empfangen 5.3.1956

Zurückführung des Toten zum Leben

Lange schon werbe Ich um die Liebe Meiner Geschöpfe, die Mir einstmals abtrünnig wurden, und endlos lange wird es noch dauern, bis Ich die Liebe aller zurückgewonnen habe, bis alle in Seligkeit mit Mir vereint sind, bis Ich Mein Ziel erreicht habe: mit völlig vergöttlichten Wesen schaffen und wirken zu können in der Unendlichkeit. Eben solange aber bietet Mir Mein Gegner noch Widerstand, ebensolange bleibt es ein Kampf zwischen Mir und ihm, denn er gibt freiwillig nicht den Widerstand auf, sondern kämpfet immer wütender um die Wesen, die er zu verlieren droht.

Doch dieser immerwährende Widerstand ist gleichzeitig auch Krafterzeugung Denn es entsteht unentwegt Leben aus der Mir entströmenden Kraft, und wo Leben entsteht, ist dem Tode schon wieder Geistiges abgerungen, und Mein Gegner ist machtlos diesem Leben gegenüber. Denn der Kampf zwischen Mir und ihm besteht darin, das wieder zum Leben zurückzuführen, was sein Wille zu Tode kommen ließ, was sein Wille des Lebens beraubte. Und Mein Wille wird nicht aufhören, dem Toten wieder das Leben zurückzugeben. Und es steht Mir dazu eine sich-niemals-erschöpfende Kraft zur Verfügung, während Mein Gegner mit jeder Erweckung zum Leben an Kraft verliert.

Ich will also das, was einstmals von Mir ausströmte als etwas Wesenhaftes, seiner wahren Bestimmung zuführen, daß es unentwegt tätig ist im positiven Sinn: wirken in Liebe und unaussprechlicher Seligkeit Denn dieser ursprünglichen Bestimmung hatte Mein Gegner seine Pläne entgegengesetzt; er wollte es hindern an jeglicher Tätigkeit nach Meinem Willen, er wollte, daß es ihm dienen sollte, daß es Mir-gegensätzlich wirken sollte, um Mich zu entkräften Und also veranlaßte er dieses Wesenhafte, Meine ihm zuströmende Liebekraft zurückzuweisen

Und er wurde durch seinen Plan schuldig, daß jenes Wesenhafte dem Tode verfiel, weil es die Leben-spendende Kraft zurückwies. Und es ist der Kampf zwischen Mir und ihm immer nur, dieses Tote zum Leben zu erwecken, was er verhindern will, da jedes neuerweckte Leben sein sicherer Verlust ist. Ewigkeiten aber werden vergehen, bis alles Tote wieder lebendig ist Und Ewigkeiten wird daher auch der Kampf wüten zwischen Mir und ihm, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Gut und Böse

Aber einmal wird er besiegt werden und gleichfalls zum Leben erstehen. Doch solange noch der Kampf währt, solange noch eine einzige Seele in seinem Besitz ist, so lange gibt er seinen Widerstand nicht auf, denn so lange glaubt er in seiner Verblendung, noch kraftvoll zu sein Denn sein Fall zur Tiefe hat ihm die größte Finsternis eingetragen, sein Fall hat ihm jegliches Licht genommen, und diese seine Finsternis lässet ihn immer verkehrt denken und handeln Ihm kann kein Licht geschenkt werden, denn es würde nur seinen Widerstand verstärken, es würde seinen Haß vertiefen, und darum flieht er das Licht, weil es ihm Qualen bereitet.

Das alles müsset ihr wissen, um zu verstehen, welch endloser Abstand zwischen diesem gefallenem Urwesen und Mir ist und warum eine vorzeitige Rückkehr zu Mir unmöglich ist aber nur deshalb unmöglich, weil sein Wille hart und unbeugsam ist, weil er selbst trotz seines Seins völlig ohne Leben ist denn Leben bedingt Liebekraft, die ihm gänzlich mangelt und die er in heftigster Abwehr nicht an sich herankommen läßt. Darum muß ihm auch jedes Wesen **abgerungen** werden, er wird es niemals freiwillig hergeben, keine noch so große Liebe würde es zuwege bringen, seinen Widerstand zu schwächen, denn immer müsset ihr bedenken, daß die Liebe **göttlich** ist und daß Mein Gegner sich allem Göttlichen widersetzt, eben weil er Mein Feind ist, der Mich besiegen zu können glaubt.

Um diese verblendete Gedankenrichtung müsset ihr wissen, um dann auch zu verstehen, warum es keine vorzeitige Rückkehr, kein Aufgeben seines Widerstandes gegen Mich geben kann und warum nur alle Kraft verwendet werden muß, um das durch seine Schuld zu Tode Gekommene wieder in den Zustand des Lebens zu versetzen was Ewigkeiten erfordert und darum auch Ewigkeiten nicht von einer Willenswandlung Meines Gegners gesprochen werden kann. Erst wenn alles Geistige zum Leben und zum Licht gekommen ist, wird er kraftlos sein und nun seinen Weg antreten ins

Vaterhaus, und dann wird auch er leben im Licht, in Liebe und Seligkeit
....

Amen

BD 6493

empfangen 6.3.1956

Massen niemals hinter der Wahrheit

Verbreitung - Gegner

Ihr dürft euch nicht beirren lassen durch das Blendwerk Meines Gegners, sondern immer nur dessen sollet ihr achten, was euch Erhellung gibt, was als sanftes Licht von oben auf euch herniederstrahlt. Dieses Licht die Wahrheit aus Mir, trifft nicht euer Auge mit grellem Schein, d.h., es wird niemals die Wahrheit so plötzlich aufleuchten und durchbrechen in die Öffentlichkeit. Denn das „göttliche Licht“ wird von der Welt nicht erkannt und anerkannt, und es wird nicht verbreitet werden mit Windeseile, doch für das „Blendlicht“ werden sich viele Augen öffnen, dieses wird weit eher angenommen als die reine Wahrheit, das Liebelicht aus Mir.

Denn das ist das Zeichen der undurchdringlichen Finsternis vor dem Ende, daß die Menschen zugänglich sind für alles Unwahre, für alles aus dem unteren Reich Ausgehende, daß sie kein Verständnis mehr haben für göttliche Wahrheit. Sowie aber Mein Gegner ihnen ein Truglicht aufblitzen läset, haben sie keine Abwehr dafür, sondern sie suchen es überallhin zu tragen, sie helfen mit, die Nacht noch mehr zu verdunkeln, weil sie ihre Augen unempfindlich machen für ein sanft erstrahlendes Licht Denn sie wollen nicht innerlich erleuchtet werden, sie wollen sich nur ergötzen an einem Feuerwerk, das nur Licht vortäuschen soll und die Augen erfreut. Und dennoch werden in der letzten Zeit immer häufiger Lichtträger erstehen und mitten durch die Finsternis hindurchgehen und die wenigen noch sammeln um sich, die ihr Licht als Wohltat empfinden
....

Es werden in der letzten Zeit viele Boten von oben auf der Erde wirken, um den Menschen Hilfe zu bringen, die eines guten Willens sind Es wird verkündet werden Mein Wort von krafterfüllten Dienern, die dieser Mission wegen zur Erde gekommen sind, das Licht der Wahrheit in die Finsternis hineinzutragen Sie alle aber werden nur im Verborgenen

BD 6493

wirken, sie werden sich zwar nicht scheuen, zu den Menschen offen und frei zu reden, doch in der Welt wird man wenig Notiz nehmen von diesen Verkündern Meiner Lehre und Meines Namens Doch die wenigen, die der Nacht entfliehen möchten, werden von ihnen helles Licht empfangen Denn ihre Worte haben große Kraft.

Und wo diese Meine Diener auftreten, wird auch Mein Gegner nicht lange auf sich warten lassen und das Licht verlöschen oder abblenden wollen und darum hervortreten in so ungewöhnlicher Weise, daß die Welt dessen achtet. Und daran schon könnet ihr wieder sein Wirken erkennen. Ihr wisset es, daß die Anhänger der Welt in seinen Händen sind, daß sie noch endlos weit entfernt sind von Mir, und nimmermehr würde in ihr Bereich Mein Wirken Eingang finden Was aber in der Öffentlichkeit Verbreitung findet, das hat ihn zum Ursprung und das Wirken Meiner Diener wird gerade dort keinen Anklang finden, wo aber Mein Gegner Erfolg hat

Niemals wird die Masse hinter der Wahrheit stehen, immer aber hinter Irrtum und Lüge Doch Meine rechten Vertreter auf Erden wird es nicht stören, daß ihnen kein Glaube geschenkt wird desto eifriger werden sie arbeiten und überzeugt reden von Mir und Meiner baldigen Ankunft. Denn Ich werde dem Treiben Meines Gegners ein Ende setzen, wenn seine Zeit gekommen ist Aber zuvor werden noch viele Lichtträger über die Erde gehen, weil überallhin das Licht getragen werden soll, um die wenigen Menschenherzen zu erleuchten, die Mein Gegner noch nicht in seiner Gewalt hat. Offensichtlich wird dessen Treiben sein, aber offensichtlich für die Meinen auch Meine Fürsorge, sie aus der Finsternis herauszuführen zum Licht

Wundert euch nicht, daß ihr, die ihr Mir dienen wollet, wenig durchdringet mit dem Wort, das ihr von Mir empfangen habt, denn auch das ist ein Zeichen des verdunkelten Geistes, ein Zeichen des Tiefstandes der Menschen vor dem Ende, wo weit eher Mein Gegner Erfolge verzeichnen kann als ihr, Meine Lichtträger Und dennoch wird das Licht sich Bahn brechen und einmal hell beleuchten das Treiben Meines Gegners. Doch noch ist seine Zeit nicht gekommen, noch kann er nach seinem Willen schalten und walten Bald aber wird seinem Treiben Einhalt geboten, dann wird Mein Licht von oben erstrahlen mit hellem Schein, dann wird es keine

Finsternis mehr geben, dann werden die Menschen selig sein, die Mein Licht annahmen schon auf Erden

Amen

BD 6494

empfangen 7.3.1956

Amt des Wahrheitsträgers

Falsche Rechtsbegriffe

Und ihr werdet ständig kämpfen müssen mit dem Schwert des Mundes, ihr werdet mit aller Kraft und Ausdauer euch einsetzen müssen für Mein Wort, das euch aus der Höhe zugeht; ihr werdet es als reine Wahrheit vertreten müssen, weil dies die Aufgabe ist, die euch gestellt wurde zugleich mit der Zuleitung Meines Wortes

Selten nur werdet ihr Glauben finden, denn die Menschen haben sich eigene Meinungen gebildet, die sie nicht so leicht hergeben, weil ihnen die tiefe Erkenntnis mangelt, die nur durch ein Liebeleben gewonnen werden kann. Und darum sind auch nicht viele Menschen geeignet, eine solche Aufgabe zu erfüllen, weil der Widerstand zu groß ist und stets mehr zunehmen wird gegen die reine Wahrheit und ein starker Wille erforderlich ist, dennoch das Amt eines Wahrheitsträgers mit seinen Verpflichtungen zu verwalten. Und diese bestehen darin, weiterzugeben, was er von Mir empfängt.

Wohl waren zu jeder Zeit Wahrheitsträger tätig, weil Ich niemals es unterlassen habe, die reine Wahrheit zur Erde zu leiten und immer wurde dieser Wahrheit Widerstand entgegengesetzt. Aber es war noch nicht die Zeit, wo dem Satan ein solches Wüten gestattet war, wie es ihm vor dem Ende zugebilligt ist wengleich er jederzeit arge Verwüstungen in den Menschenherzen angerichtet hat Doch der Glaube an Gott, an Jesus Christus als Erlöser, war ein lebendiger, und dieser Glaube brachte auch Erlösungen zustande, so daß zu jeder Zeit die Gewinnung von Seelen für das geistige Reich zu verzeichnen war, was aber in der jetzigen Zeit stets weniger wird, denn es ist kein Leben mehr im Sinne der Erweckung des Geistes unter den Menschen zu finden, bis auf wenige Ausnahmen, die aber doch nicht zur Nachahmung anspornen

Und gerade dieser tote Zustand unter der Menschheit gibt Meinem Gegner Anlaß zum Wüten gegen Mich, weil er nun glaubt, vor dem Ziel zu stehen. Und daß das Wirken des Satans offensichtlich ist unter der Menschheit, das kann immer wieder festgestellt werden von denen, die das Gute wollen und gute Ziele anstreben, denn sie werden überall auf Widerstand stoßen und die Schlechtigkeit überall verfolgen können. Sündig war die Menschheit jederzeit, aber es wurde auch jederzeit das sündhafte Tun verabscheut und zwar vom großen Teil der Menschheit, während nun die Sünde überhandgenommen hat und nicht mehr als „Sünde“ erkannt wird Denn die Menschen scheuen sich nicht mehr, offen gegen Meine Gebote der Gottes- und Nächstenliebe zu verstoßen, und es wird als Recht angesehen, was offenes Unrecht ist.

Die Menschen haben falsche Rechtsbegriffe und kein Verantwortungsgefühl einem höheren Richter gegenüber Und in einer solchen Welt wird es schwer sein, Mein Evangelium der Liebe zu verkünden, und der reinsten Wahrheit von oben wird Unglauben und Mißmut entgegengesetzt werden, eben weil die Menschheit unter dem Einfluß Meines Gegners steht, der das Denken der Menschen verwirrt und es meisterhaft versteht, Mich und die Wahrheit herabzusetzen, sich selbst aber stets mehr emporzuschwingen, sich und seine Gesinnung auf die Menschen zu übertragen und also die Finsternis zu vertiefen.

Und darum entzünde Ich allerorten ein Licht, das sein Treiben beleuchten und aus der Finsternis herausführen soll Den Lichtträgern aber wird immer Widerstand entgegengesetzt werden, immer wieder wird versucht werden, das Licht zu verlöschen. Doch Ich lasse nicht die Menschen ohne Schutz und Hilfe, die sich dem Treiben Meines Gegners widersetzen, die Licht begehren und ihr Ziel erreichen wollen auf Erden

Und Ich warne und mahne ständig die Menschen, die noch unschlüssig sind und den rechten Weg noch nicht gefunden haben, denn Ich will noch retten aus seiner Gewalt alle, die guten Willens sind, auf daß das Ende nicht herankomme und auch sie noch dem Verderben anheimfallen. Und Ich kann ihnen diese Hilfe nur leisten, indem Ich ihnen die Wahrheit mitteile, die auch jeder erkennen wird, der noch nicht Meinem Gegner verfallen ist, der lebendig glaubt an einen Gott und Erlöser und durch diesen Glauben sich willensmäßig schon getrennt hat von ihm Dieser

wird das Licht annehmen und nun auch getreulich den Weg wandeln, der mit Sicherheit führet zu Mir und zum ewigen Leben

Amen

BD 6495

empfangen 8.3.1956

Das Erkennen der Gottheit sucht der Gegner zu unterbinden

Nur so lange leistet ihr Mir noch Widerstand, wie ihr Mich noch nicht recht erkannt habt. Und dieses Erkennen Meiner Selbst sucht Mein Gegner ständig zu verhindern Darum wird er auch alles versuchen, euch Meine Offenbarungen fernzuhalten; er wird kein Mittel scheuen, alles zu unterbinden, was euch Aufklärung über Mich und Mein Wesen geben könnte, was also als ein Licht euch Kenntnis gibt von Meiner endlos tiefen Liebe zu euch.

Ich gewinne euch unwiderruflich für Mich, sowie ihr Mich erkannt habt Und gerade dieses Erkennen Meiner Selbst ist es, was zahllose Lichtwesen euch zuleiten möchten, was jede Offenbarung Meinerseits bezweckt und was Mein Gegner mit allen Kräften zu verhindern sucht. Und so werdet ihr auch dafür die Erklärung haben, daß Mein Wort, das euch von Mir direkt vermittelt wird, angezweifelt oder nach Möglichkeit zu entkräften versucht wird Es ist dies in der Endzeit so selbstverständlich, denn Mein Gegner will für sich gewinnen, was nur möglich ist, und also setzt seine Arbeit dort ein, wo er die Seelen zu verlieren fürchtet.

Klare Erkenntnis von Mir und Meinem Wesen, von Meiner Liebe, Allmacht und Weisheit würde ihn seinen Anhang in kürzester Zeit verlieren lassen, aber gerade diese klare Erkenntnis fehlt den Menschen. Und darum ist der Kampf zwischen Licht und Finsternis so heftig in der letzten Zeit vor dem Ende Und er wird besonders spürbar sein für Meine Diener auf Erden, denen Ich Selbst Mich offenbaren kann. Denn dort arbeitet er mit allem Eifer und auch oft mit Erfolg. Verwirren der Gedanken ist sein Plan, Lug und Trug ist seine Waffe, und was er nicht offen erreicht, das sucht er durch List zu gewinnen

Die Meinen können es nicht begreifen, daß das Licht von oben nicht durchbricht durch die Nacht, in der die Menschen wandeln Doch das

Licht läßt sich nicht übertragen auf Menschen, die kein Verlangen danach haben; und jegliches Verlangen erstickt Mein Gegner schon im Entstehen ohne daß die Menschen sich zur Wehr setzen. Darum sind sie selbst schuld an ihrer Blindheit, denn sie wollen es nicht, daß ihnen die Augen geöffnet werden, daß sie von Meiner übergroßen Liebe erfahren, daß sie ein rechtes Bild von Mir bekommen Und doch können ihnen Meine Offenbarungen nicht zwangsweise zugeleitet werden, wenngleich sie alle in ihren Besitz gelangen könnten.

Und da ihr nun wisset, wer dieses zu verhindern sucht, müsset ihr, die ihr Mein Wort empfanget, besonders achtsam sein und euch nicht von seinem Gegenwirken beirren lassen Er wird alles tun, um euch sowohl an der Entgegennahme als auch an der Verbreitung Meines Wortes zu hindern, weil er das Licht verlöschen möchte, das ihn und sein Treiben entlarvt, und er wird List und Tücke anwenden und nur im tiefen Glauben und Liebe zu Mir den Widerstand finden, der sein Wirken erfolglos macht.

Ihr steht unter Meinem Schutz, und darum wird er euch nicht direkt bedrängen können, aber er wird sich derer bedienen, die leichter zu beeinflussen sind, daß sie gegen euch vorgehen oder alles zu entkräften suchen, was ihr als Wahrheit den Menschen gegenüber vertretet. Denket immer daran, daß ihr vor dem Ende steht, denket daran, daß es die letzte Zeit ist für jenen und daß er diese Zeit nützet mit allen ihm verfügbaren Kräften, daß er wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat

Und schließet euch darum stets fester an Mich an, und dienet Mir mit aller Hingabe und mit Liebeeifer, und ihr werdet jederzeit über ihn triumphieren können, ihr werdet mit Meinen Offenbarungen auch allen denen Licht schenken können, die ihm widerstehen; ihr werdet in ihnen die Liebe zu Mir entzünden und sie ins rechte Erkennen leiten. Und diese sind verloren für ihn, diese habe Ich gewonnen, und Meine Liebe wird sie ewiglich nicht mehr hingeben oder zurückfallen lassen zur Tiefe sie sind Mein geworden und werden Mein bleiben bis in alle Ewigkeit.

Amen

Einladung zum Tisch des Herrn

Euch soll das Brot des Himmels dargereicht werden, auf daß eure Seele kräftig werde und Widerstand leisten kann, wenn ihr Gewalt entgegengesetzt wird Ihr sollet nicht zu darben brauchen, denn geistige Speise wird euch ständig geboten von oben, weil Meine Liebe euch ständig versorgen wird mit Nahrung, die ihr benötigt, um euer Ziel zu erreichen. Doch kommet mit einem rechten Hunger an Meinen Tisch, sättigt euch nicht zuvor anderswo, weil ihr bei Mir ausreichend empfangen dürft und nur die Speise für euch von rechtem Wert ist, die Ich Selbst euch zubereite und die ihr aus Meiner Hand empfanget.

Ich lade euch alle ein, Meine Gäste zu sein, weil Ich weiß, daß Ich euch etwas Köstliches bieten kann, was keinem anderen Gastgeber zur Verfügung steht, und weil nur diese von Mir bereitete und ausgeteilte Kost die rechte Nahrung ist für eure Seele. Und so ihr nun reichlich von Mir Selbst empfangen habt, dann teilet auch ihr aus euren Mitmenschen und veranlaßt sie, gleichfalls an Meinen Tisch zu treten und sich sättigen zu lassen Verteilet das Brot, wie Ich es getan habe, und reichet in Liebe euren Mitmenschen einen stärkenden Trank

Lasset sie auch trinken aus dem Quell, dem das Lebenswasser entströmt Machet sie bekannt mit Meinem Wort, das euch selbst aus der Höhe zugeht und das allen Kraft und Licht schenkt, die es dankend annehmen, die es im Herzen verarbeiten. Ihr Menschen alle müsset Mein Wort hören, um danach leben zu können, ihr alle müsset um Meinen Willen wissen, denn ihr alle habt auf Erden eine Aufgabe zu erfüllen, und ihr brauchet dazu Licht und Kraft Und diese empfanget ihr durch Mein Wort

Es soll der Seele zum Leben verholfen werden, die noch in einem überaus schwachen Zustand in ihrem Körper weilet und solange dieser ihr Aufenthalt ist ausreifen soll, um nach dem Tode des Leibes als kraft- und lichtvolles Geistwesen in das Lichtreich eingehen zu können, wo wieder ihrer eine Tätigkeit wartet, zu der sie voll ausgerüstet sein muß Und alles, was sie brauchet zum Ausreifen, zum Leben und zu beglückender Tätigkeit dereinst im geistigen Reich, das wird ihr im Erdenleben vermittelt

in reichem Maße, wenn sie nur aufnahmewillig ist Ich Selbst versorge sie, Ich Selbst ver helfe ihr zu ewigem Leben durch Mein Wort.

Euch Menschen kann wahrlich nicht genug die Wirkung und Bedeutsamkeit Meines Wortes vorgetragen werden, denn ihr wisset seinen Wert noch nicht zu schätzen Denn ob ihr euch irdische Güter erwerbet im Übermaß sie können nicht im geringsten den Zustand eurer Seele verbessern, sie bleibt schwach und elend, wenn ihr nicht **die Nahrung** zugeführt wird, die sie benötigt zum Aufbau, wenn sie sich nicht laben und stärken kann an Meinem Wort, das wie ein Lebensstrom sie berührt und ihr die Kraft gibt, sich zu entfalten

Die Einladung, an Meinen Tisch zu kommen und euch von Mir bewirten zu lassen, ergeht immer wieder an euch, denn Ich allein weiß es, wie nötig eure Seele die Nahrung braucht, Ich allein weiß es, was ihr zum Leben verhilft, und **Ich allein** kann ihr diese Nahrung verabreichen aber ob Ich auch das Köstlichste zu vergeben habe Meine Einladung wird oft überhört, die Menschen eilen an Meinen Dienern vorüber, die ihnen Meine Einladung überbringen wollen, und sie sättigen sich an wertloser Speise, an weltlichen Gelagen, wo oft ihnen ein Gifttrank geboten wird, der ihrer Seele großen Schaden zufügt Und ihre Gier wird immer größer werden nach den Genüssen dieser Welt

Wer aber oft von dem Brot isset und von dem Wasser trinket, das Ich ihm darreiche, der wird ewig nicht mehr zu hungern und zu dürsten brauchen und doch mit vollem Genuß immer wieder meine Labsal entgegennehmen, denn Meine Gaben bereiten Seligkeit, die mit irdischen Genüssen nicht zu vergleichen ist. Darum sollet ihr eifrige Diener sein und euren Mitmenschen dazu ver helfen, geistige Kost, von Meiner Liebe Selbst geboten, entgegenzunehmen, ihr sollet sie hinweisen auf Den, Der allein geben kann, weil Er allein besitzt, und Der Seinen Kindern immer nur gute Gabe austeilten wird eine Nahrung, die der Seele zum ewigen Leben verhilft und die jeder in Empfang nehmen darf, der Sein Gast sein will

Amen

*Rückführungsplan**Freier Wille*

In unübertrefflicher Weisheit ist Mein Heilsplan entworfen, so daß er mit Sicherheit einmal zum Ziel führt. Doch immer ist der Willensfreiheit Rechnung getragen, weshalb es trotz größter Weisheit und endloser Liebe Ewigkeiten dauern kann, bis der Wille des Geistigen Mir voll und ganz gehört. Der freie Wille aber bedingt einen solchen Plan, der sich immer jenem Willen anpaßt und die größten Möglichkeiten erschließt zur rechten Willensrichtung.

Meine Weisheit aber ersah die Richtung des Willens zu jeder Zeit, und Meine Liebe konnte daher immer entsprechend diesem Willen planen so daß stets ein Erfolg zu verzeichnen war und ist und daß immer wieder Geistiges zur Vollkommenheit gelangt, also mit Erfolg den Heilsweg zurücklegt. Doch Ich ersah auch die vielen Mißerfolge, die Ich dulden muß, weil ihnen der freie Wille zugrunde liegt, die Mich aber von Ewigkeit schon zu immerwährendem Liebewirken bewogen haben, also Mein Heilsplan darum schon von Ewigkeit festgelegt werden konnte.

Eine Unzahl Wesen war gefallen, und endlos sind die Tiefen, die ihr Aufenthalt wurden Der Weg zurück ist endlos weit, und doch ist das Ziel einmal erreichbar. Ich erkannte von Ewigkeit, welche Anforderungen an Meine Liebe gestellt wurden von seiten jener Wesen, die ihren Widerstand nicht aufgeben wollen und dennoch von Mir nicht ewig in der Tiefe belassen bleiben Nur Meine Liebe kann sie daraus erretten, und diese Liebe entwarf darum einen Plan, der Mir mit Sicherheit alles Gefallene zurückbringt, aber auch Ewigkeiten erfordert, bis alles Gefallene restlos erlöst ist. Liebe, Weisheit und Macht werden dieses Rückführungswerk zuwege bringen immer unter Achtung des freien Willens dessen, was einst als höchst vollkommenes Wesen aus Mir hervorgegangen ist.

Der Mensch kann wohl von Meinem Heilsplan Kenntnis nehmen und nun die Überzeugung gewinnen, daß nichts willkürlich ist, daß alles Meinen Liebewillen und Meine Weisheit zur Begründung hat. Er kann aber niemals Mein Walten und Wirken zum Zwecke der Rückführung des Gefallenen in seinem ganzen Umfang übersehen, er kann nur mit wenigen

Worten darauf hingewiesen werden, daß Meine Liebe niemals ruhen wird, bis alles einst Gefallene in vollster Freiheit und in Licht und Kraft tätig sein kann und daß zur Erreichung dieses Zieles sich alles planmäßig vollzieht, daß jeder Gedanke, jede Willensrichtung und jede Entwicklungsstufe Mir bekannt ist, daß Ich um alles weiß und entsprechend alles im Erdenleben an den Menschen herantritt so, daß er die Rückkehr zu Mir vollziehen kann, wenn er selbst es will

In Meinem Heilsplan von Ewigkeit ist alles einbezogen, aber niemals wird Zwang ausgeübt, weshalb auch die günstigsten Gelegenheiten ungenützt bleiben können und die Zeit der Entfernung von Mir von dem Wesen selbst verlängert wird. Es ist also der freie Wille, der ausschlaggebend ist, in welcher Zeit die Erlösung des einst gefallenen Wesens stattfindet

Solange ihr Menschen glaubet, unfrei zu sein in eurem Denken und Wollen, so lange steht ihr noch wenig im Wissen als Folge eures einstigen Falles Gerade der freie Wille hindert Mich daran, euch schlagartig zu erlösen, was Meine unendliche Liebe wohl tun möchte, euch aber dann das „Merkmal“ der Göttlichkeit, der freie Wille, genommen wäre und ihr ewig nicht mehr zu vollkommenen Wesen werden könntet, sondern immer nur gerichtete, von Meinem Willen bestimmte Wesen wäret, die nicht Meinem Ziel, Meinem göttlichen Liebeplan, entsprechen.

Menschen, die einen freien Willen streiten, sind noch sehr verfinsterten Geistes, denn sie stehen noch unter dem Einfluß Meines Gegners, der seinen Willen auf sie übertragen hat Ich aber gab dem durch seinen Willen gezeugten Geistigen das Selbstbestimmungsrecht, so daß es sich erkannte und sich frei entscheiden konnte für ihn oder für Mich Und es fiel dennoch und wurde somit selbst schuldig im freien Willen.

Wenn es also als Mensch sich noch abhängig wähnet von fremder Gewalt, die seinen Willen bestimmt, dann ist es auch noch sehr in jener Gewalt kann sich aber davon lösen, eben weil es einen freien Willen hat, der auffallend schnell gestärkt werden würde durch den Anruf Jesu Christi, Der dafür gestorben ist, daß der Mensch jederzeit sich Stärkung seines geschwächten Willens verschaffen kann. Und darum kann mit Hilfe des göttlichen Erlösers die Rückführung zu Mir in kürzerer Zeit vonstatten gehen, wie aber auch noch Ewigkeiten vergehen können, weil der freie

Wille entscheidend ist In Meinem ewigen Heilsplan aber ist alles vorgesehen, und Meine Liebe, Weisheit und Allmacht wird sicher einmal das Ziel erreichen

Amen

BD 6498

empfangen 11.3.1956

Lebensfunke

Liebe

Gnadengeschenk

Ihr traget alle den Lebenskeim in euch und brauchet also nicht dem Tode zu verfallen, wenn ihr nur diesem Lebenskeim Nahrung gebet, wenn ihr ihm Licht und Wärme zuführet, so daß er sich entfalten kann wenn ihr dem göttlichen Funken in euch es ermöglicht, daß er sich zu einer hellen Flamme entwickeln kann wenn ihr in euch selbst die Liebe entzündet. Dann erwachet ihr aus einem toten Zustand zum Leben, und dann brauchet ihr den Tod nimmermehr zu fürchten.

Ihr seid zu diesem Zweck auf Erden als Mensch verkörpert worden, um das „Leben“ zu gewinnen, das ewig währet. Und auf daß dies möglich ist, legte Gott in euch ein Fünkchen der Urlebenskraft, die ihr nun selbst vermehren sollet Jede Bemühung von eurer Seite wird unterstützt, also brauchet ihr nur zu **wollen**, daß ihr zum Leben gelanget Denn den Urlebensfunken in euch anzufachen heißt soviel, als **Liebe zu üben**, wozu ihr wohl fähig seid, aber immer erst den Willen aufbringen müsset Also wird immer die Liebe Voraussetzung sein, daß ihr euch das ewige Leben erwerbet. **Ohne** Liebe verfallt ihr dem Tode.

Würdet ihr in dieses Erdenleben treten ohne diesen Lebenskeim, den göttlichen Liebefunken, so würde es euch unmöglich sein, in Liebe zu wirken, weil euch dann der Gegner Gottes völlig in seinem Besitz hätte Da ihr aber durch den Entwicklungsweg zuvor schon in einem gewissen Reifegrad angelangt seid und dieser Reifegrad nun im Stadium als Mensch nicht gefährdet sein soll, legte Gott in eines jeden Menschen Seele ein Fünkchen Seines Geistes, der jedoch genügt, um ein Liebefeuere in euch entstehen zu lassen, wenn ihm nur die nötige Nahrung zugeführt wird, wenn der Mensch jeder inneren Regung nachkommt und Liebe übet

denn dieser göttliche Funke treibt von innen heraus den Menschen dazu an, jedoch anfänglich nur so leise, daß es kaum gespürt wird, aber den willigen Menschen doch veranlaßt, dem Drängen nachzukommen

Und nun erwacht die Seele zum Leben denn die Liebe ist eine Kraft, die nichts Totes um sich duldet, die allem das Leben gibt und die auch alles besiegen wird, was sich ihr entgegenstellt. Ein Mensch, der stets die Liebe pflegt, wird auch jegliche innere Schwäche schwinden fühlen, weil die Liebekraft ihn nun durchflutet weil es nichts Göttliches gibt, was kraftlos ist oder eine Schwäche zurücklassen könnte, und weil die Liebe göttlich ist, weil sie die Ausstrahlung Gottes weil sie die Ursubstanz Gottes ist, Der in Sich auch Kraft ist in der Urform. Dadurch also gelangt ihr zum Leben, weil ihr „unmittelbar aus Gott“ die Kraft schöpft, sowie ihr ein Leben in Liebe führet

Und das ist eure Aufgabe auf Erden und auch euer Endziel, durch ein Liebeleben in Verband zu treten mit Gott, also im freien Willen wieder dahin zurückzukehren, wo euer Ausgang war. Daß ihr es könnet, ist ein ungewöhnliches Gnadengeschenk, weil Gott euch trotz eurer einstigen Abwehr Seiner Liebekraft doch ein Fünkchen dieser Kraft beigelegt, sowie ihr in das Erdendasein tretet als Mensch Aber ihr selbst müsset das Feuer aufflammen lassen in euch, ihr dürft diesen Liebefunken nicht verglimmen lassen, ihr dürft ihn nicht verschütten, denn das wäre euer Tod, denn dann beraubt ihr selbst euch jeglichen Lebens, und ihr könnet nicht daran gehindert werden, weil ihr einen freien Willen habt.

Jegliche Möglichkeit wird euch erschlossen, das Leben, das ihr einstens verloren hattet, wieder zurückzugewinnen; doch der freie Wille wird euch nicht genommen, und dieser allein bestimmt, was ihr mit dem göttlichen Liebefunken tut Jeder Mensch wird von innen heraus gedrängt zum Liebewirken, kommt er aber diesem Drängen nicht nach, dann wird die Stimme immer leiser und verklingt zuletzt völlig ungehört Und dann ist Gefahr, daß der Mensch sich ganz verliert, daß er dem Tode wieder ganz verfällt, wenngleich Gott ihn immer wieder anrühren wird und ihm immer wieder Gelegenheiten schafft von außen, die seinen Liebewillen in ihm anregen könnten Denn Gott wirbt um eines jeden Menschen Seele bis zum Tode, denn Er will nicht, daß sie dem Tode verfällt, Er will, daß sie

lebet Aber Er beläßt dem Menschen den freien Willen

Amen

BD 6499

empfangen 12.3.1956

Liebelicht: Erkenntnis der Wahrheit

Niemals wird es euch gelingen, zur rechten Erkenntnis zu kommen, solange ihr noch ohne Liebe seid. Denn erst das Liebelicht in euch macht euch zu einem rechten Urteil fähig, weil dann euer Denken erleuchtet ist, weil ihr dann nicht anders als recht denken könntet und somit auch sofort erkennt, was irrig ist. Und so werden sich liebewillige Menschen stets in der Wahrheit bewegen und eine innere Abwehr empfinden, sowie ihnen etwas Falsches unterbreitet wird.

Ebenso aber wird es vergebliche Liebesmühe sein, einem Menschen die Wahrheit zuleiten zu wollen, der gänzlich ohne Liebe ist. Dieser setzt ebenso heftige Abwehr entgegen, weil sein Denken noch unter dem Einfluß dessen steht, der wider die Wahrheit ist, der ständig gegen die Wahrheit ankämpfen wird, weil sie ihn und sein Treiben entlarvt. Darum kann die Wahrheit nicht Eingang finden bei einer liebelosen Menschheit, dagegen wird der Irrtum dort vertreten, und niemand wird sich von Irrtum frei zu machen suchen, solange er selbst liebelosen Herzens ist.

Sowie ein Mensch von innen heraus die Liebe übet, sowie sein Wesen selbst Liebe ist und Liebe ausstrahlt, wird er sich niemals zum Irrtum bekennen, denn die Liebe in ihm warnet in davor Er wird zuerst in Zweifel fallen und stets mehr Abwehr empfinden gegen eine Lehre, die der Wahrheit nicht entspricht Und er wird auch die Kraft aufbringen, offen Stellung zu nehmen für oder wider eine Lehre, weil diese Kraft ihn zugleich mit der Liebe erfüllt und weil er nun von innen angetrieben wird durch seinen Geist, die Wahrheit zu vertreten und den Irrtum anzufechten.

Ein Liebe-erfüllter Mensch schweigt nicht still einer offenen Unwahrheit gegenüber, und er wird auch nicht zum Schein etwas anerkennen, was offensichtlich wider die Wahrheit gerichtet ist. Daß aber stillgeschwiegen wird, daß soviel Irrtum unter den Menschen Eingang fand, ohne auf Abwehr gestoßen zu sein, ist nur ein Beweis dessen, daß auch die Liebe

erkaltet ist unter den Menschen, die die sicherste Abwehr für Lüge und Irrtum ist. Und obgleich immer wieder einzelne Menschen dies erkennen, obwohl diese sich im rechten Denken befinden als Folge ihres Liebelebens, so ist doch die Mehrzahl der Menschen in vollster Unkenntnis der Wahrheit, und sie fühlen sich darin wohl Und wird diesen die Liebe gepredigt, so verschließen sie ihre Herzen und Ohren, und es bleibt dunkel in ihnen, eben weil ohne Liebe es kein Licht geben kann

Die Wahrheit aber ist Licht die Liebe ist Licht und wer im Licht wandeln will, der muß zuvor zur Liebe sich gestalten, dann aber wird er auch erkennen, daß nur ein Weg zurückführt ins Vaterhaus, in die ewige Heimat der Weg der Liebe, weil dieser auch der Weg der Wahrheit ist. Wer aber diesen Weg beschritten hat, der wandelt ihn fröhlich weiter, für ihn gibt es kein Zagen und Zögern, für ihn gibt es keine Zweifel und Mutlosigkeit, denn ihn treibt die Kraft der Liebe ständig aufwärts, und er nimmt alle Hindernisse mit Leichtigkeit.

Wer die Wahrheit gefunden hat, der hat auch Mich Selbst gefunden, und Ich bin und bleibe für ihn das Ziel, Dem er zustrebt Aber niemals bin Ich ohne Liebe zu erreichen, niemals führt der Weg über Irrtum zur Höhe, niemals ist die Wahrheit zu erkennen von einem Menschen, der bar jeder Liebe ist. Aber Ich will euch allen jederzeit dazu verhelfen, daß ihr die Höhe erreicht, und darum werdet ihr ständig ermahnt zum Liebewirken, ihr werdet direkt angesprochen durch Prediger, aber auch durch Not um euch suche Ich das Eis um eure Herzen zum Schmelzen zu bringen

Denn solange die Liebe unter euch Menschen erkaltet ist, geht ihr völlig nutzlos durch das Erdenleben, ihr lebt es gleichsam umsonst, ohne nur den geringsten Fortschritt zu erzielen, weil euch das Wichtigste fehlt im Erdenleben das Liebefeuere, das euren Geist erhellet, euer Herz erwärmt, das euch Kraft gibt, alle Widerstände zu überwinden Aber noch ist es nicht zu spät, das Fünkchen in euch zu entzünden, und Ich helfe einem jeden, der des Willens ist, zum rechten Erkennen zu kommen Denn Meine Liebe gibt euch nicht auf, Meine Liebe strahlt euch immer wieder an, Meine Liebe sendet Lichtträger unter euch, die euch mahnen und warnen und euch liebevoll das Licht anbieten, denn ihr werdet nicht ohne Hilfe gelassen, Ich werde werben um euch und eure Liebe bis zu eurem Tode

....

Amen

BD 6500

empfangen 13.3.1956

Gottes Schutz den Knechten und Mitarbeitern

Was auch immer geschehen mag, Meinen Knechten werde Ich sichtlich zur Seite stehen, haben sie doch in kommender Zeit eine Aufgabe zu leisten, die eine besondere Willigkeit und Tauglichkeit voraussetzt, die nicht alle Menschen für eine Tätigkeit für Mich und Mein Reich aufbringen. Es ist eine Mission, die ungeheuer bedeutungsvoll ist, als Sprachrohr zu dienen in einer Zeit, wo es nur schwerlich möglich ist, daß Ich Mich den Menschen gegenüber äußern kann

Wenige Menschen nur geben sich Mir in völlig freiem Willen hin und dienen Mir, d.h., sie tun bereitwillig das, wozu ich sie gerade benötige. Und das Wichtigste ist, daß die Menschen von Mir hören, was sie tun sollen, daß sie um Meinen Willen wissen und daß ihnen dieses Wissen zugeführt wird von Menschen, die es direkt von Mir empfangen haben. Die übliche Weise der Verkündigung Meines Evangeliums, der Vermittlung Meines Willens, erkennen sie nicht mehr an, und nur wenige nehmen dort Mein Wort entgegen Ich aber will auch die Menschen anreden, die sich nicht dort einfinden, wo Mein Wort ihnen dargeboten wird Ich will auch ihre Herzen anrühren und brauche darum Menschen, die Mir ihren Mund leihen, durch den Ich dann zu jenen reden kann. Aber Ich finde selten solche bereitwillige Diener

Wer sich aber einmal Mir angeboten hat zum Dienst, der ist Mir ein so willkommener Mitarbeiter, daß Ich auch dessen Lebensweg ebnen werde, daß Ich Mir seine Mitarbeit wahrlich nicht entgehen lasse, daß Ich ihn schütze geistig und irdisch, auf daß er seine Aufgabe für Mich gewissenhaft erfüllen kann Und Ich werde darum alles tun, ihn Mir für diesen Dienst an seinen Mitmenschen zu erhalten, Ich werde ihm offensichtlich beistehen in jeder Not und Gefahr, Ich werde auch zu ungewöhnlichen Hilfsmitteln greifen, so solche nötig sind, aber Ich werde nicht auf seine Hilfe verzichten, weil Ich einen jeden brauche in der Endzeit, der für Mich tätig sein will.

BD 6500

Wenige Menschen nur stellen sich Mir zur Verfügung für eine Arbeit, die dem Seelenheil der Menschen gilt, für eine Arbeit, die Mithilfe bedeutet an der Erlösung irrender Seelen auf Erden und auch im Jenseits, weil wenige Menschen nur einen so lebendigen Glauben haben, daß ihnen das geistige Reich wirklicher erscheint als das irdische Reich daß sie darum nur tätig sind für das Reich, das ihre wahre Heimat ist Wenige Menschen nur glauben es so zuversichtlich, daß sie ihr Leben einrichten nur für das eigentliche Reich, das nicht von dieser Welt ist Und von diesen wenigen sind auch nur wieder wenige bereit, bewußt mitzuhelfen, jenes Reich zu erlangen.

Die irdische Welt berührt alle Menschen weit mehr, denn was die irdische Welt bietet, das können sie verfolgen, während geistige Errungenschaften ihnen nicht sichtbar und greifbar sind und darum auch selten nur angestrebt werden. Und so nun ein Mensch den wahren Wert und den Unwert des Geistigen und des irdischen Reiches erkannt hat, und er in dieser Erkenntnis sich Mir zum Dienst erboten hat werde Ich auch seinen Willen und seine Kraft in Anspruch nehmen, die er einzusetzen bereit ist für das Seelenheil der Menschen auf Erden und im jenseitigen Reich. Es sei denn, Ich habe eine noch größere Aufgabe bereit für ihn im geistigen Reich, wo Mir ebenfalls Dienste geleistet werden können, solange noch der Kampf währt zwischen Licht und Finsternis.

Zunächst aber ist die Erde das Ziel Meiner Sorge, denn sie hat bald aufgehört zu sein, und es muß die kurze Gnadenzeit bis zum Ende noch ausgenützt werden, es muß noch viel Arbeit getan werden auf Erden, wozu Ich eifrige Knechte benötige und diesen darum auch jeden Schutz gewähre, auf daß ihre Arbeit für Mich und Mein Reich nicht beeinträchtigt wird, sondern größte Erfolge zeitige

Amen

Zeichen und Hinweise auf das Ende

Untrügliche Zeichen werden euch das nahe Ende ankünden, doch immer nur erkenntlich denen, die glauben, weil alle anderen sie natürlich sich erklären werden und jene verlachen, die ihnen eine tiefere Bedeutung beimessen. Aber dennoch werdet ihr Menschen darauf aufmerksam, und ein jeder kann sich dazu einstellen nach seinem Willen. Daß ihr aber darauf aufmerksam gemacht werdet, ist eine besondere Gnade, denn ihr könntet euch nun so vorbereiten, ihr könntet mit verstärktem Eifer arbeiten an euch selbst, weil diese Zeichen eine ernste Mahnung sind für euch, die ihr glaubet. Es sind noch letzte Gnadenzeiten, die ein jeder erleben darf und die seinen Erdenlebensgang erfolgreich beenden können, wenn er sie nur recht nützt. Aber ebenso werden die Menschen gleichgültig ihre Tage dahingehen, die nicht glauben, und das Ende wird sie überraschen, und unreif werden ihre Seelen das Ende erleben. Denn dieses kommt unwiderruflich

Wenn ihr Menschen nun ständig ermahnt und hingewiesen werdet, so sind auch das Gnaden, denen ihr Beachtung schenken, die ihr nützen solltet zu eurem Seelenheil, denn immer wieder tritt Gott Selbst an euch heran durch solche Hinweise, die aber immer nur so erfolgen können, daß sie euch den freien Willen belassen daß es einem jeden freisteht, ob ihr mit einem Ende rechnet oder nicht. Die aber dennoch glauben, sind erheblich im Vorteil, denn sie richten auch ihren Lebenswandel entsprechend ein, sie bemühen sich, dem Willen Gottes gemäß zu leben und bis zum Ende noch auszureifen

Aber dennoch ist der volle überzeugte Glaube nur bei sehr wenigen zu finden, denn es ist ein zu gewaltiges Geschehen, was den Menschen angekündigt wird, es ist ein Geschehen, das sich niemand vorzustellen vermag und das auch noch niemals erlebt wurde, solange Menschen diese Erde bewohnen, denn alle zuvorigen Beendigungen einer Erlösungsperiode spielten sich verschieden ab, niemals wird sich das gleiche Geschehen wiederholen, und niemals sind Belege dafür vorhanden, wie ein solcher Vorgang der Auflösung von Schöpfungen vor sich gegangen ist. Doch Gottes Wort ist Wahrheit, und Gott sprach zu jeder Zeit durch Seher und Propheten

und kündigte das Bevorstehende an, nur ohne Zeitangabe, weshalb die Menschen immer Zweifel entgegengesetzt werden allen Ankündigungen solcher Art. Die aber glauben, sind selig zu nennen

Es vergeht keine lange Zeit mehr, dann tritt die Erde in eine andere Phase ihrer Entwicklung ein, und es beginnt eine neue Periode unter völlig anderen Voraussetzungen und Lebensbedingungen, denn die Menschen in dieser Periode sind in einem Reifegrad angelangt, der auch andere Lebensverhältnisse und Aufgaben erfordert, um nun den Entwicklungsgang zu vollenden. Ihr könntet es mit Gewißheit annehmen, daß euer Lebensabschnitt begrenzt ist, daß viele nicht die normale Erdenlebenszeit zurücklegen können, sondern vorzeitig abgerufen werden oder dieses bevorstehende Ende noch in jungen Jahren erleben, aber es können auch nur Hinweise gegeben werden ohne jegliche Belege eurer Willensfreiheit wegen

Doch nehmet diese Hinweise ernst, und ihr werdet es nicht zu bereuen brauchen lebet so, als sei morgen schon der letzte Tag, denn die Welt kann euch nur noch wertlose Güter bieten, die ihr nicht hinübernehmen könntet in die Ewigkeit. Doch ein rechter Lebenswandel nach dem Willen Gottes kann eure geistigen Güter noch in einem Maße vermehren, daß euch das Ende dieser Erde nur das Tor öffnet zur Ewigkeit, in das ihr nun reich gesegnet an Schätzen eingehen könntet

Es erwächst euch keinerlei Schaden, wenn ihr mehr mit einem Ende rechnet als mit einer langen Fortdauer eures Erdenlebens, denn ihr lernet, nur bewußt zu leben auf Erden, ihr befaßt euch mit Gedanken an die Ewigkeit, an Gott und Sein Reich, und ihr werdet stets nur streben nach Vollendung Es bleibt euch nicht mehr viel Zeit, darum nützet sie aus nach Kräften, und es wird der Segen nicht ausbleiben Denn darum werden euch ständig die Hinweise gegeben, daß ihr gedenket des Endes und entsprechend auch lebet auf Erden

Amen

*Willenswandlung in Freiheit
Gottes Beistand*

Alles wird euch gegeben werden, was eurer Seele zur Reife verhilft, so ihr es nur anstrebt, die Vollendung auf Erden zu erlangen. Jeder Mensch, der diesen Willen aufbringt, sich so zu formen im Erdenleben, wie es Mein Wille ist, jeder Mensch, der Meinen Willen erkannt hat und ihn sich zum eigenen Willen macht, dem stehen auch alle Hilfsmittel zu Gebote, denn dieser Wille allein genügt Mir, um ihm nun Hilfestellung zu leisten in jeder Weise. Und so sehet ihr daraus, wie wenig Ich von euch verlange, um nun an euch selbst tätig sein zu können; doch niemals ist diese Hilfeleistung möglich, solange ihr selbst noch völlig uninteressiert seid, was aus euch einmal wird, solange ihr in euch selbst noch keine Klarheit habt über den Zweck eures Erdenlebens solange ihr dieses Erdenleben allein bewertet, nicht aber Ursache und Zweck dessen zu ergründen sucht.

Es ist oft nur ein geringer Anstoß nötig, ein Hinweisen auf den eigentlichen Erdenlebenszweck, ein Hinweisen auf das Leben nach dem Tode, ein Hinlenken der Gedanken auf das Wesen, Das euch erschaffen hat daß der Mensch nun nachdenklich wird und sich diesem Wesen übergeben möchte zur weiteren Führung Und dann schon kann Ich ihn ergreifen und seine weiteren Schritte lenken und sie werden sicher zum Ziel führen, zur Vereinigung mit Mir. Und er wird Meine Führung sichtlich erfahren, er wird eindringen in ein Wissen, das ihn stets mehr zu Mir drängt. Ich werde ihm nichts vorenthalten, was zu seiner weiteren Entwicklung nützlich ist, und sein Denken wird stets geistig gerichtet sein, so daß er auch sein ganzes Leben danach einrichtet, daß sein Wandel bestimmt wird vom Willen, Mir zum Wohlgefallen zu leben.

Ich lasse keinen ohne Führung, der sich einmal Mir anvertraut hat, der Mich einmal erkannte und anerkannte und des Willen ist, zu den Meinen zu gehören, derer Ich Mich auch wie ein Vater annehmen will Aber Ich muß zuvor diesen Willen erkennen. Es muß der Mensch freiwillig zu Mir zurückkehren, weil er einst freiwillig sich von Mir getrennt hat Solange diese freiwillige Rückkehr zu Mir noch nicht erfolgt ist, werden auch alle Bemühungen Meiner Diener, alle Belehrungen und Hinweise auf Mich

erfolglos sein, denn der innere Antrieb zu dem Wesen, Das ihn erschaffen hat, muß von ihm selbst erweckt werden, und solange er noch nicht in ihm erwacht ist, wird er noch von Meinem Gegner beeinflusst, der gerade diese Gedanken in ihm zu verjagen sucht, aber ihn nicht zwingen kann, ihn anzuhören.

Deshalb soll trotz Abwehr den Menschen von einem liebenden Gott Kenntnis gegeben werden von einem Gott, Dem jedes Wesen angehört und mit Dem jedes Wesen sich eng zusammenschließen kann, wenn es nur will Denn schon das Wissen um dieses Liebewesen kann den Willen wandeln und ihn jenem Wesen zuwenden wenngleich es auch nicht zwingt zur Annahme. Der Wille ist und bleibt des Wesens freieste Angelegenheit, und wie der Wille ist, so ist sein Erdenweg, sein Erfolg und sein Los in der Ewigkeit.

Und darum hat der Mitmensch eine große Verpflichtung und auch einen großen Einfluß, weil er, so er selbst überzeugt ist, seine Überzeugung in natürlichster Weise auf den Mitmenschen übertragen kann weil also ein Mensch, der Erkenntnis besitzt, sein Erkennen auch dem Mitmenschen vermitteln kann, denn er wird es immer tun in einer Weise, die keinen Zwang bedeutet, aber doch erfolgreich sein kann. Der erkennende Mensch bezieht schon die Kraft aus Mir, die ihn dazu befähigt, seine Erkenntnis weiterzugeben, und ihm gebe Ich auch der Hilfsmittel noch viele in die Hand. Denn kein Mensch braucht in der Finsternis zu verharren, der nach dem Licht strebt. Wer aber die Finsternis vorzieht, dessen Wille gehört noch ganz Meinem Gegner, und ihn muß Ich auch seinen Erdenweg wandeln lassen, bis er einmal selbst zum Erkennen kommt.

Licht und Wahrheit aber kann jeder Mensch begehren, die ihm dann auch sicher vermittelt werden; in der Finsternis zu verharren aber bedeutet auch, dem noch ganz anzugehören, der Herr ist dieser Finsternis und der alle Seelen in seiner Gewalt erhalten will der aber nicht die Macht hat, den zu hindern, der das Licht sucht Denn den Willen kann er nicht bestimmen, dieser muß sich selbst entscheiden

Amen

Schutzgeist im Leben

Einer jeden Seele ist ein Schutzgeist beigegeben, der sie führet von Beginn des Erdenlebens bis zum Tode. Doch dieser Schutzgeist muß auch den freien Willen des Menschen achten, ansonsten es ohne Frage wäre, daß der Mensch sein Ziel erreicht; aber er tut alles, um die Seele so zu beeinflussen, daß sie nach oben strebt. Wo aber der Widerstand noch zu groß ist, dort muß er sich beschränken auf das Abwehren von unlauteren Geistwesen, daß sie nicht den Menschen in Besitz nehmen, denn dieses ist ihm erlaubt, daß er so lange sich zwischen diese Geistwesen und den Menschen stellt, wie der Mensch selbst nicht zu ihnen verlangt, d.h., wie er noch nicht ungewöhnliche Laster und Begierden in sich erweckt, die dann jenen Geistern den Eingang zu ihm ermöglichen.

Die Schutzgeister sind darum immer bemüht, die Seele zu besänftigen, um sie vor jenen Ungeistern zu bewahren; sie suchen ferner den Menschen (ihn) immer geistig anzuregen, sie wirken so auf den Menschen ein, daß die guten Triebe in ihm angesprochen werden, daß der Mensch veranlaßt wird, über sich selbst nachzudenken ... Die Schutzgeister versuchen alles, den Menschen geistig zu lenken, und sie hindern darum auch oft die Erfüllung irdischer Wünsche, und sie sind es, die mitunter störend eingreifen, wenn der Mensch in Gefahr ist, sich irdisch zu verlieren, und die jede Möglichkeit schaffen, geistigen Kontakt herzustellen, sei es mit der geistigen Welt oder auch mit Erdenmenschen, die geistig streben

Immer werden sie versuchen, das Denken der Menschen geistig zu richten, weil sie erkennen, was dem Menschen fehlt, und sie äußerst besorgt sind, sie zum Ziel zu führen noch auf Erden. Wenn es den Schutzgeistern gelingt, die Sinne des Menschen vorerst geistig zu richten, dann werden sie ihm viele Gelegenheiten schaffen, daß sich die Seele erproben und vollenden kann, sie werden auch die passenden Bindungen unter den Menschen fördern, denn sie wissen es, wie sie gegenseitig reagieren, und sie können auch die Erfolge vorausschauen und ihnen gemäß das Leben ihrer Schützlinge gestalten. Denn sie sind Gott-gleichen Willens, sie handeln nur in Seinem Auftrag, erleuchtet von Ihm und erfüllt mit Seiner Kraft.

Und so geht kein Mensch schutz- oder führungslos durch das Erdenleben, allen Menschen stehen Führer zur Seite, nur dürfen sie nicht Widerstand leisten, d.h., sie müssen willig sein, sich von ihnen lenken zu lassen, was sie zum Ausdruck bringen durch das Gebet durch den bewußten Anruf Gottes um Seinen Schutz und Seine Gnade und durch den Willen, das zu tun, was Zweck des Erdendaseins ist Dann kann er sich bedenkenlos der Führung geistiger Wesen überlassen, und sein Denken, Wollen und Handeln wird recht sein.

Aber auch denen, die Gott noch nicht erkennen, stehen die Schutzgeister zur Seite nur ist es für sie bedeutend schwerer, Einfluß zu gewinnen, aber sie geben ihre Schützlinge nicht auf bis zur Stunde des Todes Denn der Mensch selbst ist zu schwach, und er würde versagen, wenn ihm nicht geistige Hilfestellung geleistet würde. Der Mensch ist ein Kind der Welt, weil er ein Kind dessen ist, dem die Welt gehört und im Menschen wird stets das Verlangen nach der Welt überwiegen, und sein Erdengang wäre erfolglos, wenn nicht sein Schutzgeist auch sich zeitweise hervordrängen und sich äußern würde, was stets der Fall ist, wenn der Mensch nachdenklich wird, wenn die Welt ihn nicht befriedigt, dann wird er angesprochen von jenem Schutzgeist, der jeden Gedanken des Menschen verfolgt und sofort sich einschaltet, wenn er eine Gelegenheit dazu erkennt.

Und sein Einwirken wird darin bestehen, dem Menschen die Güter der Welt als wertlos hinzustellen und ihm geistige Güter begehrenswert zu machen Wenn ihm dies gelingt, dann wendet sich der Mensch mehr und mehr ab von der Welt; wenn aber dessen Widerstand noch zu groß ist, wird der Mensch solche Gedanken unwillig abwehren und sich wieder der Welt zuwenden. Doch das innere Drängen des Schutzgeistes läßt nicht nach, und es ergeben sich immer wieder Gelegenheiten, wo er hervortreten und sich äußern kann.

Und übergroß ist die Freude der geistigen Wesen, wenn es ihnen gelingt, einen Menschen zu wandeln wenn sie sich von der Welt ab- und dem geistigen Reich zuwenden. Dann wird mit verstärkten Kräften und verstärktem Liebewillen an ihm gearbeitet, dann ist der Mensch umgeben von Lichtwesen, und alles unlautere Geistige wird von ihm verdrängt, und dann ist auch Aussicht, daß der Mensch sich auf Erden noch vollendet,

denn der Einfluß der Lichtwelt ist nun immer stärker, und jeglicher Widerstand des Menschen ist gebrochen, und das bedeutet gänzliche Hingabe an Gott

Amen

BD 6504

empfangen 18.3.1956

Kämpfen oder Dienen

Es kann ohne Kampf keine Aufwärtsentwicklung geben, es sei denn, die Liebe wird zu solcher Glut entfacht, daß der Mensch nun in **Liebe dienet** und dann ein Kämpfen nicht mehr nötig ist. Doch solange der Liebewille noch schwach ist, wird der Mensch kämpfen müssen mit sich selbst, mit seinen Begierden und Lastern, denn die Ichliebe ist noch zu stark, und diese zu besiegen fordert einen harten Kampf. Und es ist dies die bewußte Seelenarbeit, die der Mensch leisten soll während des Erdenlebens

Sowie er einen hohen Liebegrad erreicht hat, ist jegliche Ichliebe im Menschen erstickt, und er wird nur noch aufgehen für seine Mitmenschen, er wird in Wahrheit dienen, weil ihn die Liebe dazu treibt Aber er wird in dieser dienenden Liebe sich glücklich fühlen Solange die Ichliebe noch einen Menschen beherrscht, ist es ihm schwer verständlich, daß dienende Nächstenliebe ihn beglücken könnte, weil er immer nur für sich selbst in Anspruch nehmen möchte, was die uneigennützigste Nächstenliebe aber freiwillig hingibt

Doch es wandelt sich der Mensch im Fühlen und Denken, wenn er seine Ichliebe abgelegt hat Er erkennt die innerliche Beglückung nun in Werken der Nächstenliebe, es treibt ihn an, helfend einzugreifen; die Liebe in ihm ist die Triebkraft, der er nicht widerstehen kann, und jeglicher Kampf mit sich selbst, mit Begierden und Lastern hat ein Ende und er wird immer nur arbeiten an sich, um alle Fehler und Untugenden noch abzulegen, die den Liebegrad einschränken Und er wird es auch erreichen, weil nun das göttliche Liebeprinzip vorherrscht und weil er stets weniger bedrängt wird von den Kräften, die ohne Liebe sind weshalb er nun auch nicht mehr gegen die Kräfte anzukämpfen braucht, denn seine Liebe wehret sie ab

Kämpfen oder Dienen Nur so könnet ihr euch zur Höhe entwickeln, doch immer gehört dazu euer freier Wille, denn sowie dieser nicht bereit ist, werdet ihr erliegen im Kampf und stets mehr die Ichliebe in euch vertiefen, und dann hat der Gegner ein leichtes Spiel, dann wird in euch das herrschen-wollende Prinzip sich verstärken, ihr werdet eure Mitmenschen ausnützen und ihnen jeglichen Liebedienst verweigern, ihr werdet euch zu einem brauchbaren Werkzeug des Gegners von Gott machen, aber niemals aufwärtssteigen

Ihr dürfet euch nicht kampflos diesem Gegner überlassen, und ihr werdet auch niemals ohne Kraft sein, wenn ihr ernstlich wollet, daß ihr ihn besieget, daß ihr eure eigenen Gelüste und Schwächen niederschlaget, denn diese Kraft geht euch zu bei ernstem Willen, den Sieg zu erringen Und es werden sich euch dann Gelegenheiten bieten, wo eure dienende Hilfe erforderlich ist, und sowie ihr euch einmal nur darin geübt hat, Liebe zu geben, ohne einen eigennützigen Gedanken dabei zu haben, dann werdet ihr auch das innerliche Glück spüren, das eine solche Liebetat auslöst

Jegliche Eigenliebe ist ein Anteil des Feindes eurer Seele, und darum suchet, sie aus euch herauszuschaffen, machet euch frei von allem, was ihm noch angehört, lasset in euch die reine göttliche Liebe aufflammen, die euch weit mehr beglücken wird als das, was ihr in Ichliebe zu erringen trachtet Kämpfet an gegen jegliche Begierden in euch, und leistet freiwillige Liebedienste Das muß euch immer wieder gesagt werden, auf daß ihr das Erdenleben erfolgreich zurückleget, auf daß eure Seelen ausreifen für das geistige Reich, wo nur gewertet wird, was sie auf Erden an Liebewerken verrichtet hat

Und so sie auf Erden versagte, dann muß sie im Jenseits den Liebegrade zu erreichen suchen, der ihr Seligkeit einträgt, aber es ist dies dann überaus schwer, weil ihr die Kraft zum Liebewirken fehlt, die ihr auf Erden reichlich zur Verfügung stand, weil sie dann viel Unterstützung benötigt und liebende Fürbitte, die ihr Kraftzufuhr einträgt Und nützet sie diese dann in uneigennütziger Weise, indem sie Hilfe leistet dem Unglückseligen, dann wird auch sie zur Höhe schreiten, dann wird sie nicht mehr zu kämpfen brauchen, weil sie in Liebe dienet

Amen

